

Universität Stuttgart

Zahlenspiegel 2010

Herausgeber:

Universität Stuttgart
Zentrale Verwaltung
Postfach 10 60 37
70049 Stuttgart
<http://www.uni-stuttgart.de/zahlen>

Redaktion und
Bearbeitung:

Dr. Paul-Gerhard Martin
Dezernat I Forschung und Hochschulkommunikation
Abt. Berichtswesen
Tel. 0711/685-82820

April 2011



	Seite
Vorwort	3
Glossar, Anmerkungen	4
I Universität	
Studierende, Studienanfänger und Absolventen	
Übersicht	6
Studierende / Studienanfänger / Absolventen nach Abschlussarten	14
Studierende / Studienanfänger / Absolventen nach Fächergruppen	20
Flächen	
Hauptnutzflächen	26
Personal	
Haushaltsstellen	27
Beschäftigte	27
Finanzen	
Gesamtausgaben	28
Drittmiteleinahmen	29
Forschung	
SFB, Forschergruppen, Graduiertenkollegs	30
Erfindungsmeldungen	31
II Fakultäten - Übersicht und Kennzahlen	
Studierende, Studienanfänger und Absolventen	
Studierende insgesamt	32
Studienanfänger	33
Absolventen	34
Promotionen und Habilitationen	35
Lehrverflechtung	36
Personal	
Haushaltsstellen nach Dienstarten	38
Beschäftigte	41
Finanzen	
Ist-Ausgaben und Ausgabereste	42
Drittmiteleinahmen	43
III Fakultät 1 Architektur und Stadtplanung	44
Fakultät 2 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften	46
Fakultät 3 Chemie	48
Fakultät 4 Energie-, Verfahrens- und Biotechnik	50
Fakultät 5 Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik	52
Fakultät 6 Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie	54
Fakultät 7 Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik	56
Fakultät 8 Mathematik und Physik	58
Fakultät 9 Philosophisch-Historische Fakultät	60
Fakultät 10 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62
Anhang: Studierende, Studienanfänger und Absolventen aller Studienfächer	



Vor siebzehn Jahren, im Wintersemester 1993/1994, verzeichnete die Universität Stuttgart mit 21.505 ihren bisherigen Höchststand an eingeschriebenen Studierenden. Diese Zahl wurde im Wintersemester 2010/2011 fast erreicht und wird im kommenden Wintersemester aufgrund steigender Abiturientenzahlen und des Wegfalls der Wehrpflicht sicher überschritten werden. Mit dem doppeltem Abiturjahrgang in Baden-Württemberg im Jahr 2012 wird dann die Zahl der Studienanfänger noch einmal sprunghaft ansteigen, und auch die Gesamtzahl der Studierenden wird noch bis Ende des Jahrzehnts über der bisherigen Höchstmarke liegen.

Da Personal- und räumliche Ressourcen nicht im gleichen Maß wachsen, sind Flexibilität und Effizienz geboten. Mit der Einstellung eines Hörsaalmanagers, mit der Konzeption und baldigen Realisierung eines Campusmanagementsystems, aber auch mit der Festlegung strategischer Ziele und damit gekoppelter qualitativer und quantitativer Daten und Kennzahlen zur Steuerung und Optimierung der relevanten Prozesse begegnet die Universität Stuttgart diesen Herausforderungen.

Nach erfolgreicher Umstellung auf die gestufte Studienstruktur - an einigen Stellen im Zahlenspiegel noch an Brüchen und Lücken zu erkennen -, steht die Universität Stuttgart also wieder vor neuen Aufgaben. Die notwendigen Entscheidungen erfordern umfassende und präzise Informationen zum Zustand und zu Entwicklungstendenzen, einige davon sind im Zahlenspiegel 2010 zusammengestellt. Ich hoffe, dass er Ihnen gute Dienste leistet.

Dr. Bettina Buhlmann
Kanzlerin



Glossar

Absolventen	Studierende mit erfolgreichem Abschluss im Bezugsjahr (Kalenderjahr). Die Zahlen der Absolventen im Jahr 2010 sind noch nicht vollständig erfasst und in diesem Zahlenspiegel deshalb nur teilweise aufgeführt.
Absolventen mit Auslandsaufenthalt (%)	Anteil der Absolventen des Kalenderjahrs 2009, die für mindestens ein Auslandsemester/-praktikum beurlaubt waren; dabei werden nur Deutsche und Bildungsinländer einbezogen, die ihr Studium an der Universität Stuttgart begonnen hatten.
Bildungsausländer	Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder auf einem Studienkolleg erworben haben
Bildungsinländer	Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (ohne Studienkollegiaten)
Ersteinschreiber	Studierende, die sich im Berichtszeitraum erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben
Lehrexporte	Lehrleistungen, die für Studiengänge erbracht werden, die nicht der eigenen Lehrereinheit zugeordnet sind
Neueinschreiber	Studierende, die sich im Berichtszeitraum erstmalig an der Universität Stuttgart eingeschrieben haben, aber bereits an einer deutschen Hochschule immatrikuliert waren
Professoren / Professuren	hier die Zahl der hauptamtlichen C4/C3- und W3-Professoren ("Professoren") bzw. die entsprechenden Haushaltsstellen ("Professuren")
Promotionsstudierende	nur die tatsächlich als Promotionsstudierende eingeschriebenen Personen; nicht gleichbedeutend mit Doktoranden
Studienanfänger	Studierende im ersten Fachsemester eines Studiengangs, auch Studiengangwechsler innerhalb der Universität; als Studienanfänger eines Kalenderjahres werden hier alle Studierenden gezählt, die sich im in diesem Jahr beginnenden Wintersemester im ersten oder im zweiten Fachsemester befinden.
Studiendauer	Die Studiendauer wird durch das letzte Fachsemester bestimmt, in dem der Absolvent im betreffenden Studiengang eingeschrieben war. Die mittlere Studiendauer ist als Median angegeben (in der Medianklasse linear interpoliert).
Vollstudienäquivalent	Bei Kombinationsstudiengängen (Magister, Lehramt, Bachelor of Arts) werden die einzelnen Studiengänge entsprechend ihrer Wertigkeit gewichtet (Lehramt und Magister: Hauptfach 50%, Bei- / Nebenfach 25%; Bachelor of Arts: Hauptfach 67%, Nebenfach 33%); damit entspricht 1 Vollstudienäquivalent regelmäßig 1 Studierenden.
Zeitstudium	zeitlich auf wenige Semester befristeter Aufenthalt i.d.R. ausländischer Studierender ohne beabsichtigten Studienabschluss an der Universität Stuttgart ("Austauschstudenten")



Anmerkungen

Kennzahlen

In die auf Professuren bezogenen Quoten (Kennzahlen) gehen jeweils die zugewiesenen Professuren zu Beginn des Jahres 2011 ein. Bei der Interpretation dieser Kennzahlen ist zu beachten, dass v.a. die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten in erheblichem Umfang Lehrleistungen für Studiengänge anderer Fakultäten erbringen. Die Lehrverflechtung zwischen den Fakultäten ist auf den Seiten 36-37 dargestellt.

Fakultätsstruktur

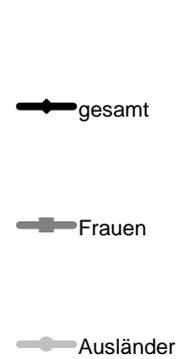
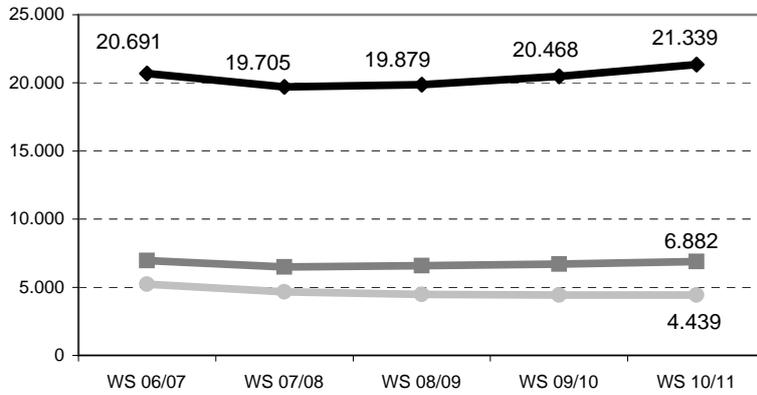
Zum 1. Januar 2008 wurden die Fakultäten der Universität Stuttgart neu geordnet; besonders betroffen sind die Fakultäten 4 und 7, deren Namen sich auch geändert haben. In einigen Fällen sind Zeitreihen deshalb nicht sinnvoll darzustellen.

Wo keine geschlechtsneutralen Begriffe verfügbar waren, wurde der leichteren Lesbarkeit wegen die männliche Form verwendet.



1 Eingeschriebene Studierende (inkl. Zeit- und Promotionsstudierende; ohne Gasthörer)

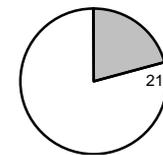
1.1 gesamt



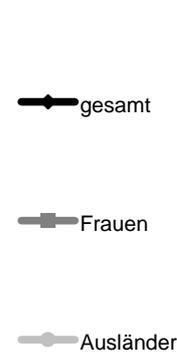
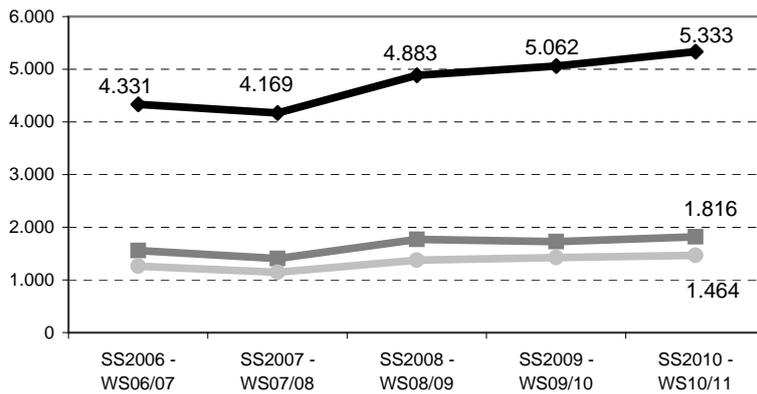
Anteile %



Anteile %



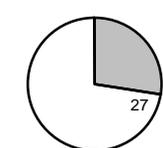
1.2 Erst- / Neueinschreiber



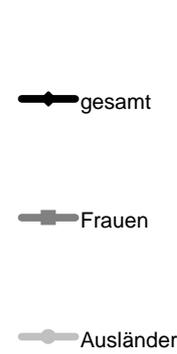
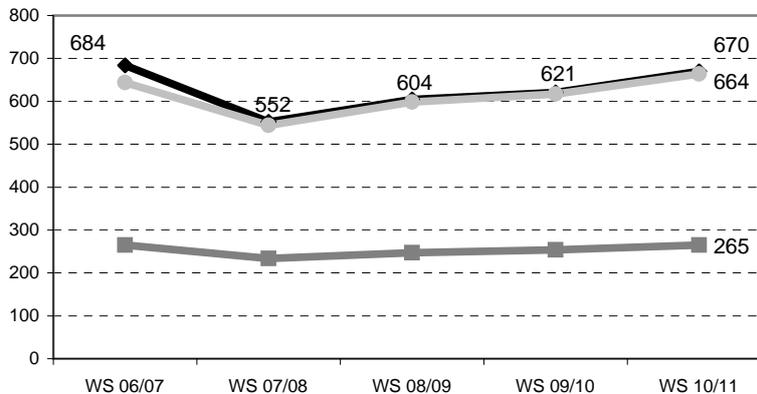
Anteile %



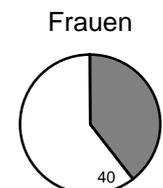
Anteile %



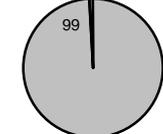
1.3 Zeitstudierende



Anteile %

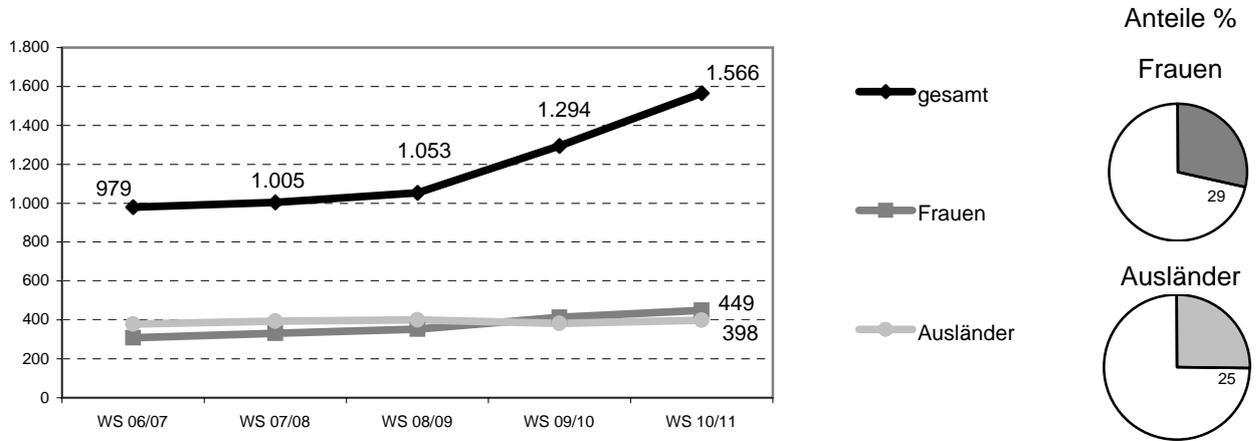


Anteile %

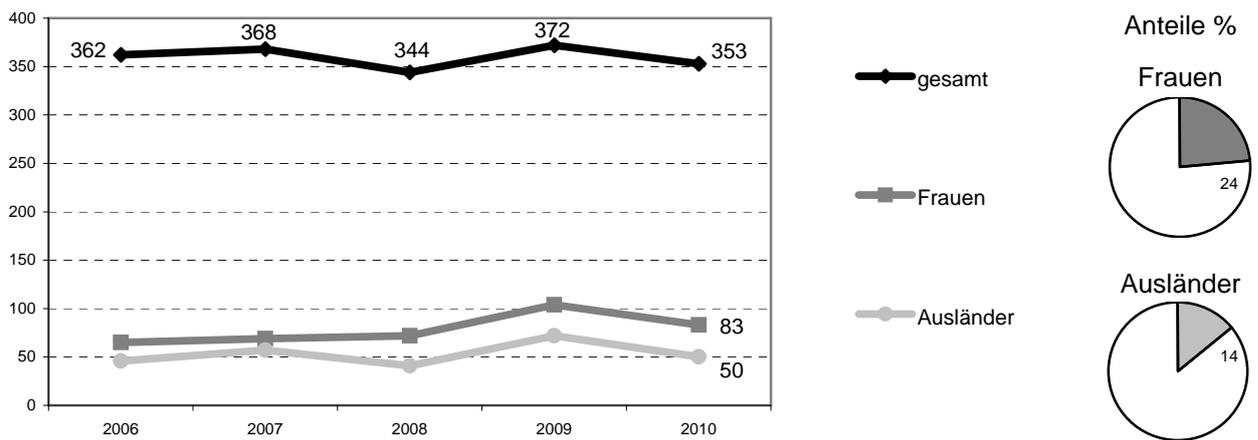




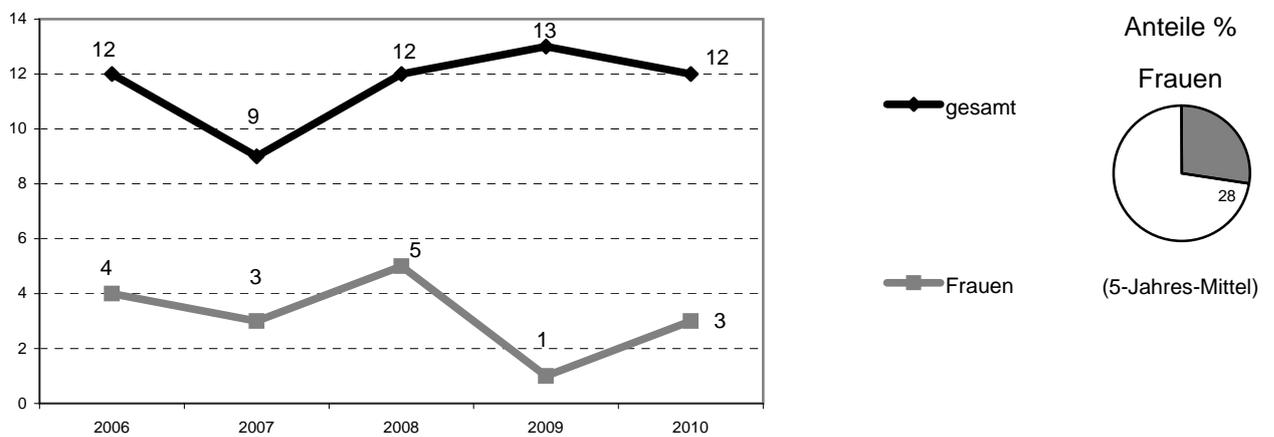
1.4 Promotionsstudierende



2 Promotionen



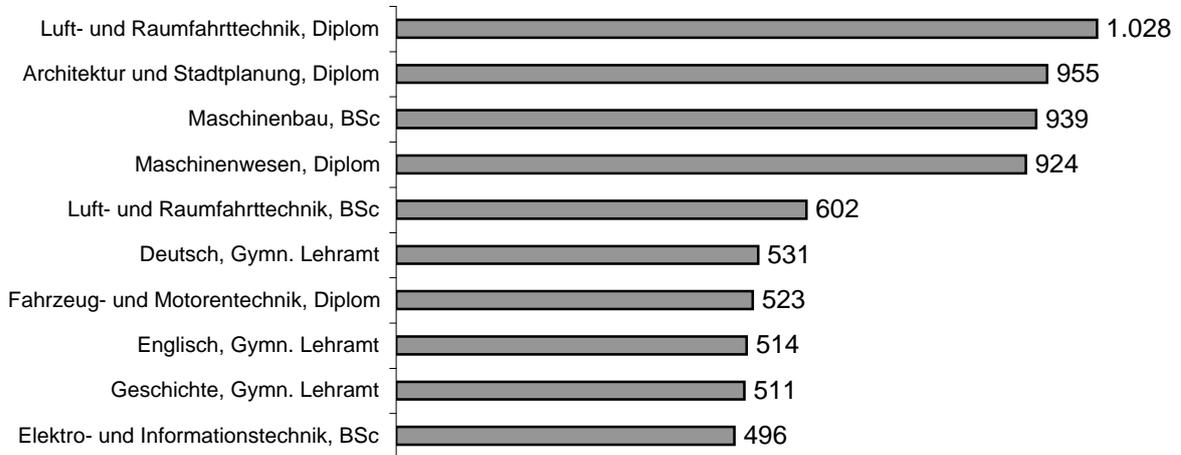
3 Habilitationen



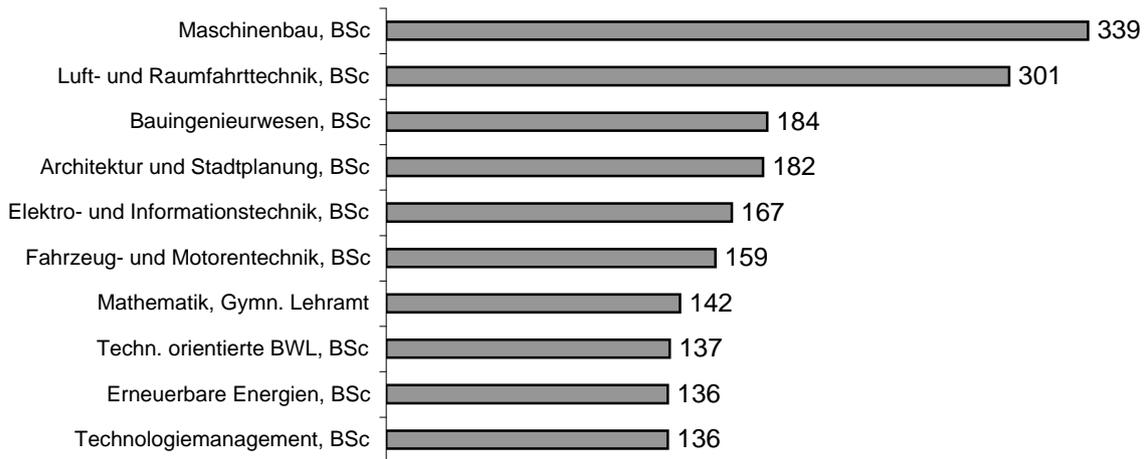


4 Stärkste Studiengänge

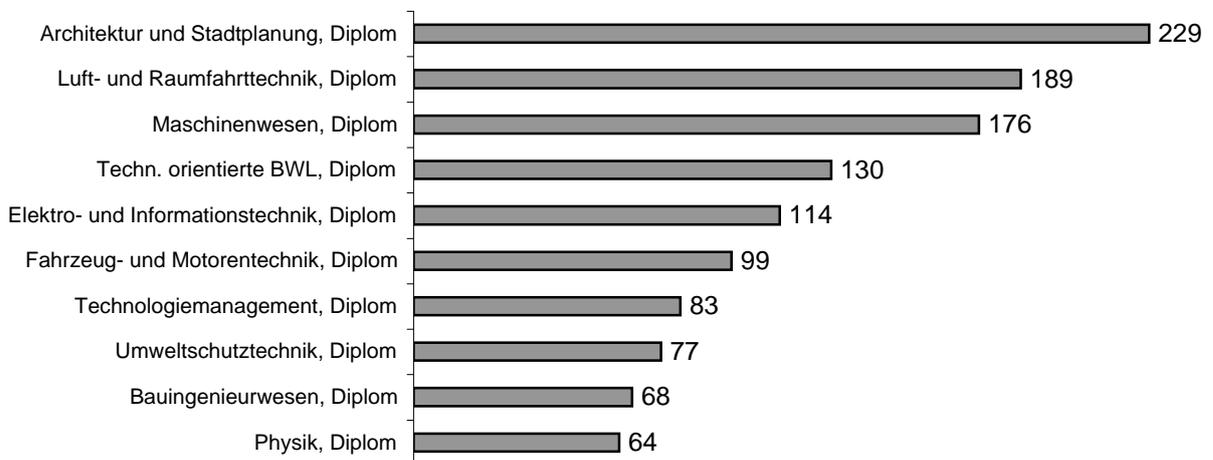
4.1 Studiengänge mit den meisten Studierenden (nur Hauptfach; Personen, ohne Zeitstudierende)



4.2 Studiengänge mit den meisten Neu- / Ersteinschreibern (nur HF; Personen, ohne Zeitstudierende)



4.3 Studiengänge mit den meisten Absolventen



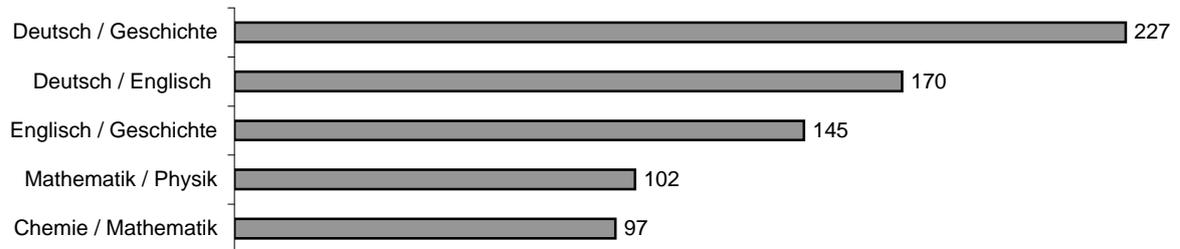


5 Häufigste Fächerkombinationen (ohne Differenzierung Haupt- bzw. Bei-/Nebenfach)

5.1 Bachelor of Arts



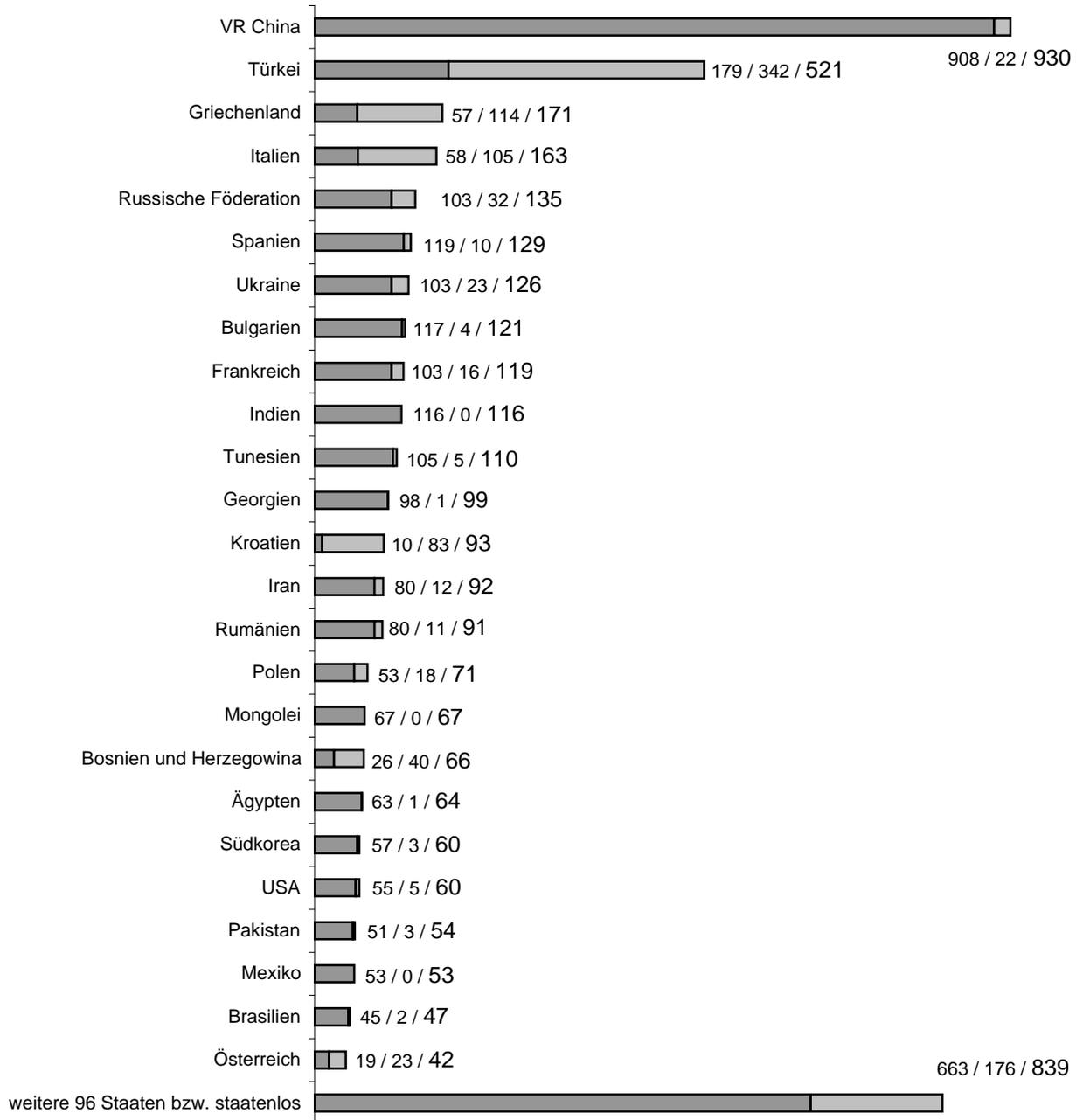
5.2 Lehramt an Gymnasien





6 Ausländische Studierende nach Nationalität

Bildungsausländer / Bildungsinländer / gesamt



	Ausländer gesamt	Bildungs- ausländer	Bildungs- inländer
	4.439	3.388	1.051
Europa EU	1.072	711	361
Europa Nicht-EU	1.053	482	571
Afrika	261	245	16
Amerika	275	260	15
Asien	1.761	1.675	86
Australien	11	10	1



7 **Herkunft der Studierenden** (nach dem Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung;
bei Studienkollegiaten nach dem Herkunftsland)

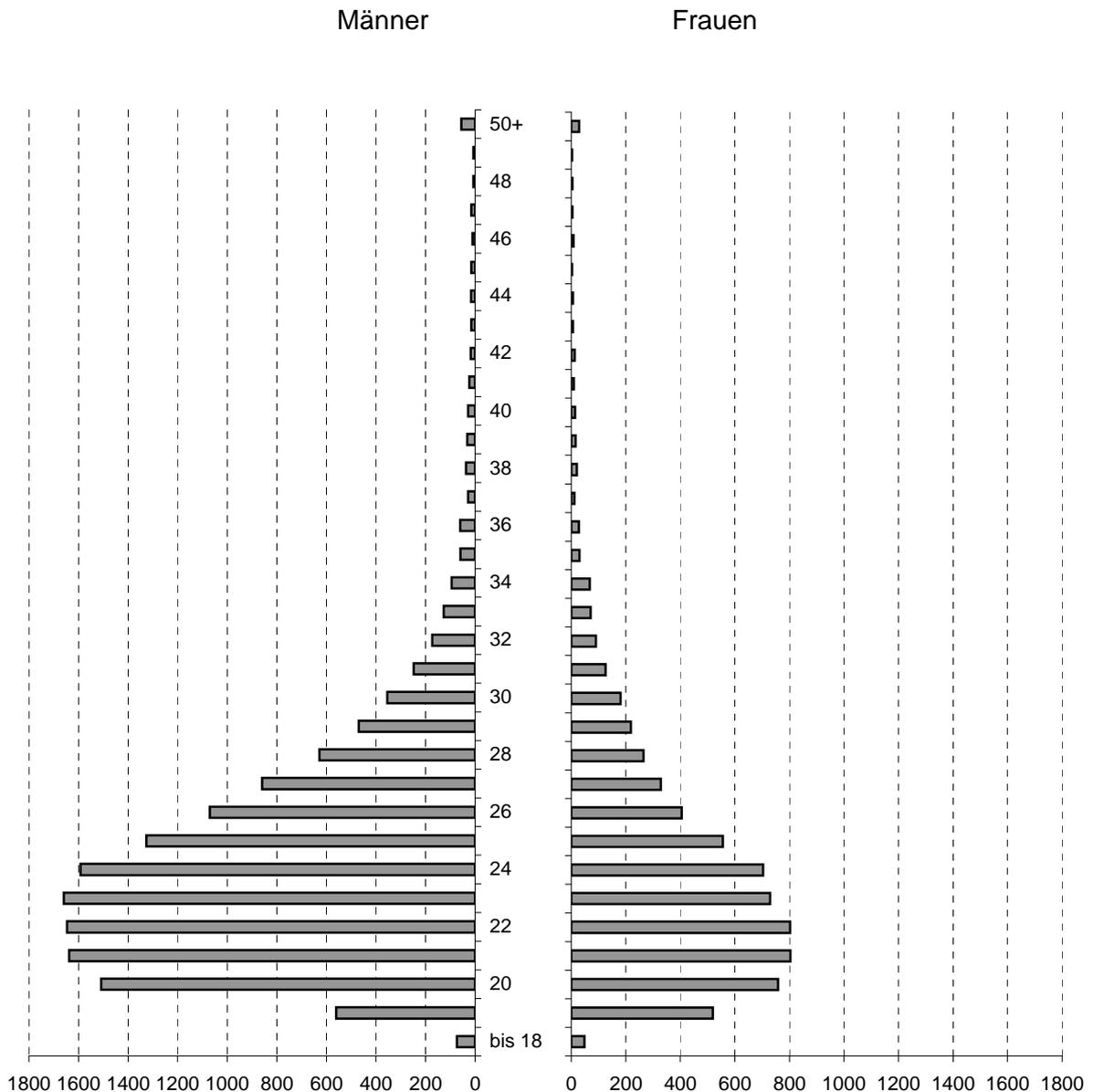
aufgeführt sind jeweils die 5 am stärksten vertretenen Regionen

Staat	Bundesland	Landkreis	Anzahl	kum.Summe	Kumulativ der Anteile	
					Inland	alle
		S	2.783	2.783	15,7%	14,1%
		LB	1.759	4.542	25,5%	23,0%
		ES	1.576	6.118	34,4%	31,0%
		WN	1.388	7.506	42,2%	38,1%
		BB	1.215	8.721	49,1%	44,3%
		andere	6.189			
	Baden-Württemberg		14.910	14.910	83,9%	69,9%
	Bayern		981	15.891	89,4%	80,6%
	Nordrhein-Westfalen		429	16.320	91,8%	82,8%
	Rheinland-Pfalz		314	16.634	93,6%	84,4%
	Hessen		303	16.937	95,3%	86,0%
	andere Bundesländer		840			
Deutschland			17.777	17.777	100,0%	83,3%
					Ausland	alle
VR China			913	913	25,6%	4,6%
Türkei			191	1.104	31,0%	5,6%
Spanien			126	1.230	34,5%	6,2%
Bulgarien			120	1.350	37,9%	6,9%
Indien			116	1.466	41,2%	7,4%
andere			2.096			
Ausland			3.562	3.562	100,0%	16,7%

Gesamtzahl der Studierenden im WS 10/11: **21.339**



8 Altersverteilung der Studierenden (Bezugsdatum 01.10.2010)



Mittleres Alter (Median)

- Ersteinschreiber/innen **20,6 Jahre**
(nur grundständige Studiengänge, ohne Zeitstudium)

20,1 Jahre

(bezogen auf den Beginn des
Einschreibesemesters)

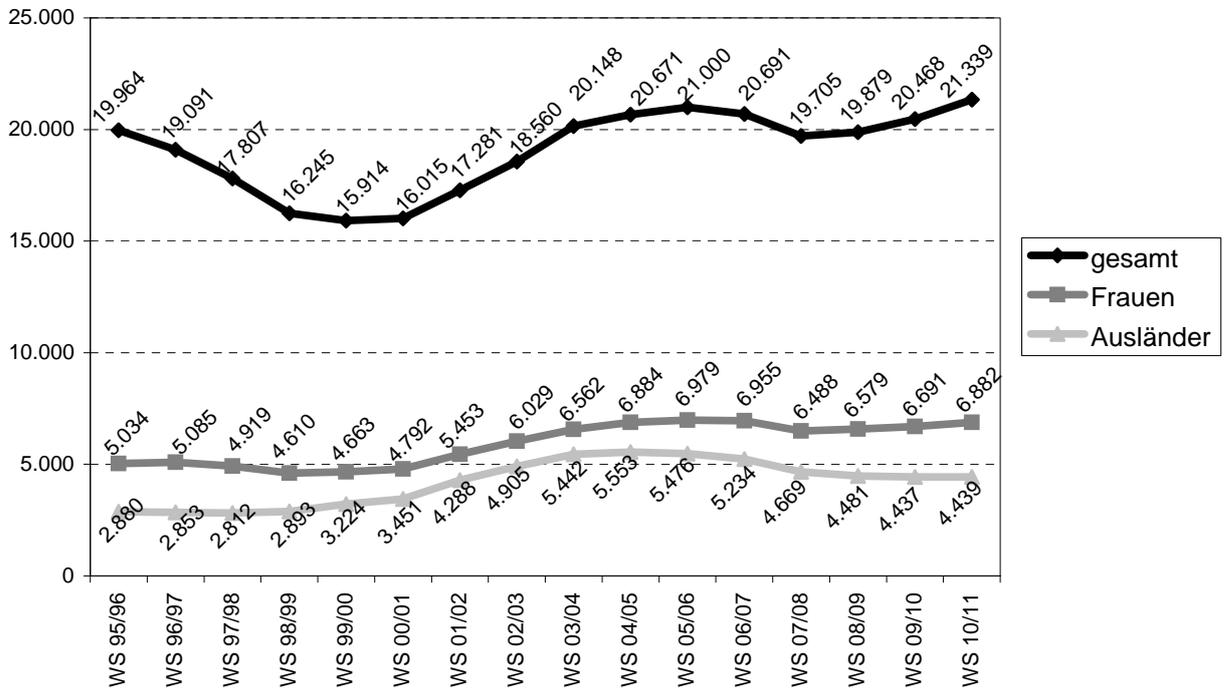
- Absolvent(inn)en **27,0 Jahre**
(nur grundständige Studiengänge)

26,5 Jahre

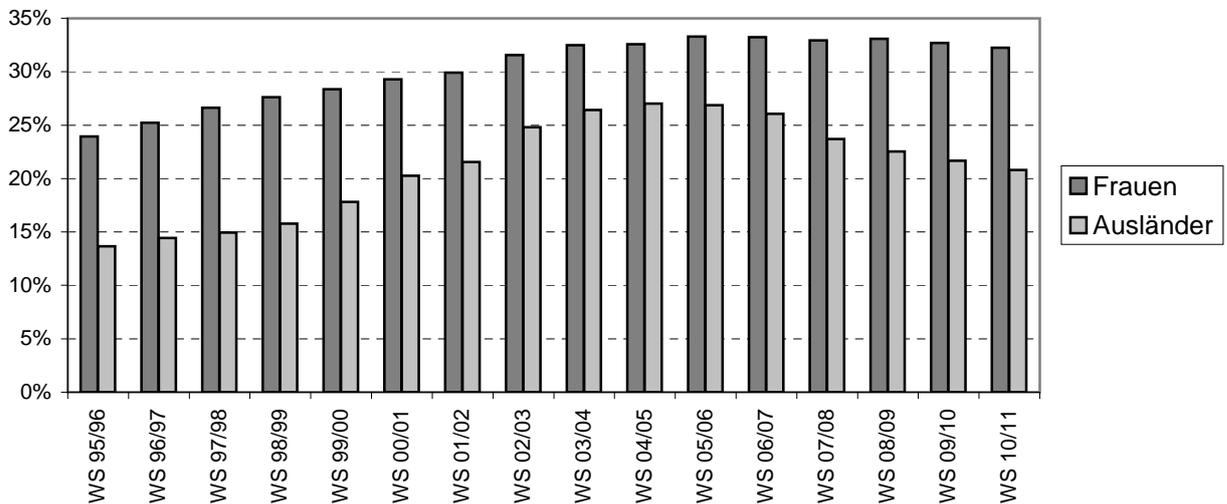
(für gemeldete Prüfungsfälle 2010;
bezogen auf das Prüfungsdatum)



9 Entwicklung der Studierendenzahlen seit WS 1995/1996



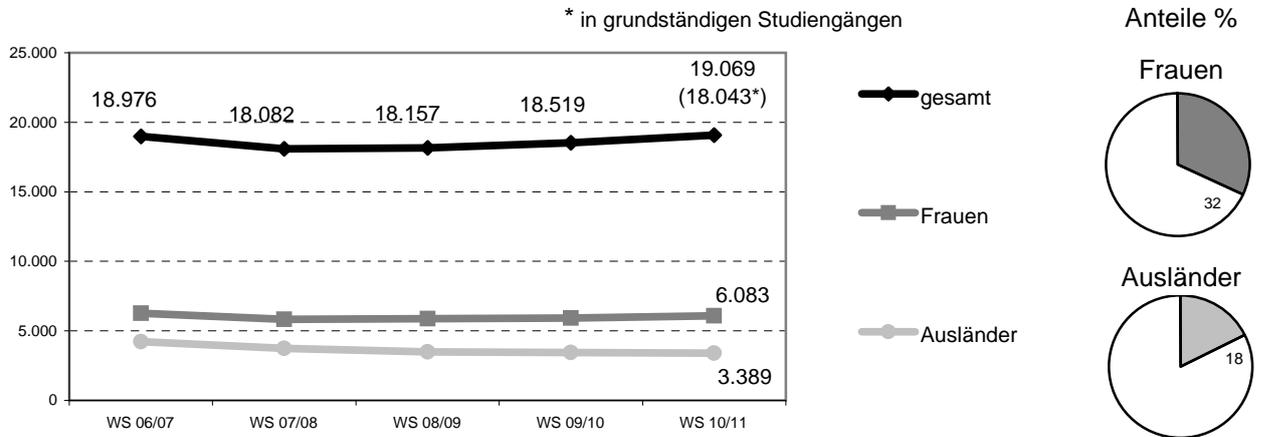
10 Entwicklung der Anteile weiblicher und ausländischer Studierender



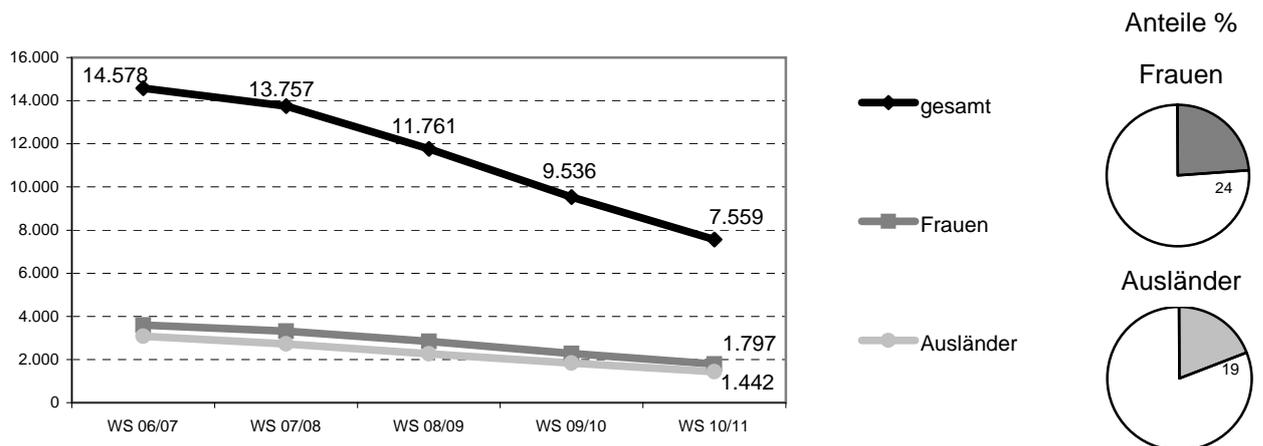


1 Studierende (Vollstudienäquivalente; ohne Promotions- und Zeitstudierende)

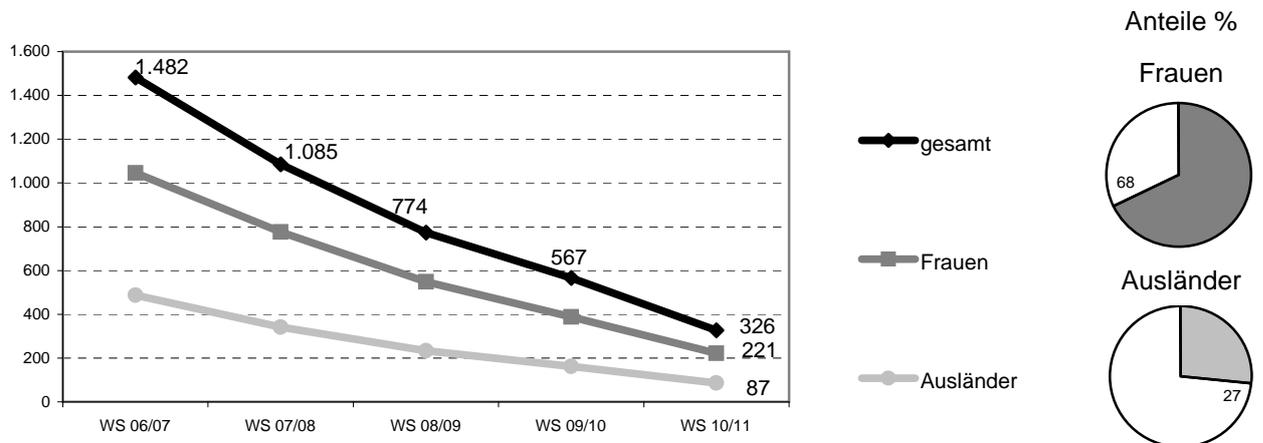
1.2 alle Abschlussarten



1.2 Diplom

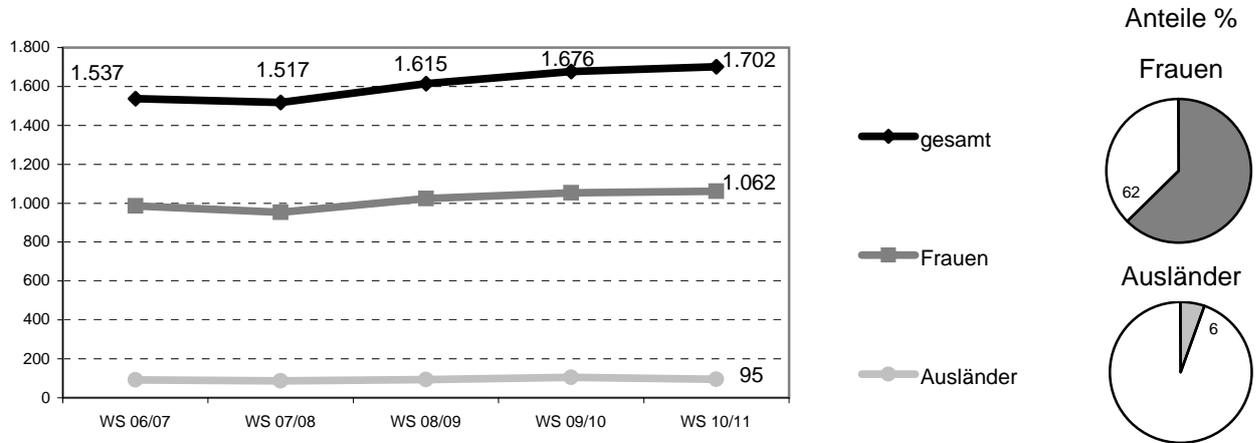


1.3 Magistra Artium / Magister Artium

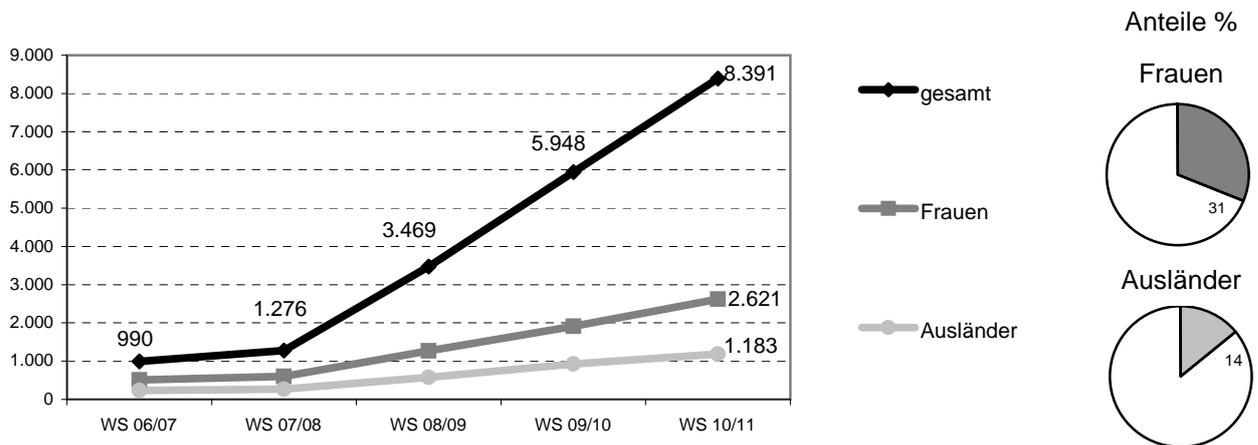




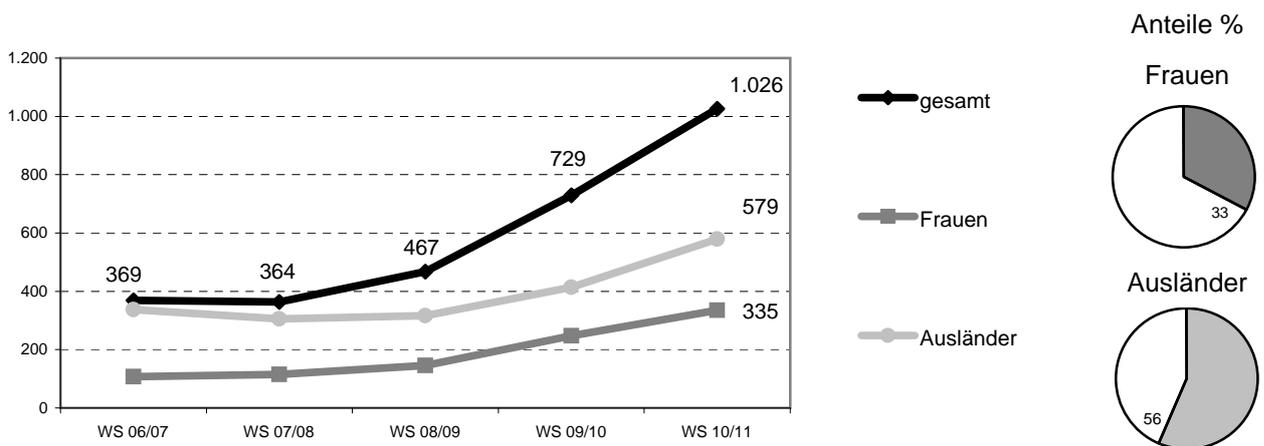
1.4 Lehramt an Gymnasien (inkl. Künstlerisches Lehramt / Wiss. Fach)



1.5 Bachelor



1.6 Master

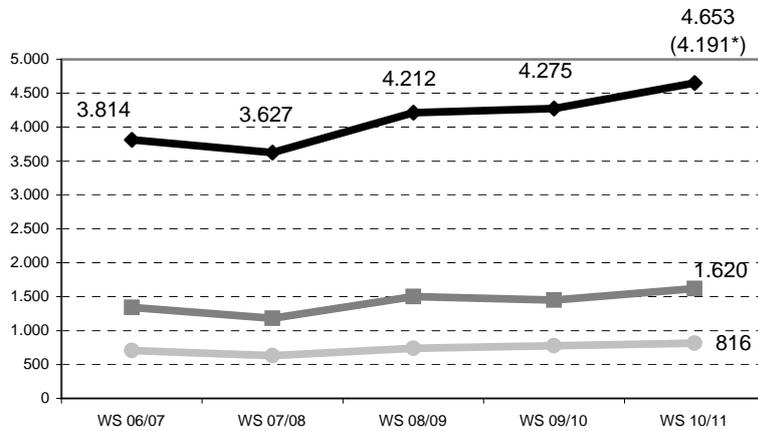




2 Studienanfänger (Studierende im 1. und 2. Fachsemester; Vollstudienäquivalente)

2.1 alle Abschlussarten

* in grundständigen Studiengängen

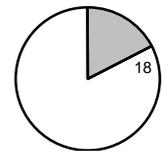


Anteile %

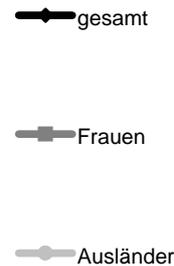
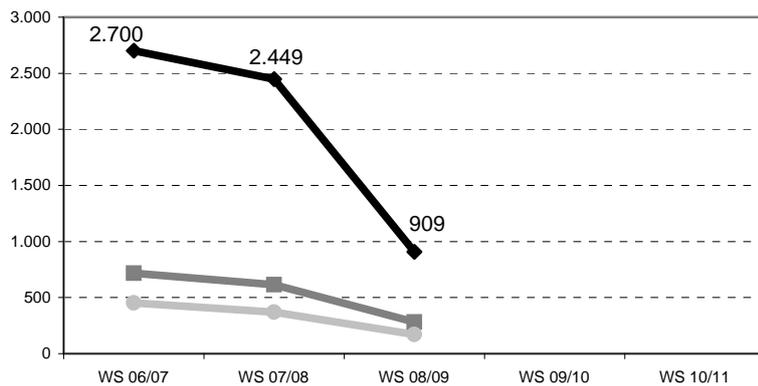
Frauen



Ausländer



2.2 Diplom

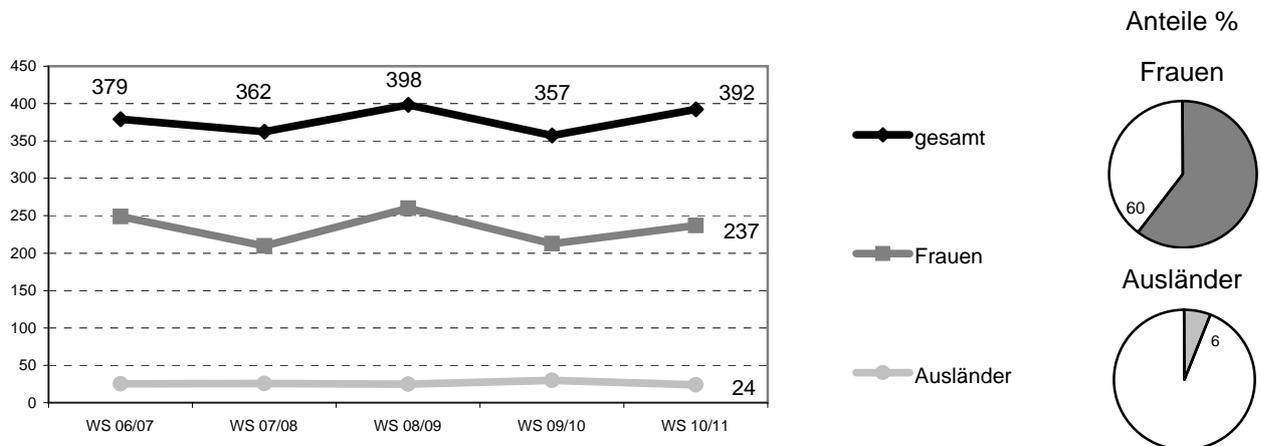


2.3 Magistra Artium / Magister Artium

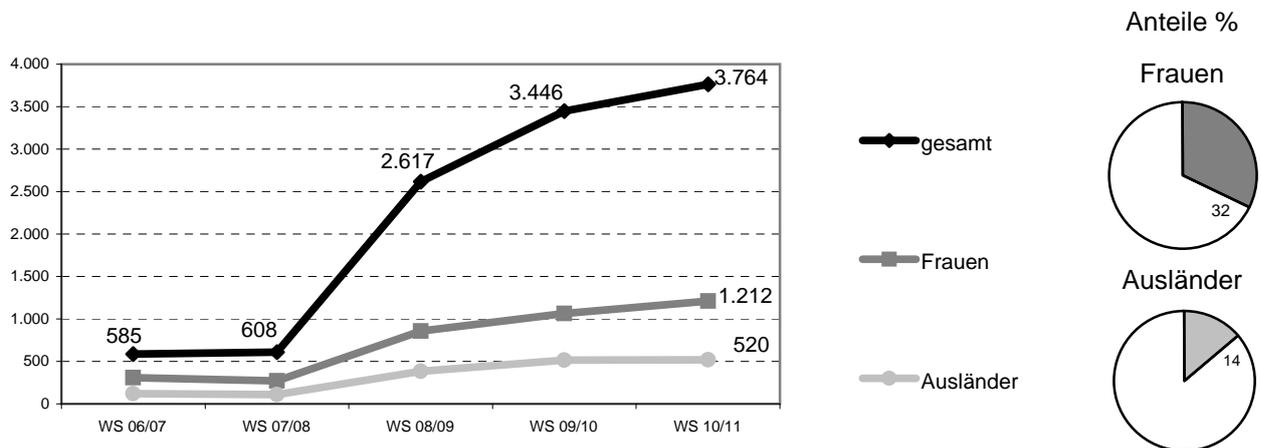
(nach 2005 keine Einschreibungen mehr)



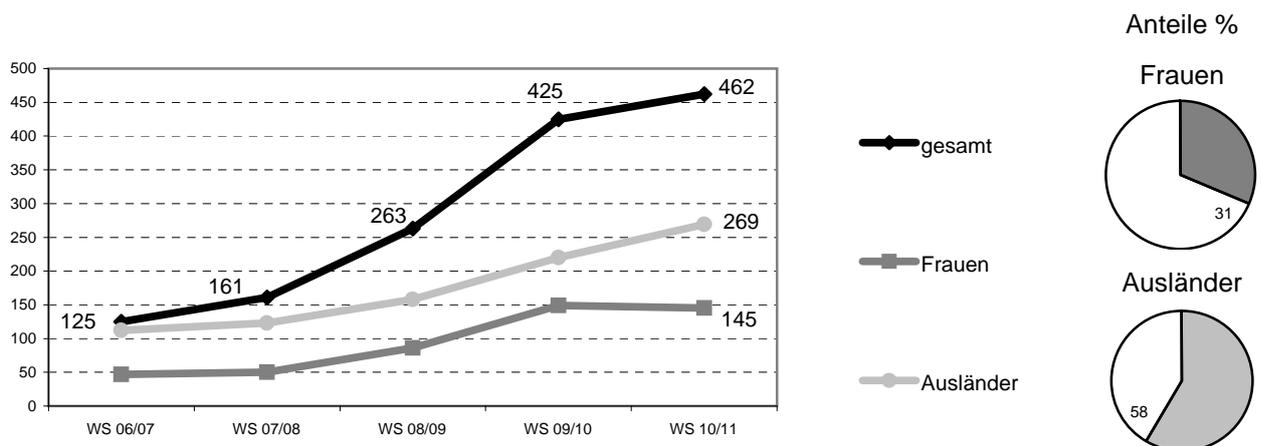
2.4 Lehramt an Gymnasien (inkl. Künstlerisches Lehramt / Wiss. Fach)



2.5 Bachelor



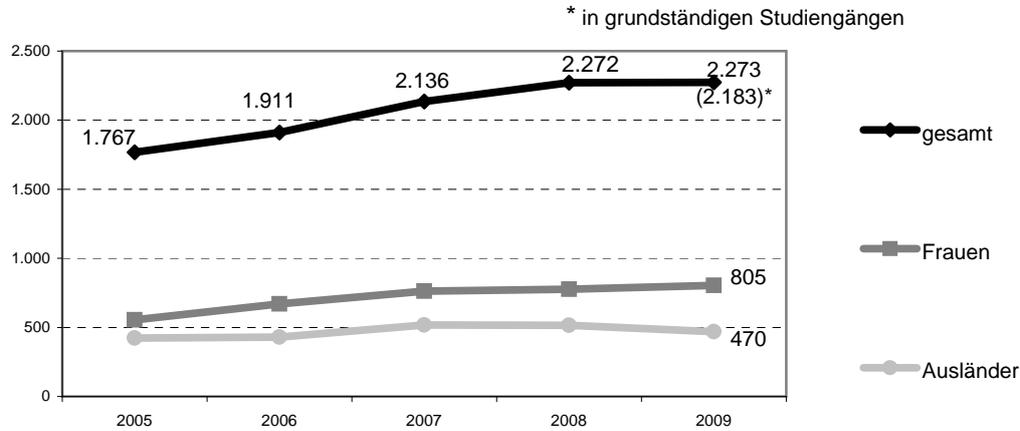
2.6 Master





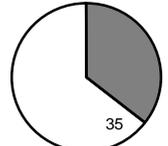
3 Absolventen (Vollstudienäquivalente; ohne Promotionen)

3.1 alle Abschlussarten

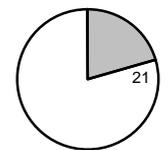


Anteile %

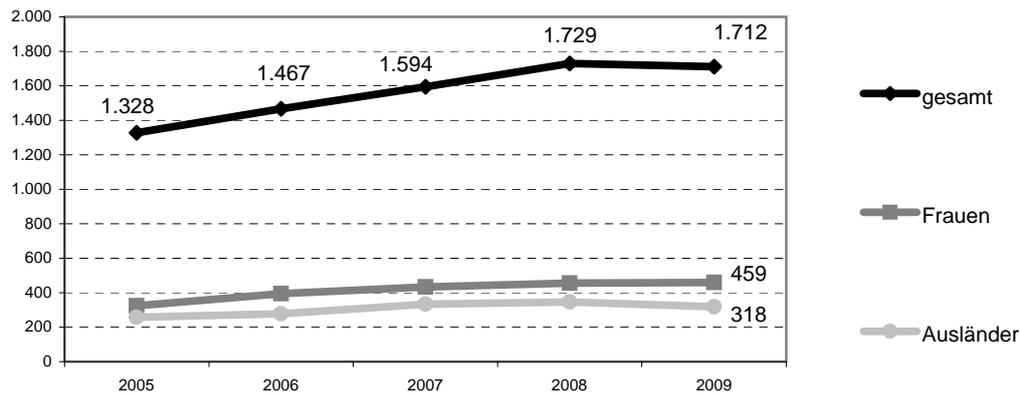
Frauen



Ausländer



3.2 Diplom

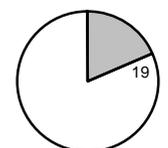


Anteile %

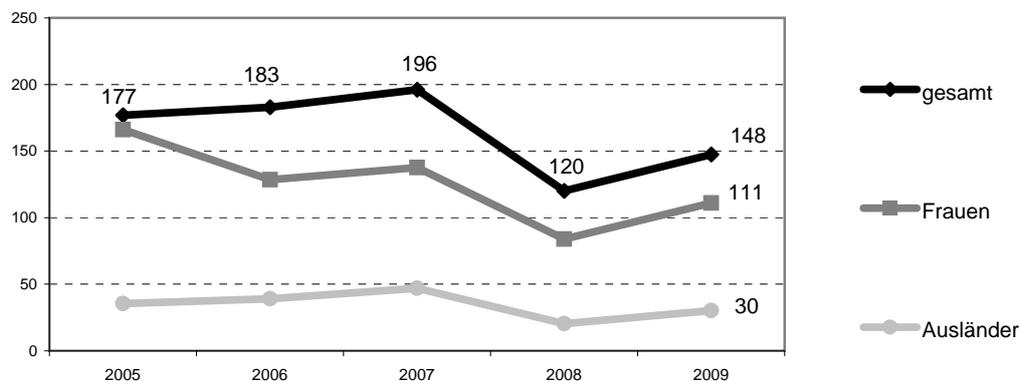
Frauen



Ausländer

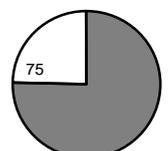


3.3 Magistra Artium / Magister Artium

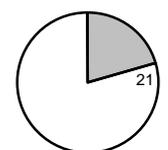


Anteile %

Frauen

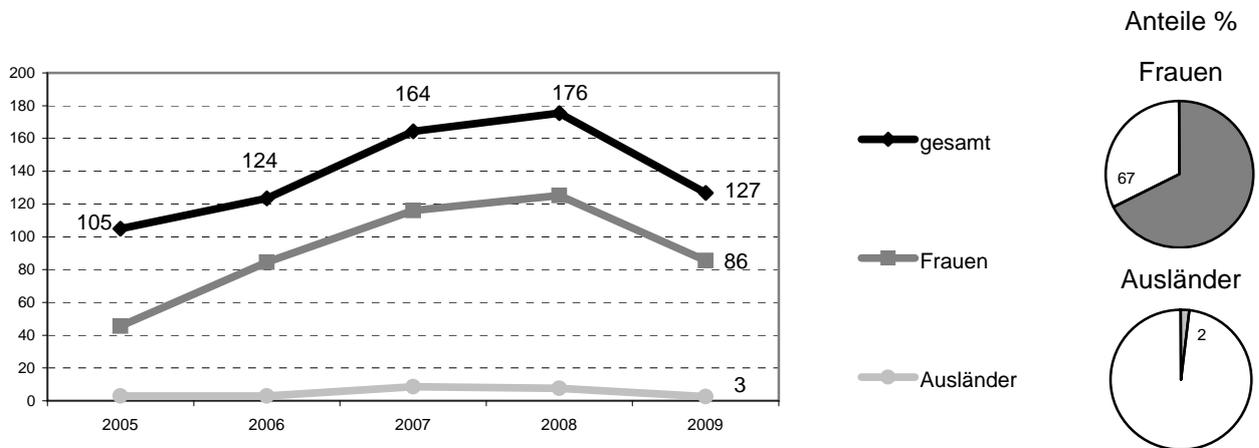


Ausländer

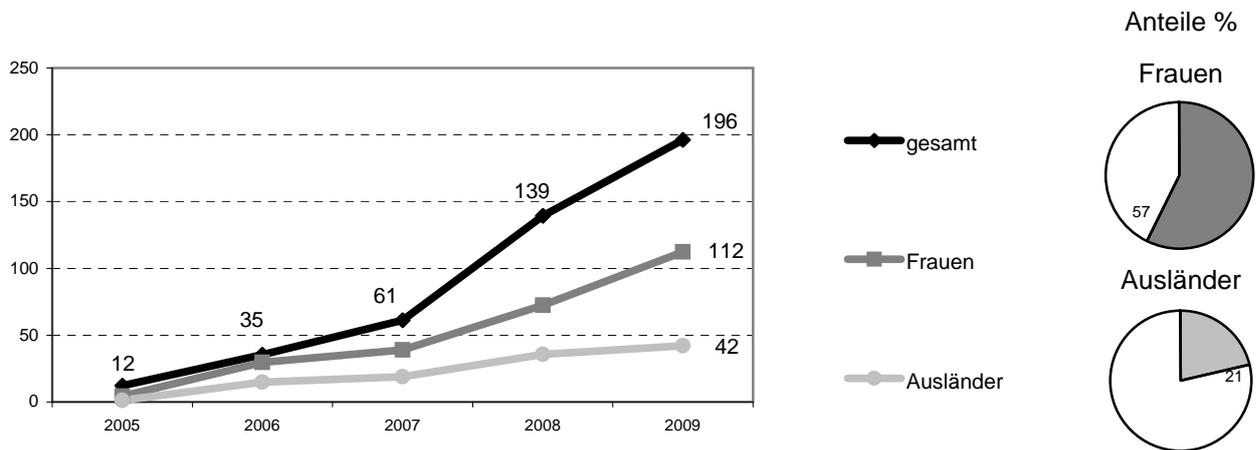




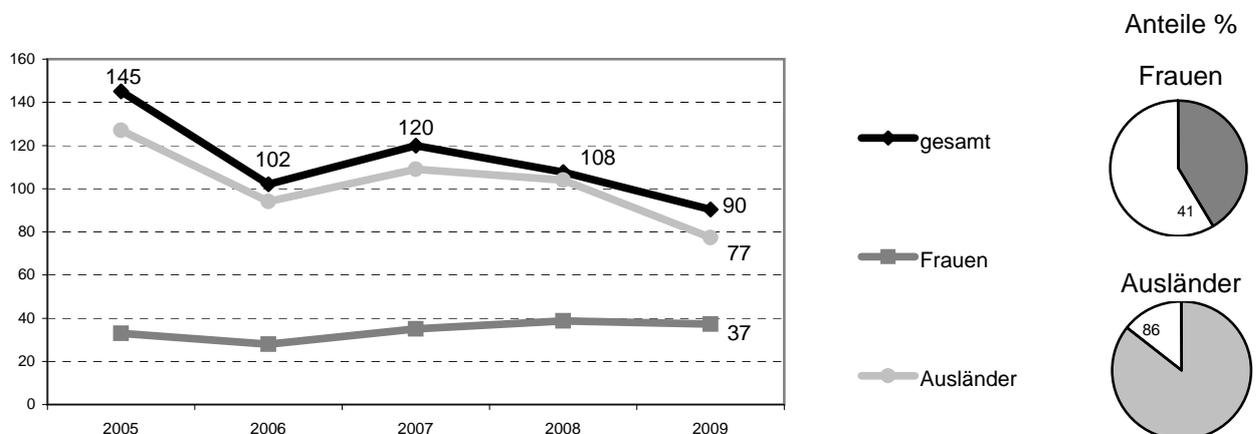
3.4 Lehramt an Gymnasien (inkl. Künstlerisches Lehramt / Wiss. Fach)



3.5 Bachelor



3.6 Master



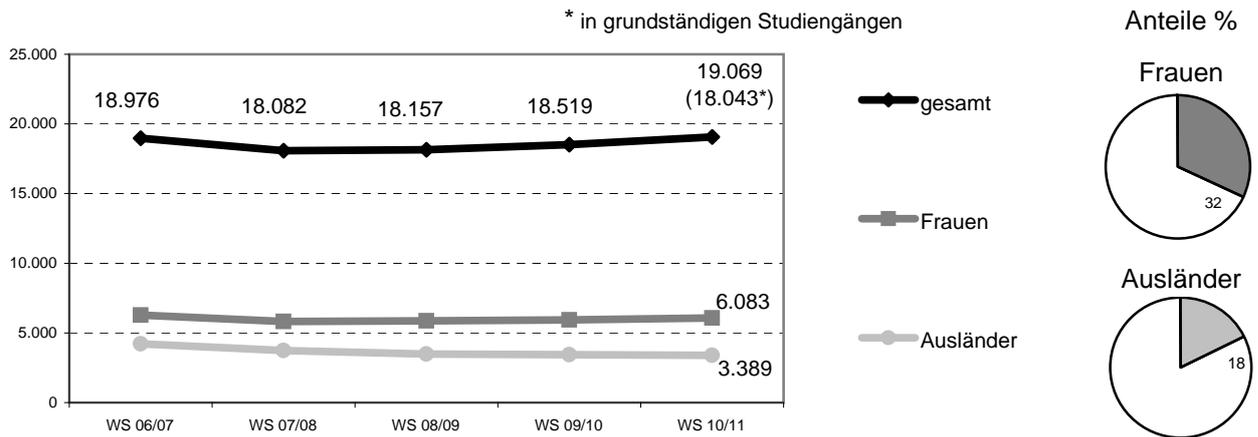


Fächergruppen

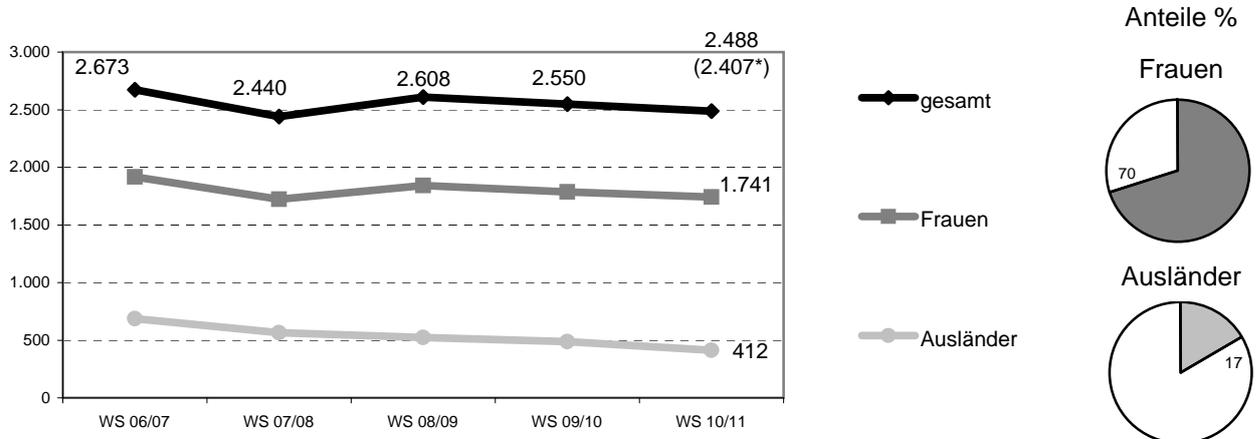
- Sprach- und Kulturwissenschaften
(inkl. Kunstgeschichte)
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
(inkl. Wirtschaftsinformatik, Sport, Pädagogik, Technikpädagogik)
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
(inkl. Informatik, Softwaretechnik)

1 Studierende (Vollstudienäquivalente; ohne Promotions- und Zeitstudierende)

1.1 alle Fächergruppen

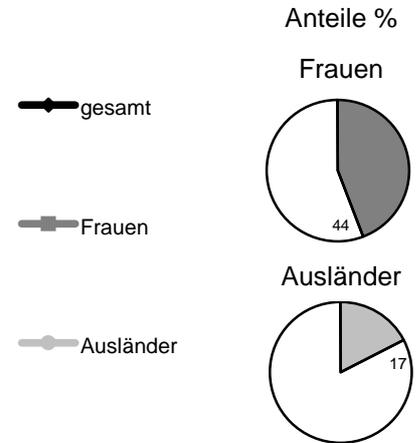
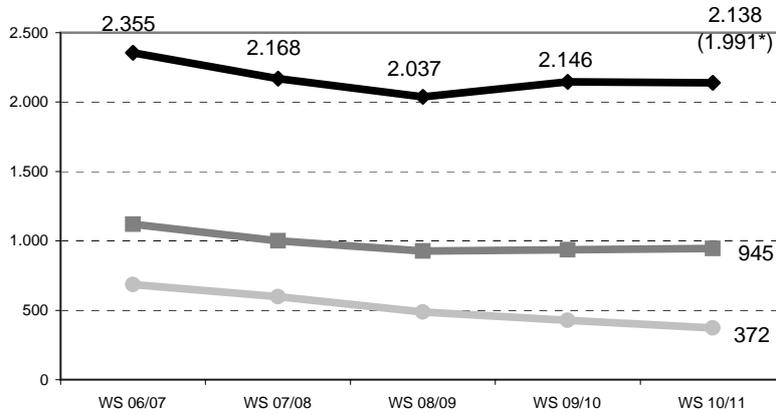


1.2 Sprach- und Kulturwissenschaften

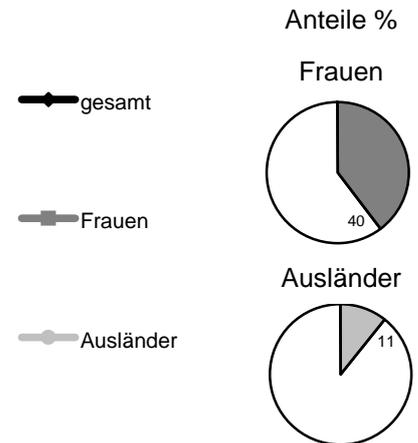
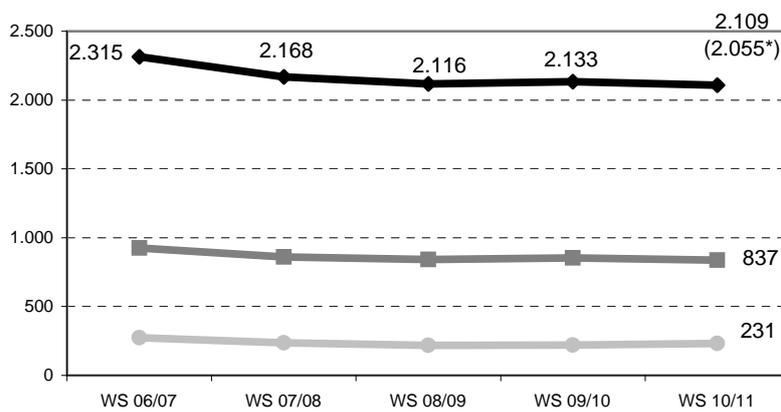




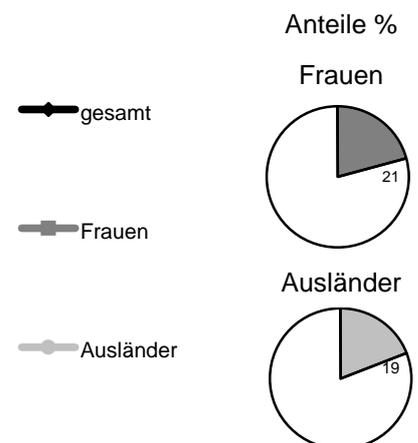
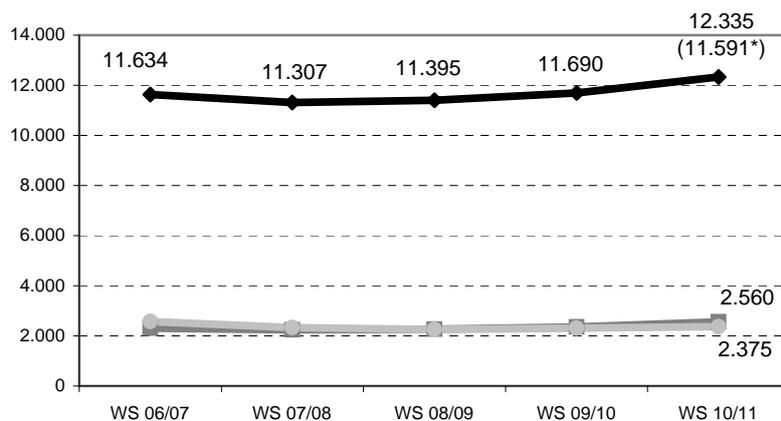
1.3 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



1.4 Mathematik und Naturwissenschaften



1.5 Ingenieurwissenschaften

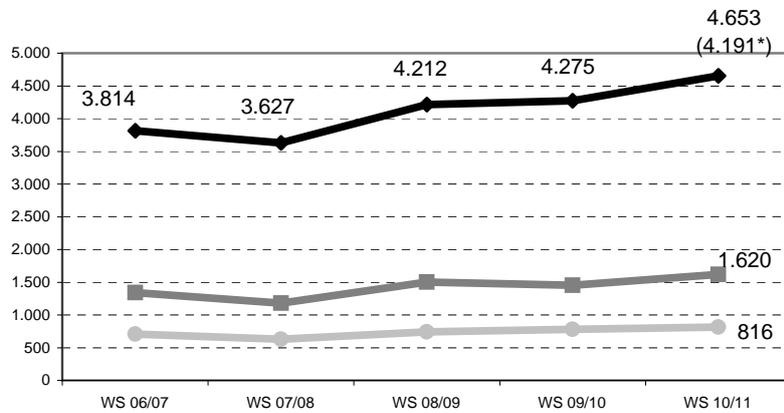




2 Studienanfänger (Studierende im 1. und 2. Fachsemester; Vollstudienäquivalente)

2.1 alle Fächergruppen

* in grundständigen Studiengängen

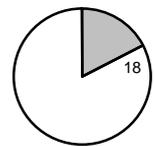


Anteile %

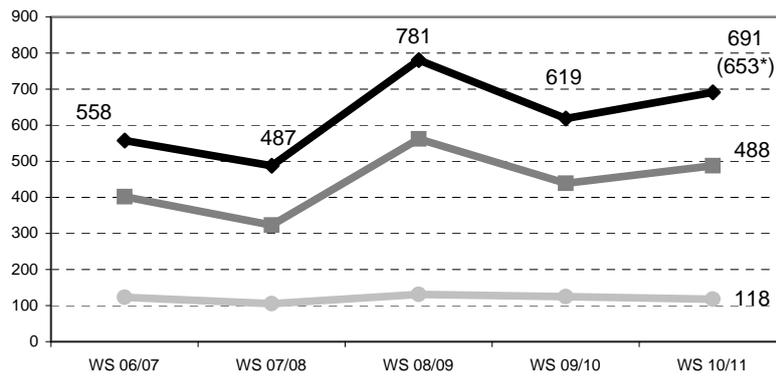
Frauen



Ausländer

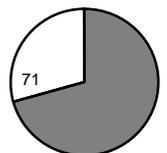


2.2 Sprach- und Kulturwissenschaften

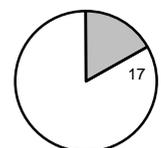


Anteile %

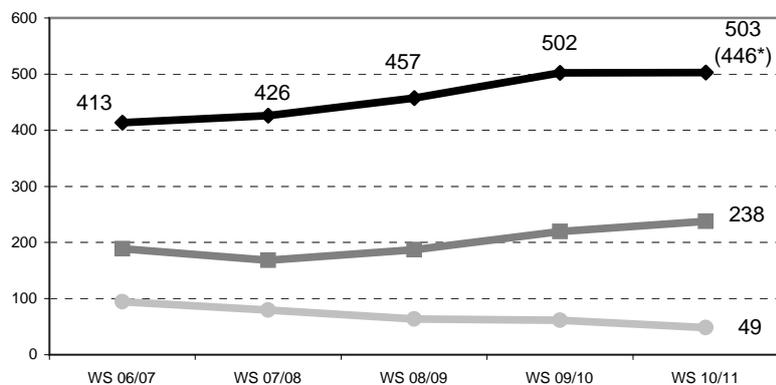
Frauen



Ausländer



2.3 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

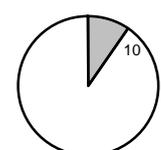


Anteile %

Frauen

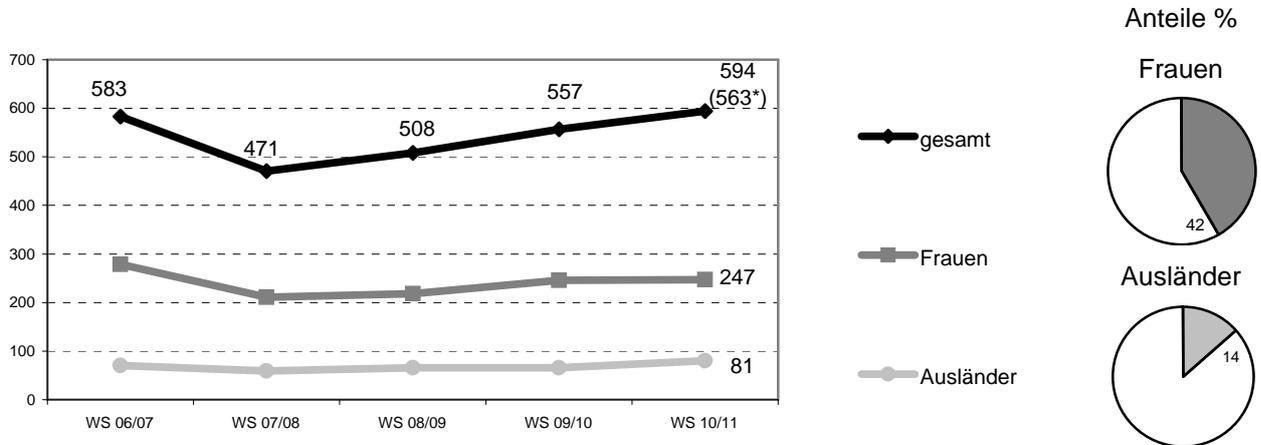


Ausländer

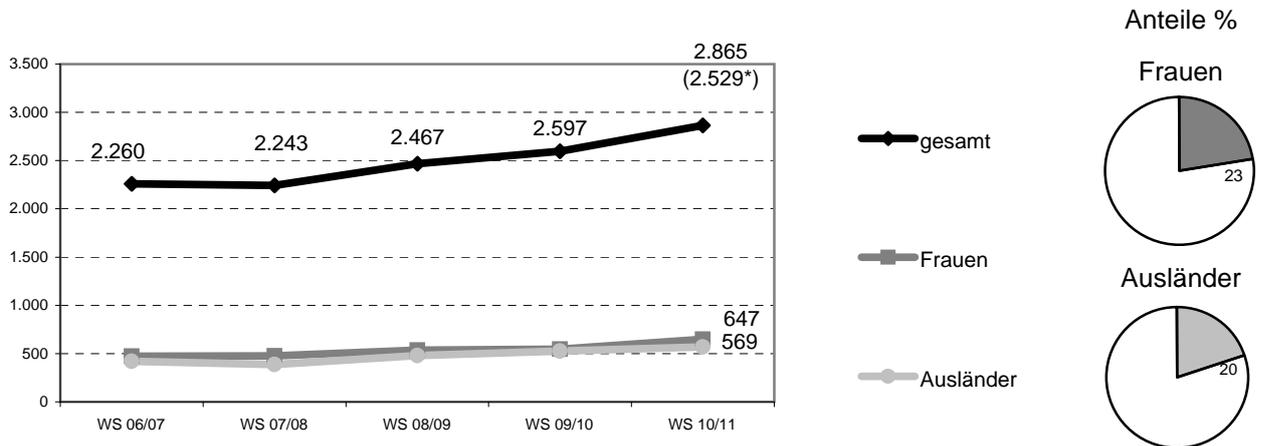




2.4 Mathematik und Naturwissenschaften



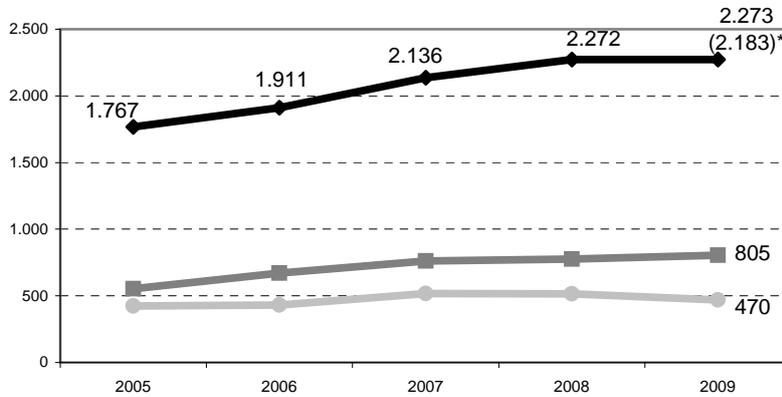
2.5 Ingenieurwissenschaften





3 Absolventen (Vollstudienäquivalente; ohne Promotionen)

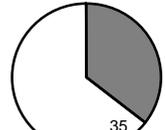
3.1 alle Fächergruppen



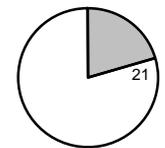
* in grundständigen Studiengängen

Anteile %

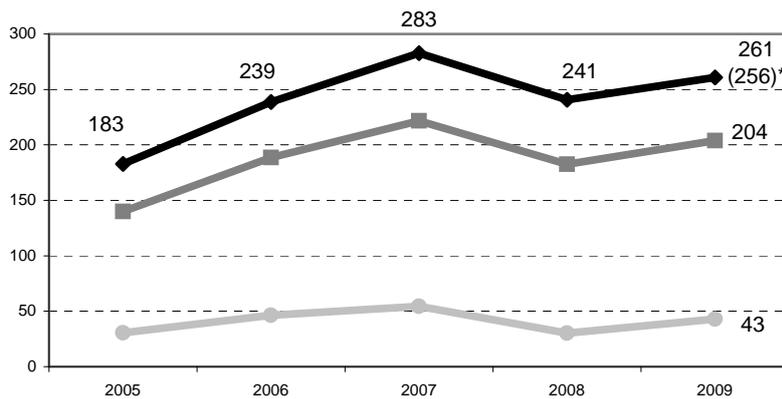
Frauen



Ausländer

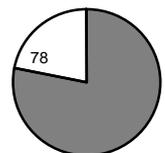


3.2 Sprach- und Kulturwissenschaften

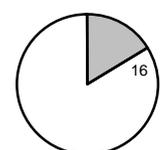


Anteile %

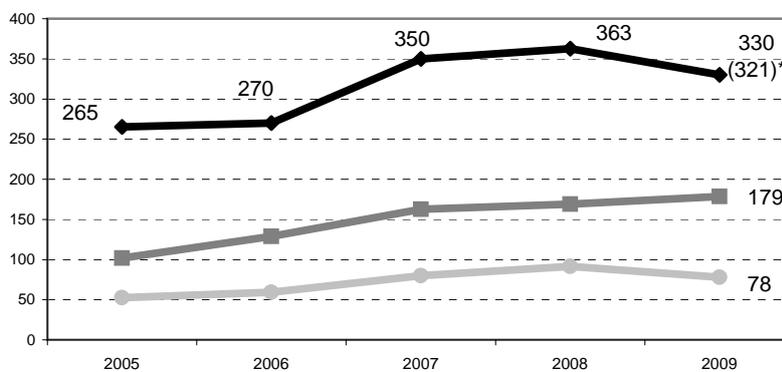
Frauen



Ausländer

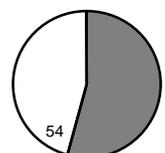


3.3 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

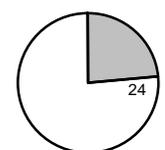


Anteile %

Frauen

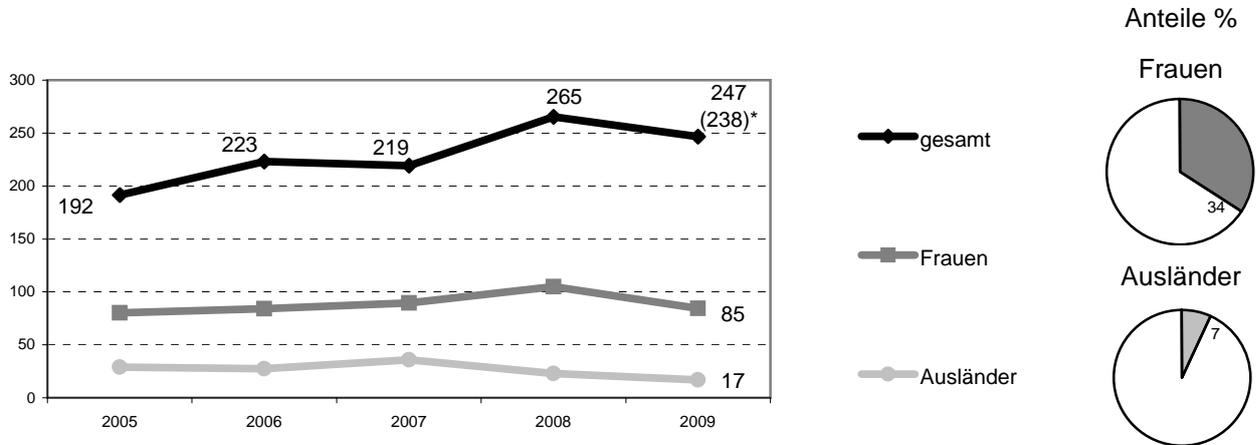


Ausländer

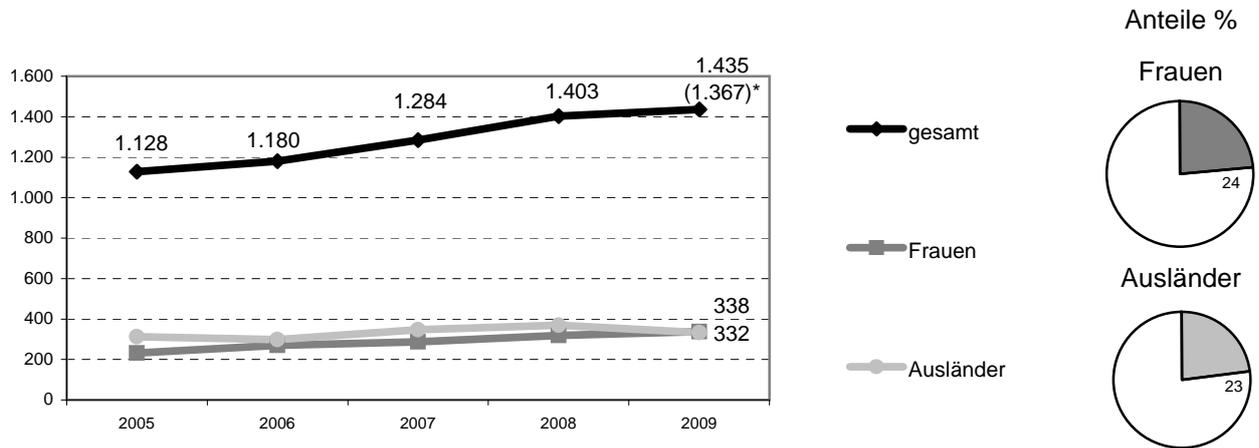




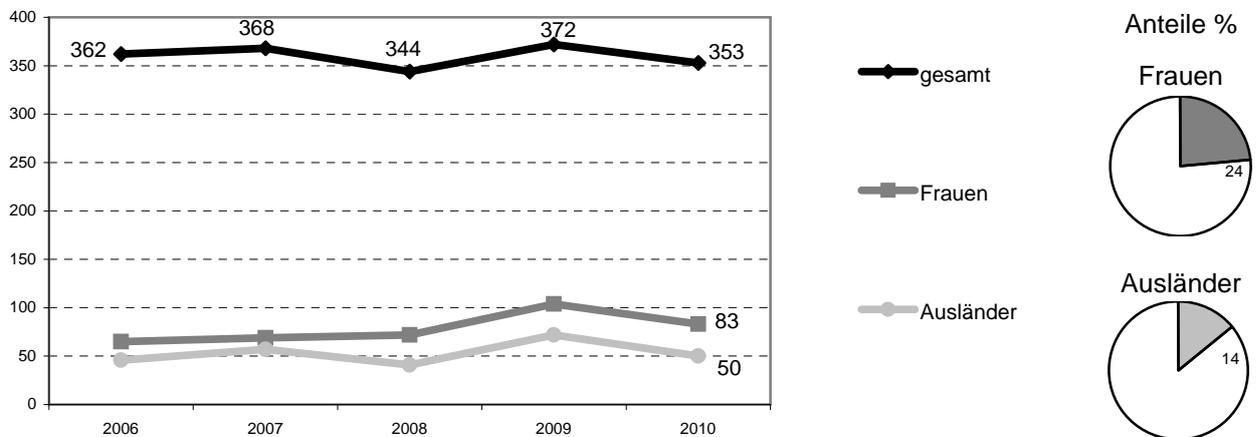
3.4 Mathematik und Naturwissenschaften



3.5 Ingenieurwissenschaften



4 Promotionen





1 Gebäudeflächen (Hauptnutzflächen) nach Einrichtungen

Gesamt:			342.966 m²
Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung			14.397 m ²
Fakultät 2: Bau- und Umweltingenieurwissenschaften			20.129 m ²
Fakultät 3: Chemie			21.829 m ²
Fakultät 4: Energie-, Verfahrens- und Biotechnik			40.116 m ²
Fakultät 5: Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik			29.603 m ²
Fakultät 6: Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie			27.496 m ²
Fakultät 7: Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik			43.094 m ²
Fakultät 8: Mathematik und Physik			22.201 m ²
Fakultät 9: Philosophisch-Historische Fakultät			5.649 m ²
Fakultät 10: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			8.873 m ²
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen			2.445 m ²
Zentrale Verwaltung			47.953 m ²
darunter	zentrale Hörsäle	16.468 m ²	
Sonstige zentrale Einrichtungen			59.181 m ²
darunter	Heizkraftwerk	2.680 m ²	
	Universitätsbibliothek	13.164 m ²	
	Rechenzentrum	6.586 m ²	
	Materialprüfungsanstalt	34.409 m ²	
	Sprachenzentrum	(im Umbau)	
nachrichtlich:			
mit der Universität verbundene Einrichtungen (UBA, Studentenwerk u.a.)			25.147 m ²



1 **Haushaltsstellen bei Kapitel 1418 und bei Fremdkapiteln*** (ohne Auszubildende)

	2007	2008	2009	2010	2011
W3- bzw. C3/C4-Professuren	285	284	285	285	307
sonst. Wissenschaftl. Dienst	961,0	961,0	958,5	959,0	965,0
Summe Wissenschaftl. Dienst	1.246,0	1.245,0	1.243,5	1.244,0	1.272,0
Verwaltung / Hausdienst	422,0	422,0	370,0	370,0	371,5
Bibliothek	75,5	75,5	73,0	73,0	73,0
Technischer Dienst	911,5	908,5	872,0	872,0	872,0
Summe Nichtwiss. Dienst	1.409,0	1.406,0	1.315,0	1.315,0	1.316,5
Gesamtsumme	2.655,0	2.651,0	2.558,5	2.559,0	2.588,5

* Fremdkapitel (u.a. Ausbauprogramm Hochschule 2012) hier erst ab 2011 berücksichtigt; insgesamt 29,5 Stellen

2 **Hauptberuflich Beschäftigte einschließlich Drittmittelfinanzierung**
(ohne Auszubildende; ohne die unter Wegfall der Bezüge Beurlaubten)

2.1 **Personen**

Stand 01.12.2010	alle	Frauen	
		Anzahl	Anteil
Wissenschaftlicher Dienst	3.076	689	22,4%
Nichtwissenschaftl. Dienst	1.792	914	51,0%
Gesamtsumme	4.868	1.603	32,9%

2.2 **Vollzeitäquivalente**

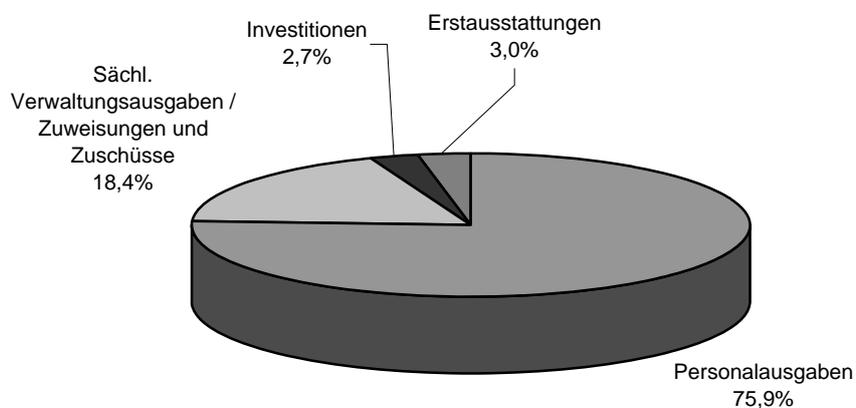
Stand 01.12.2010	alle	aus Drittmitteln finanziert	
		Summe	Anteil
Wissenschaftlicher Dienst	2.752	1.465	53,2%
Nichtwissenschaftl. Dienst	1.628	347	21,3%
Gesamtsumme	4.380	1.812	41,4%



1 Ausgabeermächtigungen im Landeshaushalt bei Kapitel 1418

alle Angaben in T€	2007		2008			2009			2010		2011	
Personalausgaben	144.725,5	144.649,9	157.329,2	158.430,7	160.873,8							
Sächl. Verwaltungsausgaben	44.457,4	44.457,4	40.181,8	39.677,7	39.027,1							
Zuweisungen und Zuschüsse	68,6	68,6	68,6	68,6	68,6							
Investitionen	5.667,5	5.667,5	5.667,5	5.667,5	5.667,5							
Erstausstattungen	7.487,0	4.039,9	6.368,0	6.483,8	6.411,7							
Gesamtsumme	202.406,0	198.883,3	209.615,1	210.328,3	212.048,7							

* Durch die Umwandlung in einen Landesbetrieb sind die Zahlen ab dem Jahr 2009 mit den Vorjahreszahlen nicht mehr direkt vergleichbar. Sie enthalten jetzt beispielsweise auch Versorgungsrücklagen. Studiengebühren sind - anders als in den Jahren 2007 und 2008 - dagegen nicht mehr enthalten.

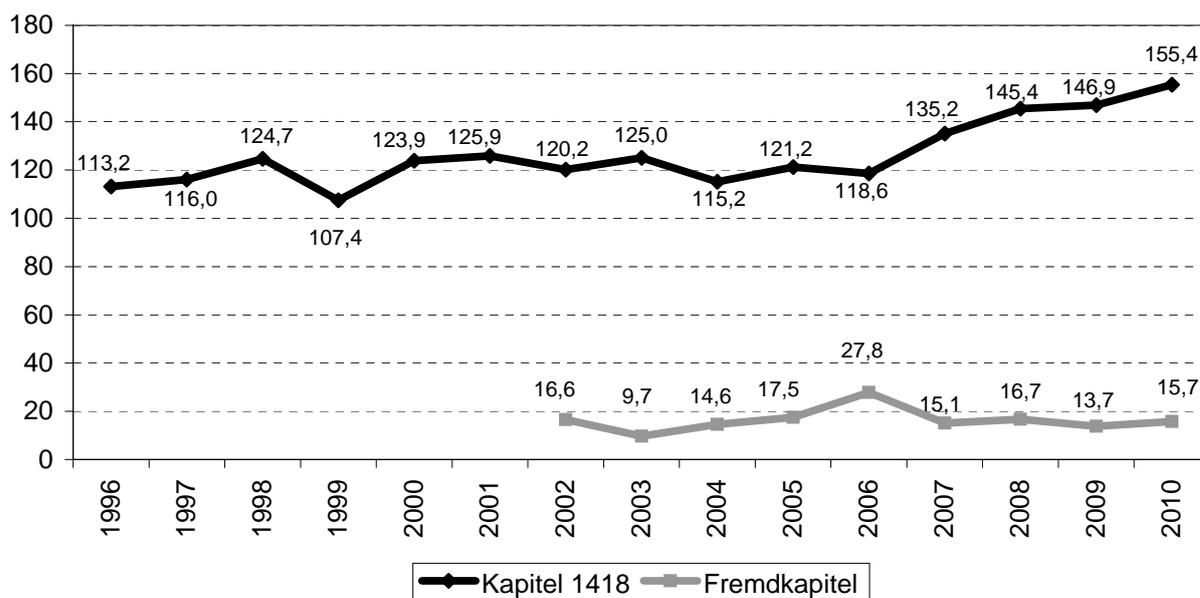




1 Drittmittel­einnahmen nach Herkunft (in T€)

Titel / Titel­gruppe	2006	2007	2008	2009	2010
80 Sonstige Zuwendungen	66	340	826	805	1.031
81 Zuwendungen Bund	15.113	31.292	26.576	31.073	32.563
82 Sonderforschungsbereiche	10.382	7.231	10.656	8.491	8.545
84 Zuwendungen Dritter F&L	6.555	9.202	11.471	11.321	12.224
85/95 Land (ohne Fremdkap.)	1.258	962	1.055	1.276	1.523
86 Veranstaltungen, Vorträge	861	974	893	1.142	916
90 EU	14.288	14.130	16.458	15.993	15.280
91 Bund Aufträge	1.928	2.718	2.825	2.472	3.590
92 Industrie und sonst. Aufträge	54.532	54.144	54.852	51.524	52.892
97 Großgeräte DFG					731
99 DFG (ohne SFB)	13.667	14.180	19.787	22.787	26.115
Summe Kapitel 1418	118.648	135.173	145.399	146.884	155.410
Fremdkapitel MWK	27.842	15.128	16.716	13.707	15.748
Summe gesamt	146.490	150.301	162.115	160.555	171.158

2 Entwicklung der Drittmittel­einnahmen der Universität Stuttgart seit 1996 (in Mio €)





1 Sonderforschungsbereiche

Nummer	Titel	Laufzeit
SFB 627	Umgebungsmodelle für mobile kontextbezogene Systeme	2003 - 2011
SFB 716	Dynamische Simulation von Systemen mit großen Teilchenzahlen	2007 - 2014
SFB 732	Inkrementelle Spezifikation im Kontext	2006 - 2014
Transregio 21	Quantenkontrolle in maßgeschneiderter Materie (<i>Stuttgart, Tübingen, Ulm</i>)	2005 - 2013
Transregio 40	Technologische Grundlagen für den Entwurf thermisch und mechanisch hochbelasteter Komponenten zukünftiger Raumtransportsysteme (<i>München, Aachen, Braunschweig, Köln, Neubiberg, Stuttgart</i>)	2008 - 2012
Transregio 75	Tropfendynamische Prozesse unter extremen Umgebungsbedingungen (<i>Stuttgart, Darmstadt</i>)	2010 - 2013

2 DFG-Forschergruppen

FOR 557	Light Confinement and Control with Structured Dielectrics and Metals (<i>Sprecherhochschule: Bonn</i>)	2005 - 2011
FOR 581	Kopplung von Strömungs- und Deformationsprozessen zur Modellierung von Großhangbewegungen (<i>Sprecherhochschulen: München/Berlin</i>)	2010 - 2013
FOR 639	Gezielte vorbeugende Wartung durch automatisierte Zustandsbeobachtung (<i>Sprecherhochschule: Leipzig</i>)	2009 - 2012
FOR 730	Positioning of single nanostructures - Single quantum devices (<i>Sprecherhochschule: Stuttgart</i>)	2012 - 2015
FOR 797	Analysis and computation of microstructure in finite plasticity (<i>Sprecherhochschule: Bochum</i>)	2007 - 2014
FOR 957	Polarization Field Control in Nitride Light Emitters (<i>Sprecherhochschule: Ulm</i>)	2008 - 2011
FOR 981	Hybride intelligente Konstruktionselemente (HIKE) (<i>Sprecherhochschule: Stuttgart</i>)	2009 - 2012
FOR 1088	Steuerung des Energieverbrauchs in der Fertigung und Steigerung der Energieeffizienz durch Automatisierung (ECOMATION) (<i>Sprecherhochschule: Stuttgart</i>)	2009 - 2011
FOR 1296	Diversity of Asymmetric Thiamine Catalysis (<i>Sprecherhochschule: Freiburg</i>)	2010 - 2013
FOR 1482	Quantum computing in isotopically engineered diamond (<i>Sprecherhochschule: Stuttgart</i>)	2010 - 2013

3 Graduiertenkollegs

GK 1095	Aero-thermodynamische Auslegung eines Scramjet-Antriebssystems für zukünftige Raumtransportsysteme	2005 - 2014
GK 1398	Nichtlinearitäten und Upscaling in porösen Medien	2006 - 2015



1 Anzahl der Erfindungsmeldungen

Fakultät / Einrichtung	2006	2007	2008	2009	2010
Fakultät 1	-	-	-	3	-
Fakultät 2	-	1	2	7	1
Fakultät 3	1	1	-	9	1
Fakultät 4	1	4	-	8	9
Fakultät 5	10	10	25*	18	23
Fakultät 6	6	6	10	4	10
Fakultät 7	28	22	24	28	30
Fakultät 8	1	1	1	1	2
Fakultät 9	-	-	-	-	-
Fakultät 10	-	-	2	1	-
Zentrale Einrichtungen	1	-	-	-	-
Summe	48	45	64	73	66

zum 1.1.2008 wurden die Fakultäten neu geordnet; dies betrifft v.a. die Fakultäten 4 und 7

* einschließlich eines studentischen Patents



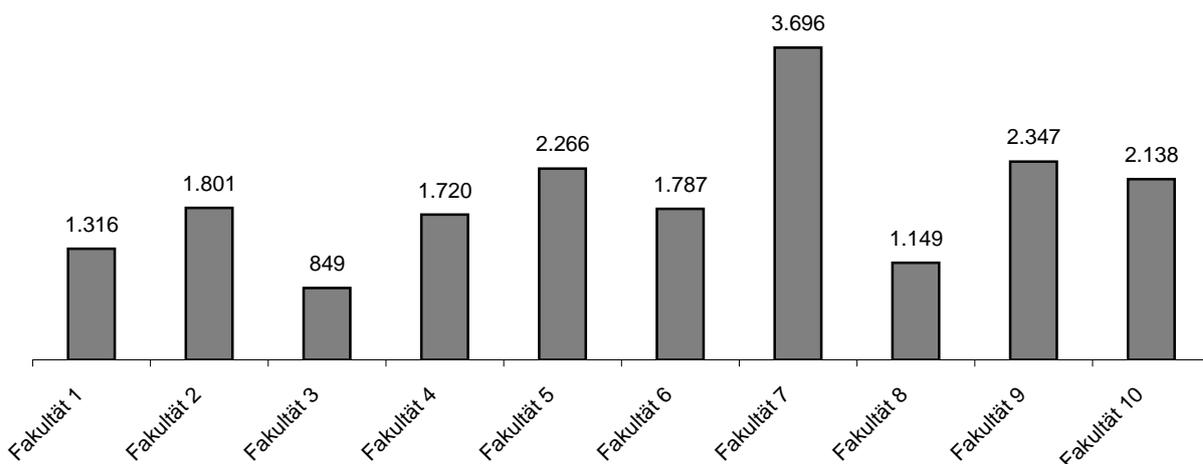
Fakultäten der Universität Stuttgart

- Fakultät 1 Architektur und Stadtplanung
- Fakultät 2 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften
- Fakultät 3 Chemie
- Fakultät 4* Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
- Fakultät 5 Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik
- Fakultät 6 Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie
- Fakultät 7* Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik
- Fakultät 8 Mathematik und Physik
- Fakultät 9 Philosophisch-Historische Fakultät
- Fakultät 10 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

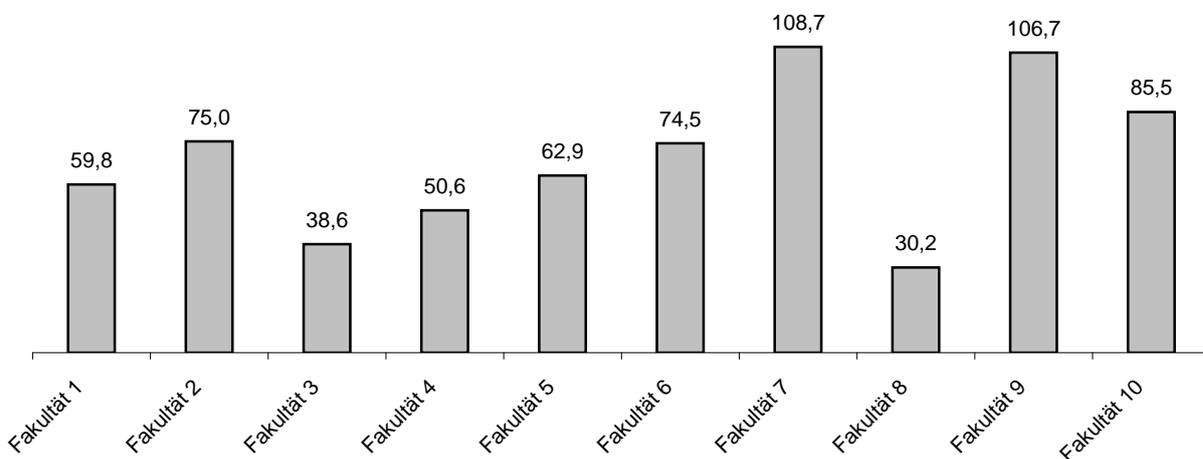
Die Fakultäten 4 und 7 tragen das Fach Maschinenbau gemeinsam; die Studierenden und Absolventen dieses Fachs sind im Zahlenspiegel im Verhältnis 30:70 auf die beiden Fakultäten aufgeteilt

1 Studierende insgesamt (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

1.1 absolut



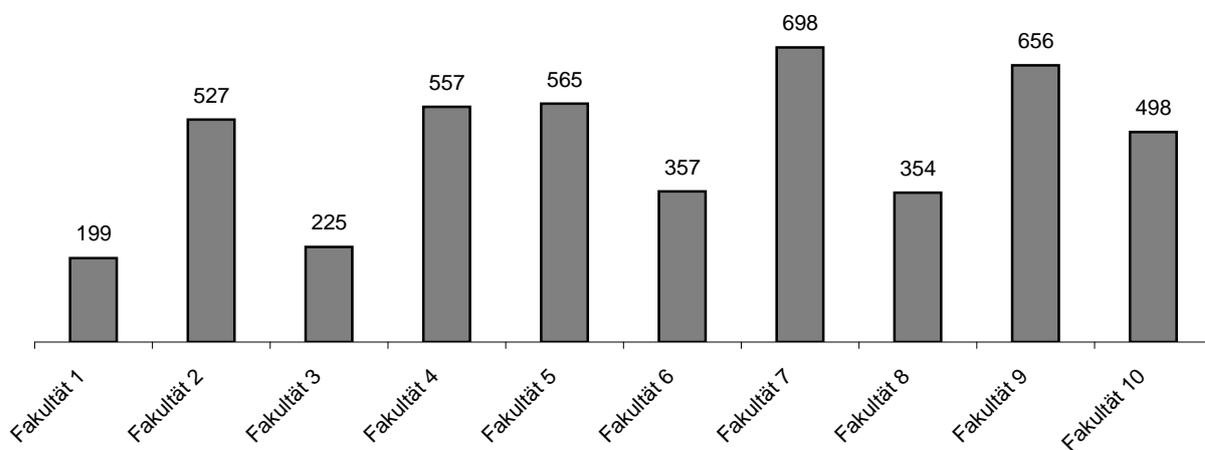
1.2 je Professur



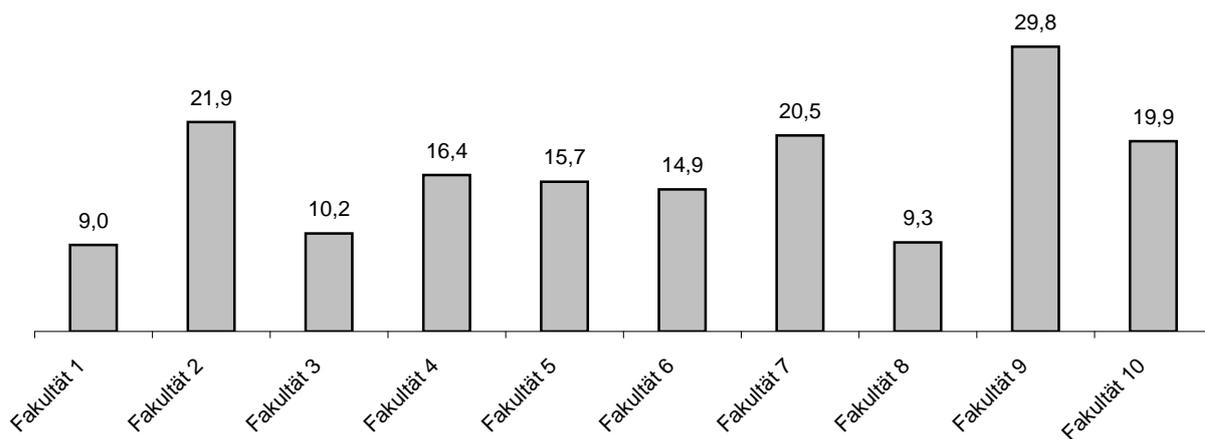


2 Studienanfänger (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

2.1 absolut



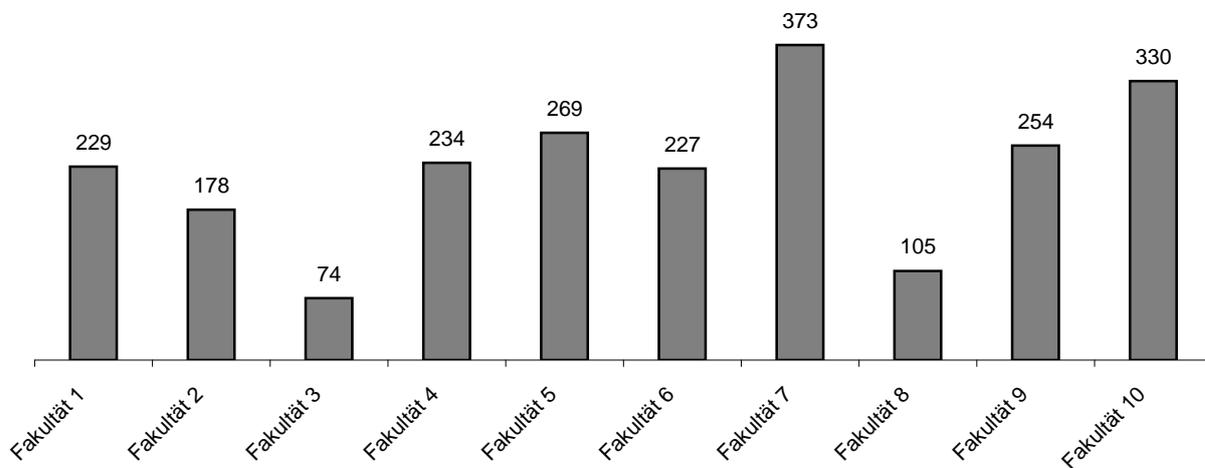
2.2 je Professur



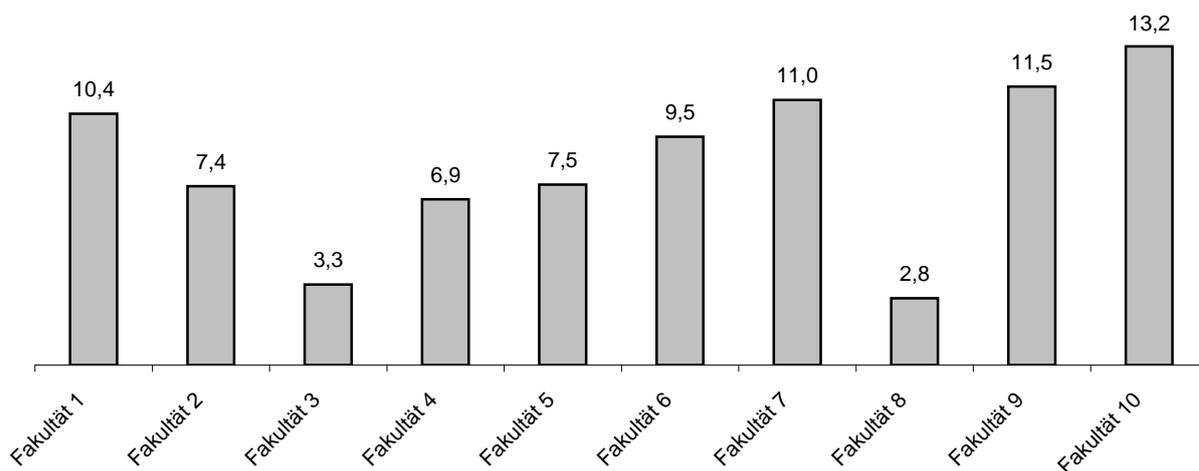


3 Absolventen (Jahr 2009; Vollstudienäquivalente; ohne Promotionen)

3.1 absolut



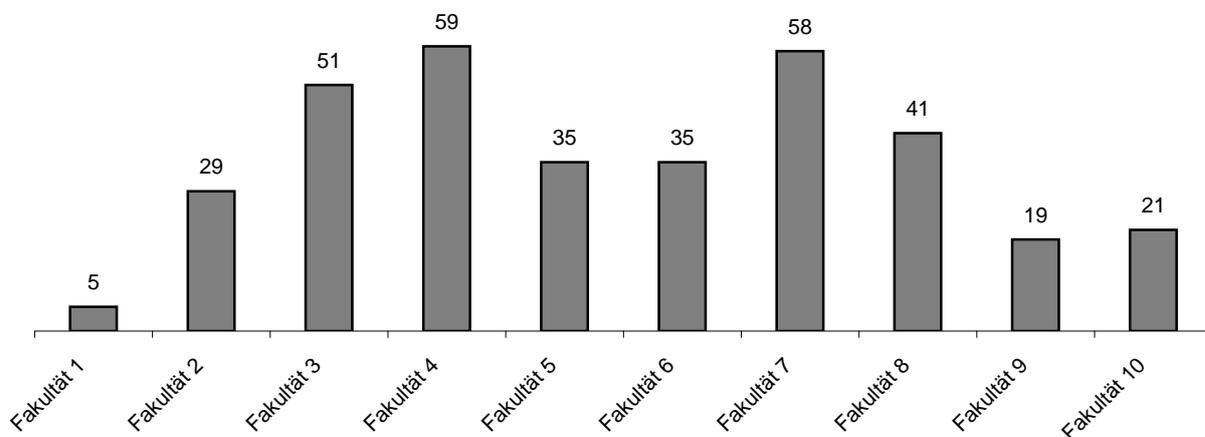
3.2 je Professur



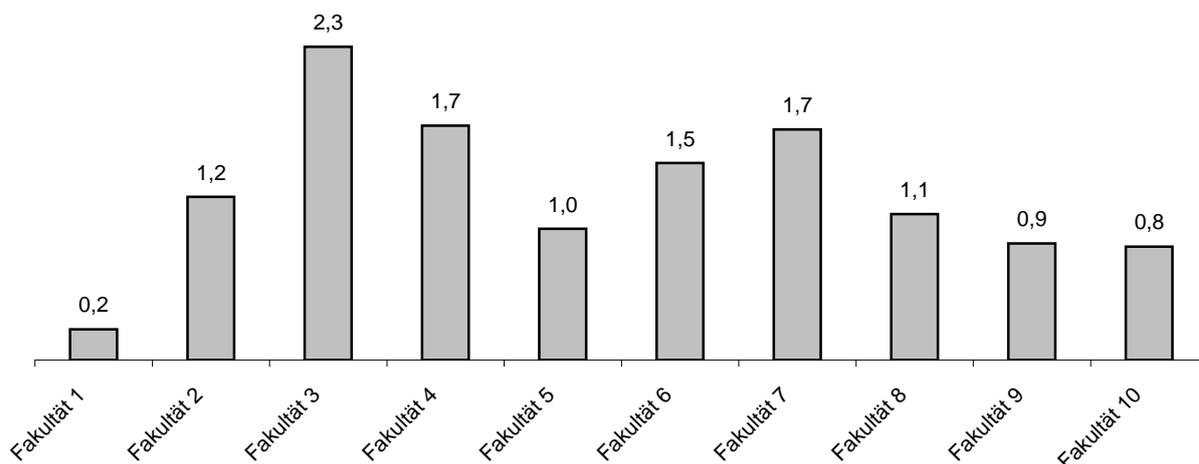


4 Promotionen

4.1 absolut



4.2 je Professur



5 Habilitationen

	Frauen	Männer	gesamt
Sprach- und Kulturwissenschaften	0	0	0
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	2
Mathematik / Naturwissenschaften	1	2	3
Ingenieurwissenschaften	1	6	7
	3	9	12



1 Lehrverflechtung zwischen den Fakultäten* (in SWS, je Semester)

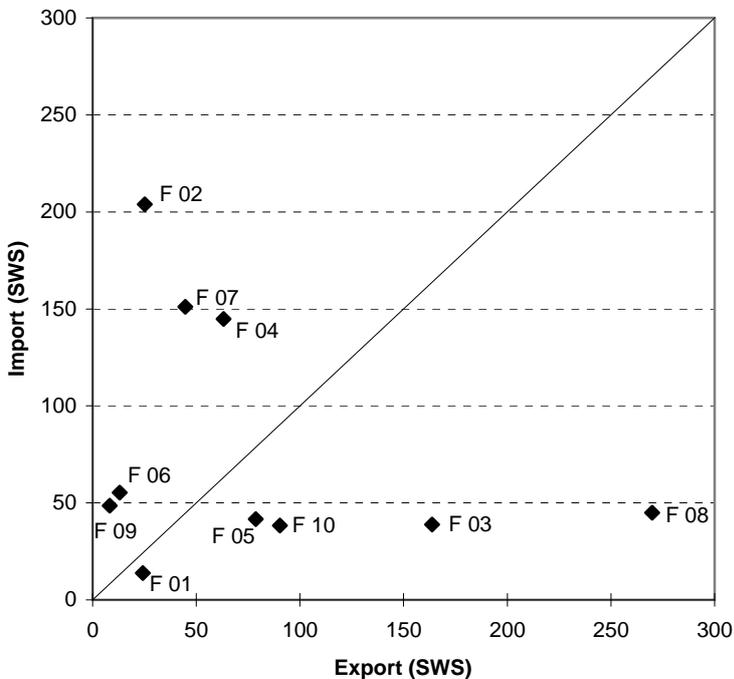
an Fakultät	Lehrexport (SWS) von Fakultät										Importe gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1		13,8									13,8
2	24,3		82,3	21,2	9,6	11,0	6,1	31,1		18,4	203,9
3								34,0			38,8
4		8,4	54,2		10,1		25,1	45,0			144,8
5								36,1			41,7
6							13,5	41,7			55,3
7				36,3	10,6			65,4		37,6	151,1
8			27,3		9,5					5,5	45,0
9					26,7					21,9	48,5
10					12,3			16,6			38,3
Exporte gesamt	24,3	25,2	163,8	63,1	78,7	13,1	44,7	269,8	8,3	90,3	

Legende:

5-10	10-20	20-30	>30
------	-------	-------	-----

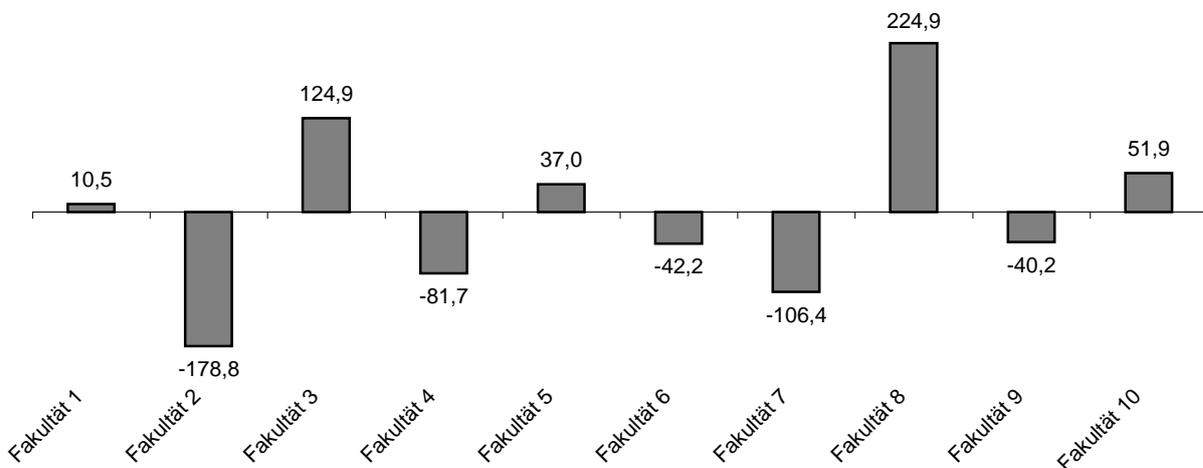
(<5 nicht dargestellt)

2 Summe Import / Summe Export nach Fakultäten*

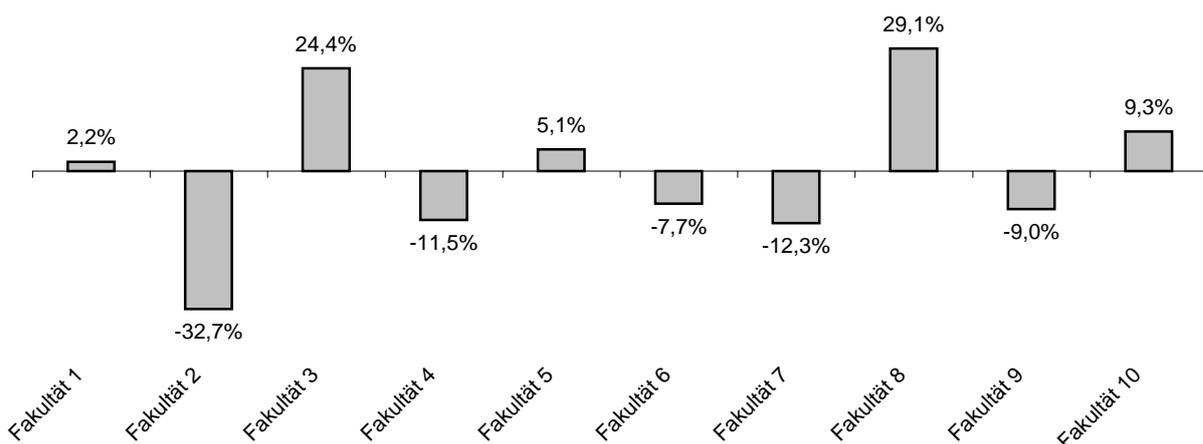




3 Saldo absolut, nach Fakultäten* (Lehrexport minus Lehrimport in SWS)



4 Saldo relativ, nach Fakultäten* (Lehrexport minus Lehrimport in % des Lehrangebots)



* Die Lehreinheit *Maschinenbau* umfasst Institute der Fakultäten 4 und 7. Lehrleistungen innerhalb dieser Lehreinheit sind bei der Darstellung der Lehrverflechtung nicht berücksichtigt. Importe von und Exporte an andere Lehreinheiten sind zu jeweils 30% auf Fakultät 4 und 70% auf Fakultät 7 verteilt.



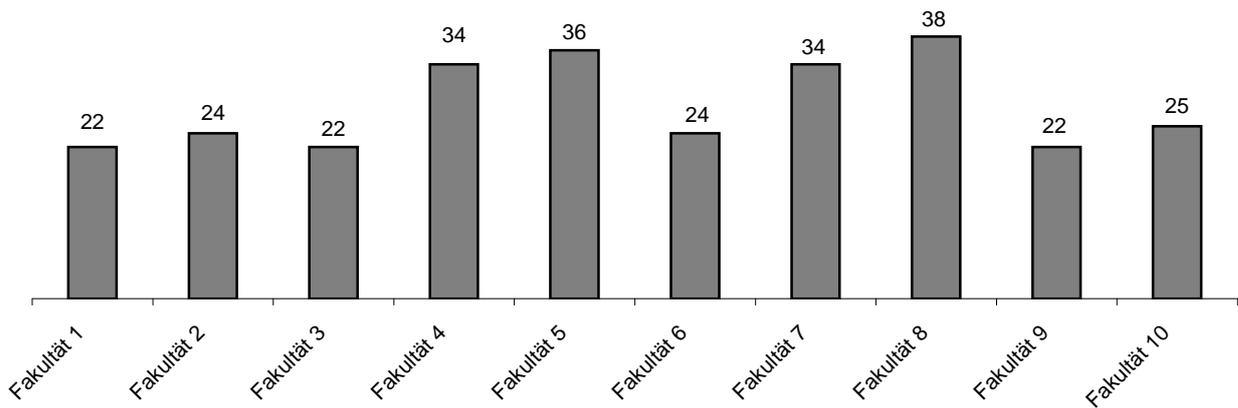
1 Haushaltsstellen* nach Dienstarten (Stand 1.1.2011) ohne Auszubildende

1.1 Übersicht

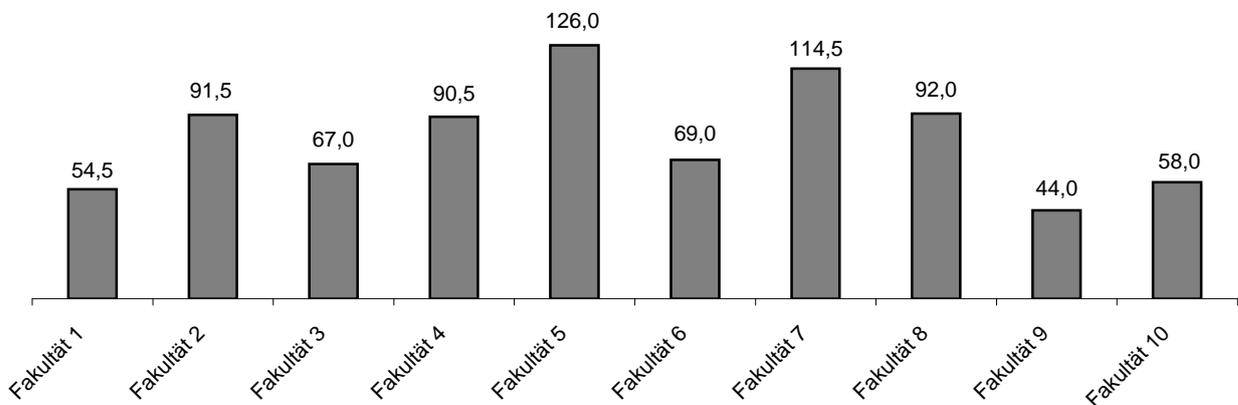
* bei Kapitel 1418 und Fremdkapiteln (u.a. Ausbauprogramm Hochschule 2012)

	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Fakultät 7	Fakultät 8	Fakultät 9	Fakultät 10
Professuren (W3)	22	24	22	34	36	24	34	38	22	25
sonst. Wissenschaftl. Dienst	54,5	91,5	67,0	90,5	126,0	69,0	114,5	92,0	44,0	58,0
Summe Wissenschaftl. Dienst	76,5	115,5	89,0	124,5	162,0	93,0	148,5	130,0	66,0	83,0
Verwaltung / Hausdienst	20,5	17,5	13,5	19,5	26,5	10,0	23,0	20,0	12,0	14,5
Bibliothek	0,5	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,5	2,0	1,5
Technischer Dienst	8,0	54,0	68,0	99,5	79,5	78,0	68,0	60,0	3,0	8,0
Summe Nichtwiss. Dienst	29,0	72,5	81,5	119,0	107,0	89,0	92,0	80,5	17,0	24,0
Gesamtsumme	105,5	188,0	170,5	243,5	269,0	182,0	240,5	210,5	83,0	107,0

1.2 Professuren (C4/C3 bzw. W3)

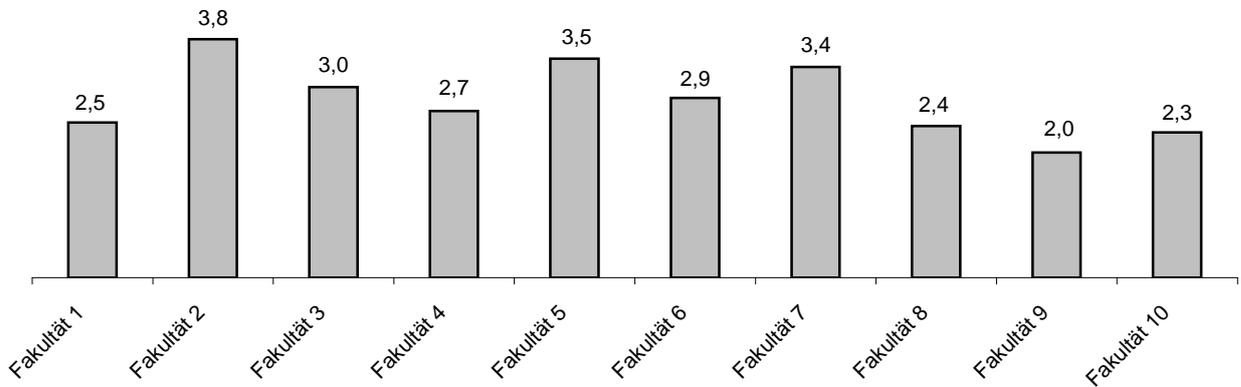


1.3 Sonstiger Wissenschaftlicher Dienst (ohne Professuren)

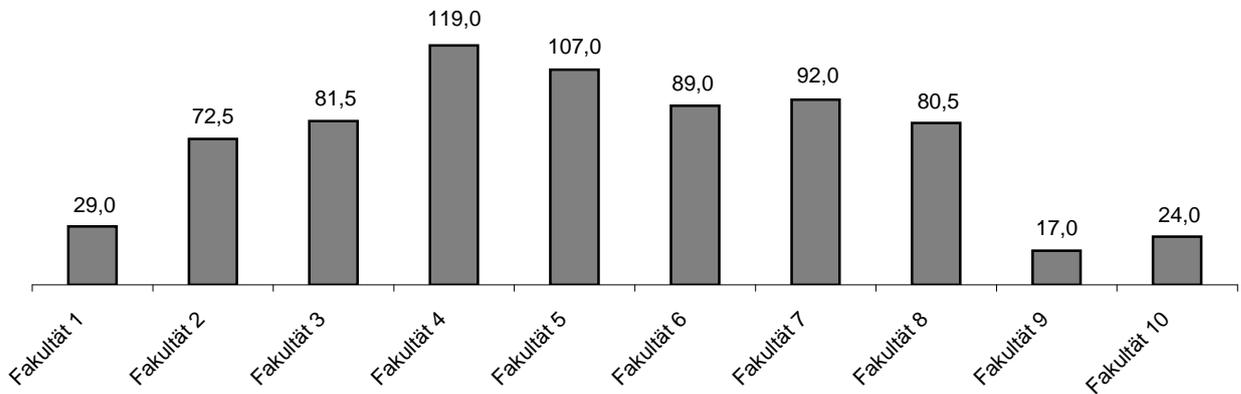




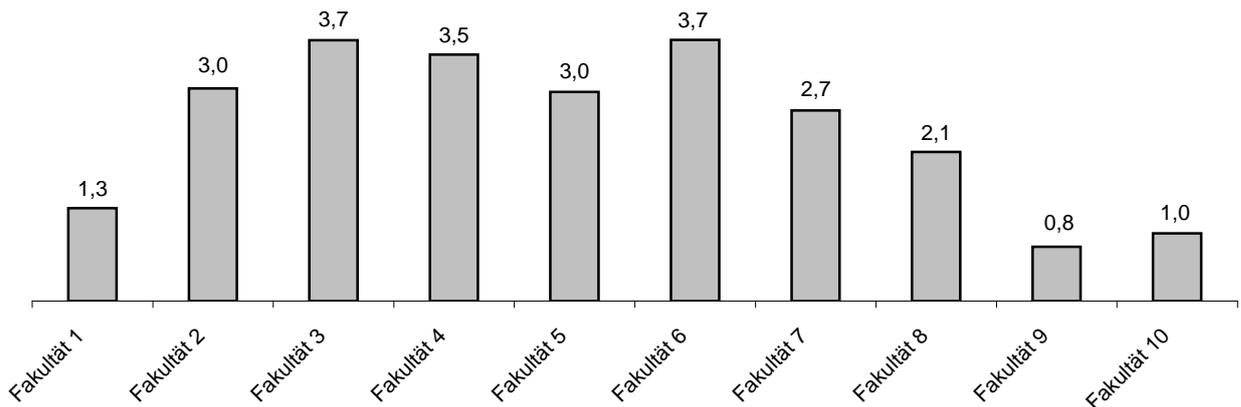
1.4 Sonstiger Wissenschaftlicher Dienst je Professur



1.5 Nichtwissenschaftlicher Dienst

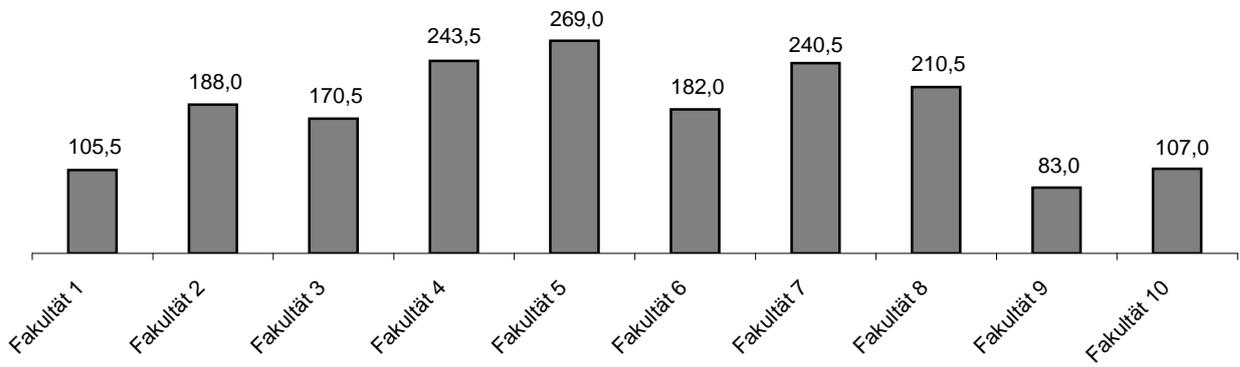


1.6 Nichtwissenschaftlicher Dienst je Professur

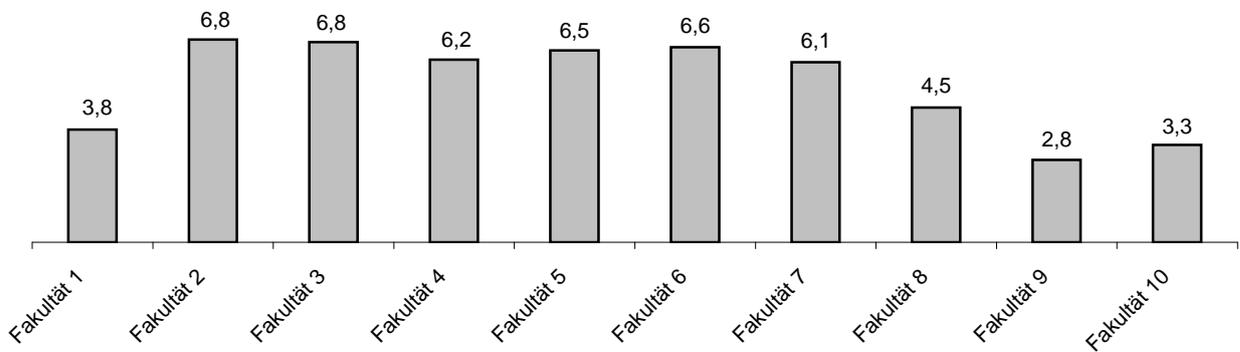




1.7 Stellen insgesamt



1.8 Stellen Wiss. Dienst und Nichtwiss. Dienst je Professur





2 Hauptberuflich Beschäftigte inklusive Drittmittelfinanzierung

(ohne Auszubildende; ohne die unter Wegfall der Bezüge Beurlaubten)

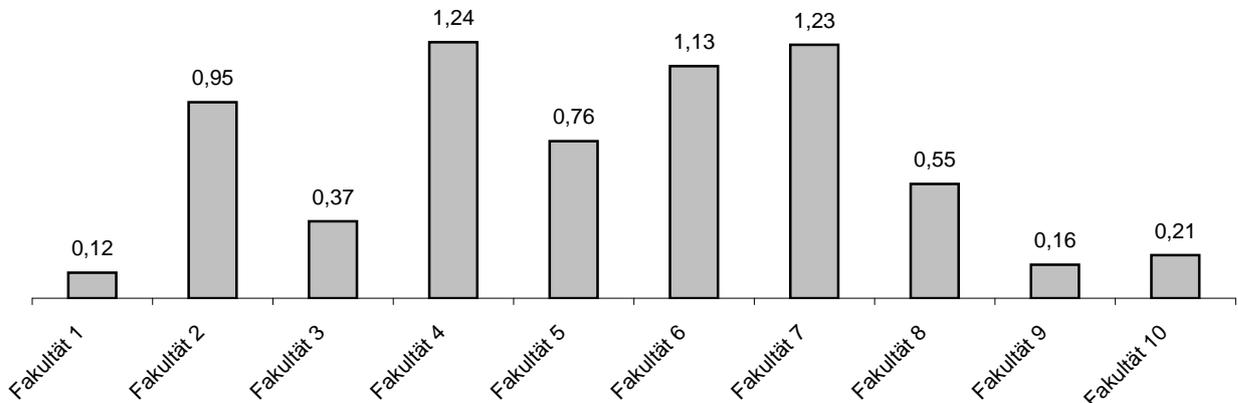
2.1 alle (Personen; nicht Vollzeitäquivalente)

Stand 01.12.2010	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Fakultät 7	Fakultät 8	Fakultät 9	Fakultät 10
Professoren (C4/C3 / W3)	23	21	19	30	32	18	28	32	20	22
sonst. Wissenschaftl. Dienst	90	275	192	406	333	284	446	243	94	126
Summe Wissenschaftl. Dienst	113	296	211	436	365	302	474	275	114	148
Summe Nichtwiss. Dienst	38	113	90	178	123	120	148	93	28	33
Gesamtsumme	151	409	301	614	488	422	622	368	142	181

2.2 Anteil Frauen (Personen; in %)

	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Fakultät 7	Fakultät 8	Fakultät 9	Fakultät 10
Professoren (C4/C3 / W3)	17,4	14,3	15,8	3,3	3,1	0,0	7,1	0,0	20,0	9,1
sonst. Wissenschaftl. Dienst	40,0	23,3	31,8	32,8	15,6	12,0	13,0	15,2	58,5	41,3
Wissenschaftl. Dienst gesamt	35,4	22,6	30,3	30,7	14,5	11,3	12,7	13,5	51,8	36,5
Nichtwiss. Dienst gesamt	84,2	58,4	51,1	48,9	51,2	32,5	48,6	39,8	89,3	87,9
gesamt	47,7	32,5	36,5	36,0	23,8	17,3	21,2	20,1	59,2	45,9

2.3 Relation Beschäftigte aus Drittmitteln / ... aus Haushaltsstelle (Vollzeitäquivalente)





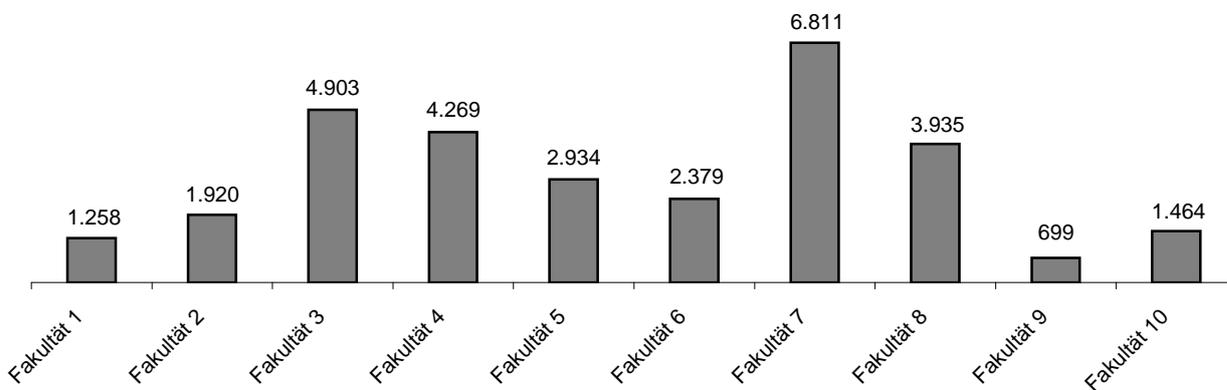
1 Ist-Ausgaben und Ausgabereste der Fakultäten im Jahr 2010 inklusive Sonderprogramme (ohne Studiengebühren; ohne Drittmittel; ohne hauptberufliches Personal)

1.1 Übersicht

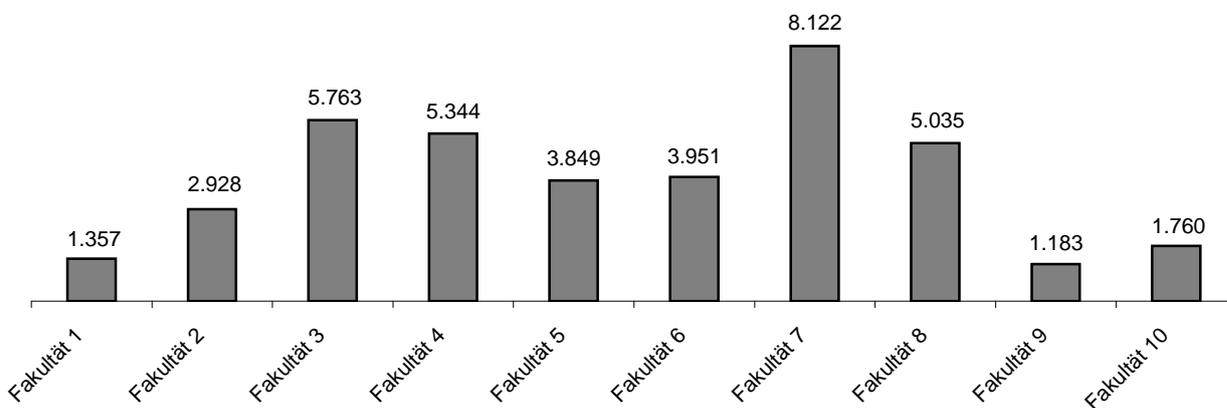
alle Angaben in T€	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Fakultät 7	Fakultät 8	Fakultät 9	Fakultät 10
1) Wiss. Hilfskräfte; Lehraufträge	320	234	363	196	418	241	176	661	249	181
2) Sachmittel	517	902	1.019	1.217	934	606	1.118	923	354	329
3) Investitionen	159	426	414	1.067	341	266	1.392	1.101	96	60
4) sonst. Investitionen*	262	358	3.107	1.789	1.241	1.266	4.125	1.250	0	894
Summe Ist-Ausgaben	1.258	1.920	4.903	4.269	2.934	2.379	6.811	3.935	699	1.464
Ausgabereist 1-3	196	812	500	818	684	165	806	859	479	462
Ausgabereist 4	-97	196	360	257	231	1.407	505	241	5	-166
Summe Ausgabereiste	99	1.008	860	1.075	915	1.572	1.311	1.100	484	296
Gesamtsumme	1.357	2.928	5.763	5.344	3.849	3.951	8.122	5.035	1.183	1.760

* alle Fremdkapitel, Erstausrüstungen, Großgeräte

1.2 Ist-Ausgaben gesamt (in T€)

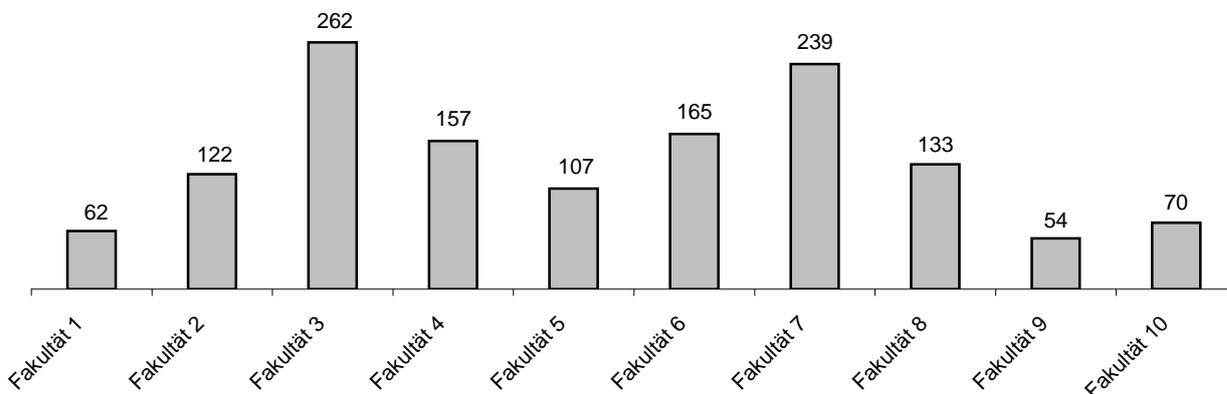


1.3 Summe aller Ist-Ausgaben und Ausgabereiste (in T€)



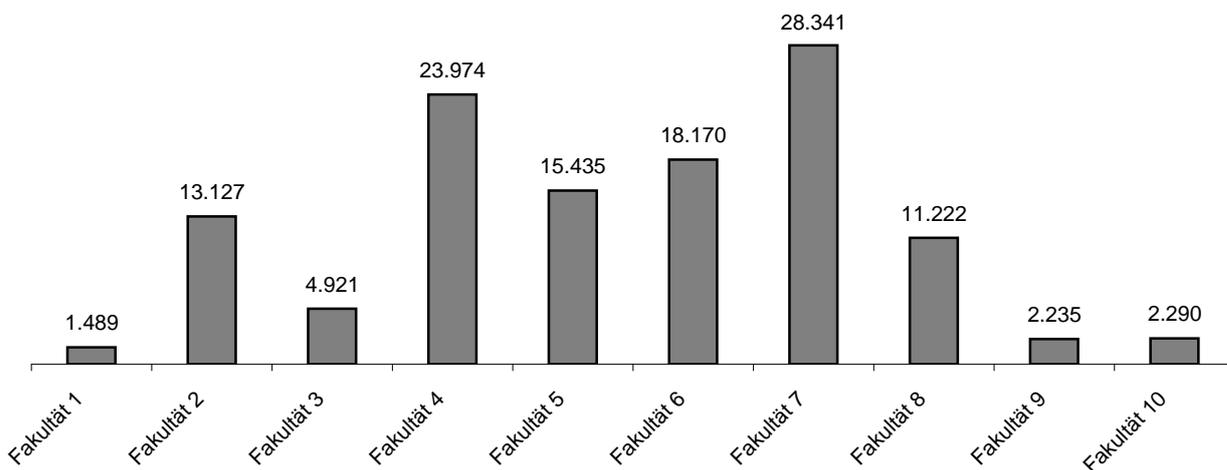


1.4 Summe aller Ist-Ausgaben und Ausgabereste (in T€) je Professur

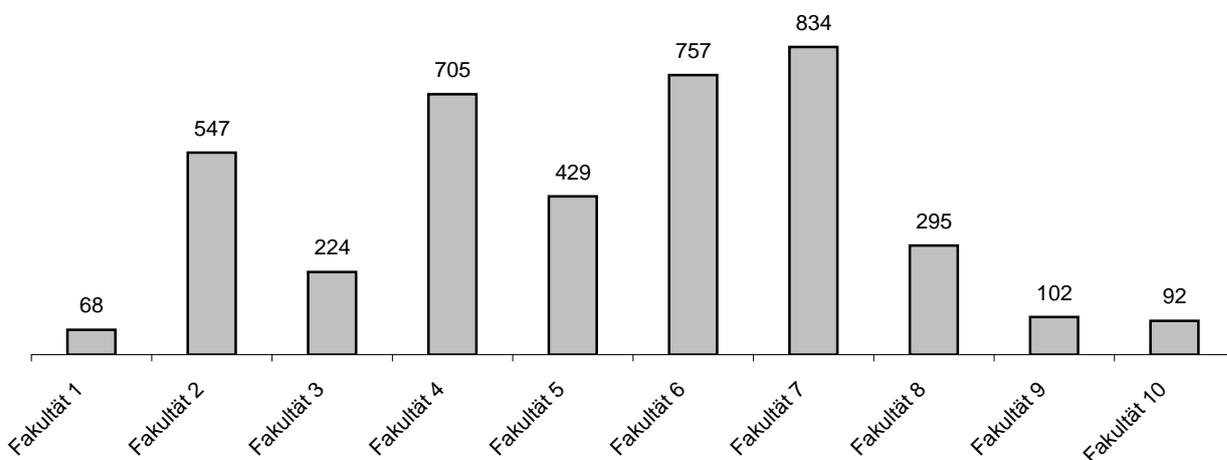


2 Drittmiteleinahmen (in T€)*

2.1 absolut



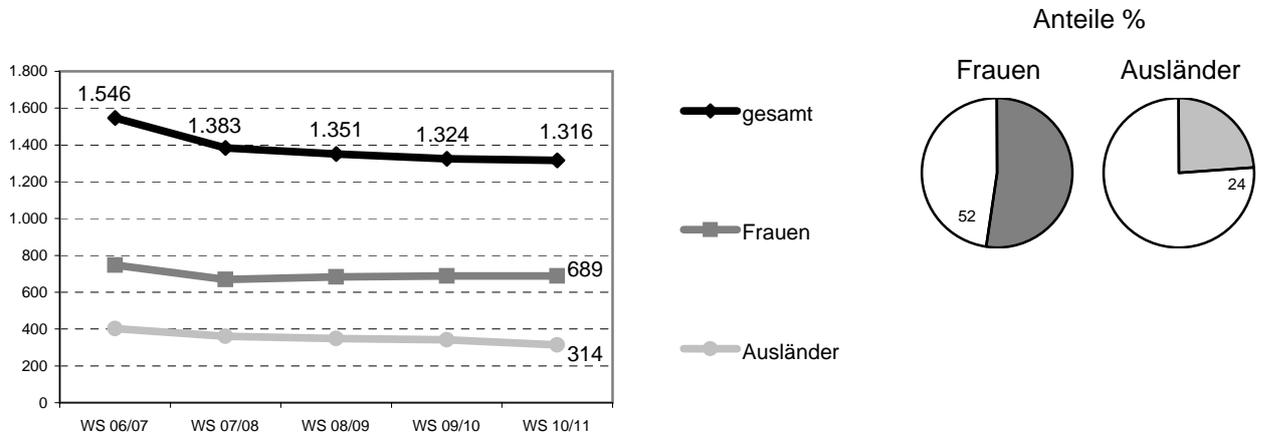
2.2 je Professur



* ohne Fremdkapital; die Drittmiteleinahmen der Zentralen Einrichtungen betragen 34.206 T€ (inkl. Prüfaufträge)

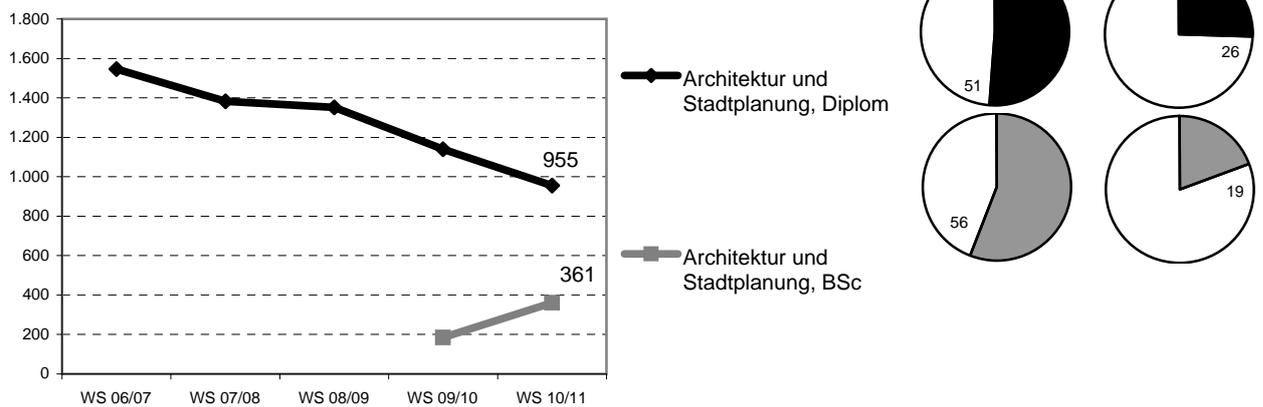


1 Gesamte Fakultät (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

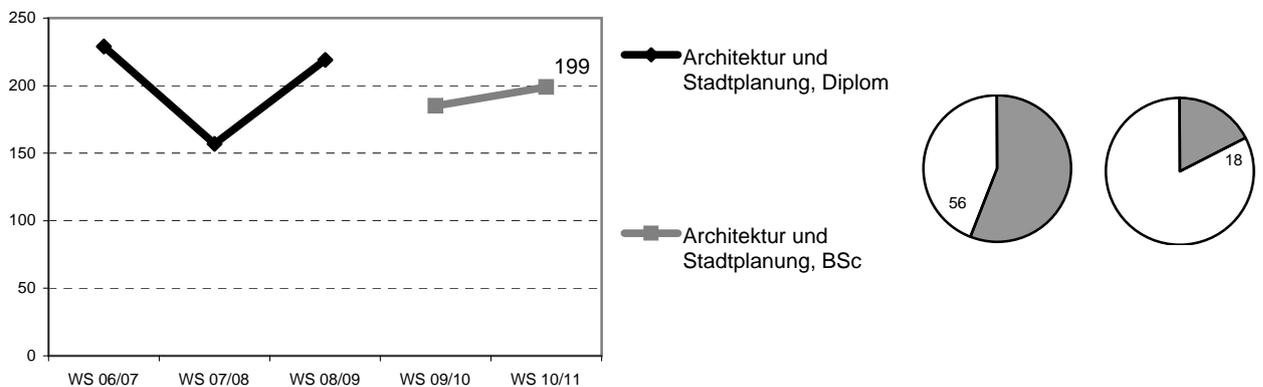


2 Stärkste Studiengänge (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

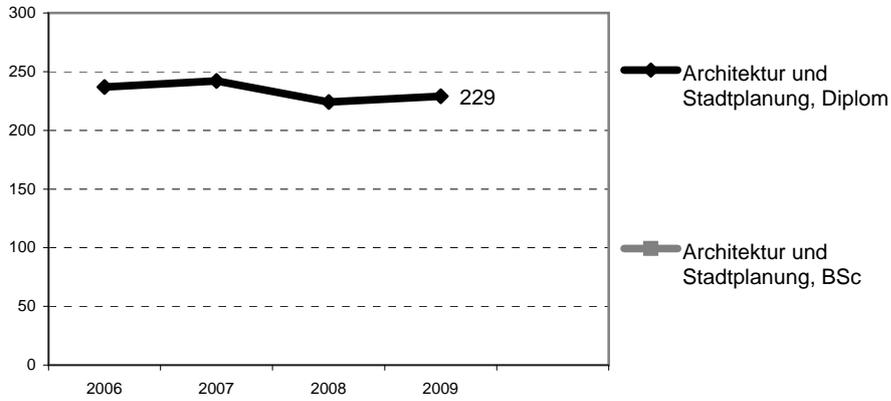


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)

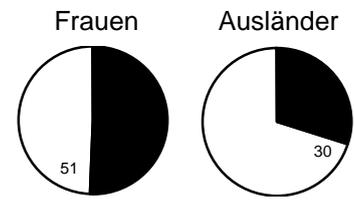




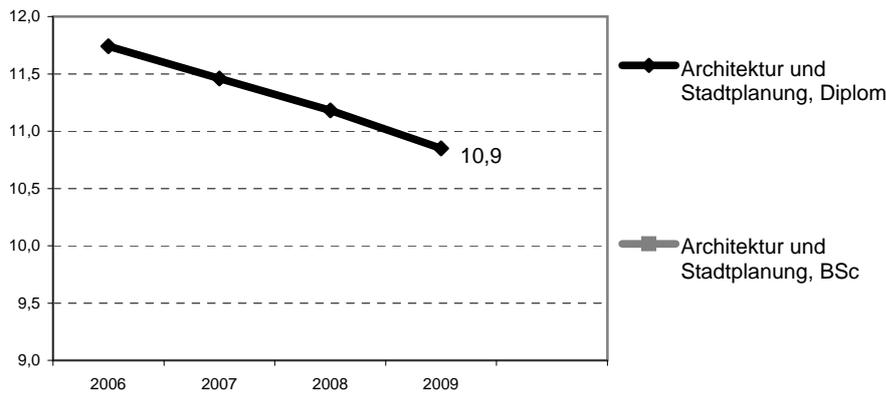
2.3 Absolventen



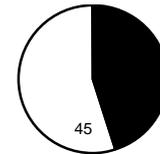
Anteile %



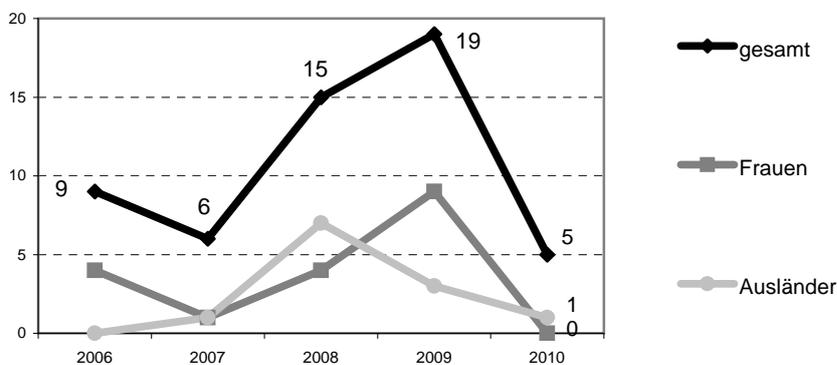
2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)



Absolventen mit Auslandsaufenthalt

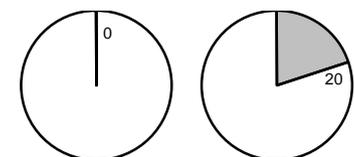


3 Promotionen



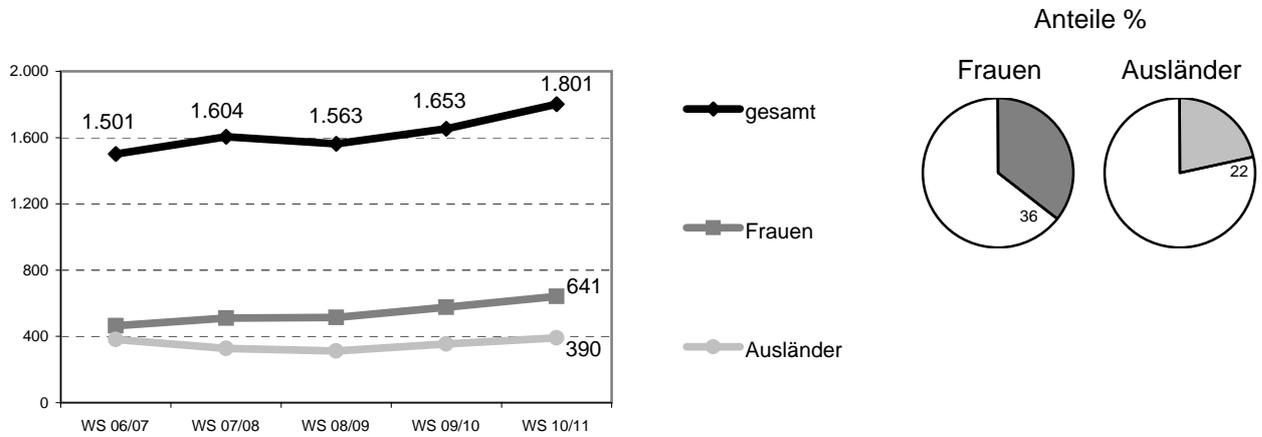
Frauen

Ausländer



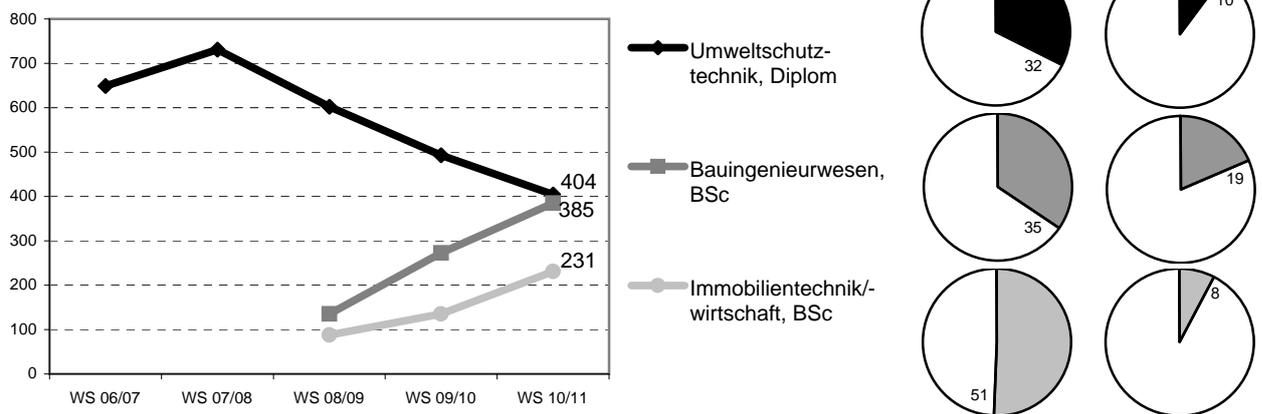


1 **Gesamte Fakultät** (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

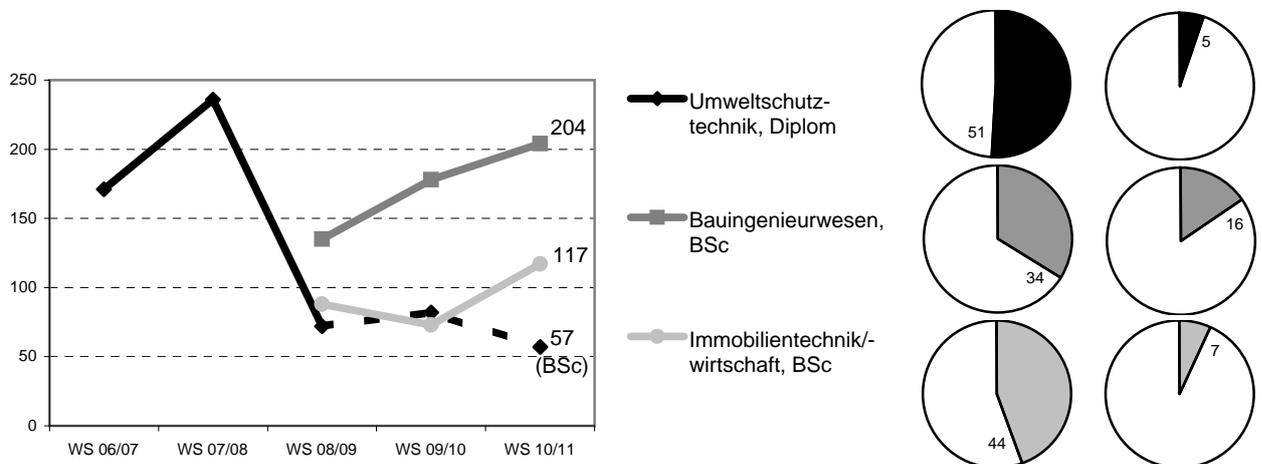


2 **Stärkste Studiengänge** (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

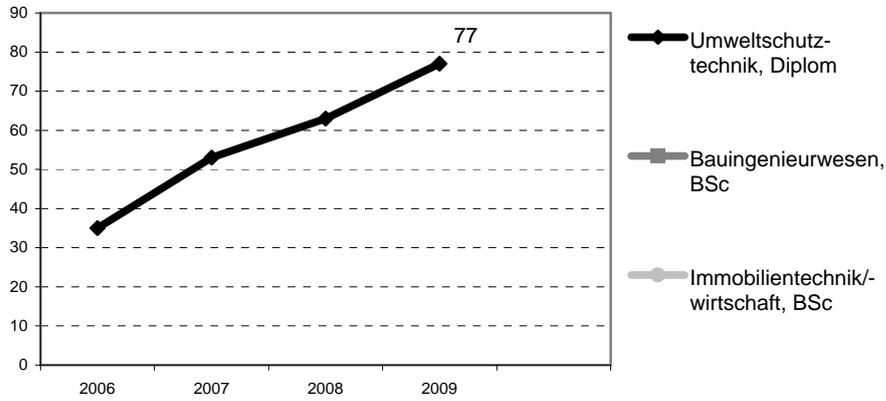


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)

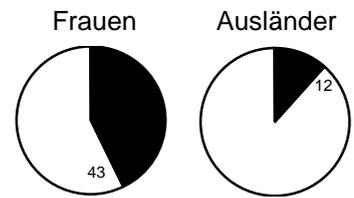




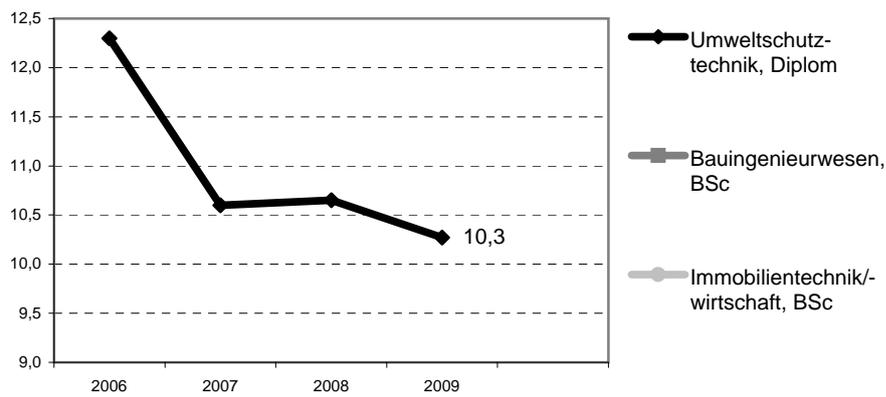
2.3 Absolventen



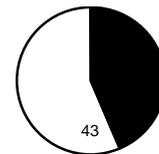
Anteile %



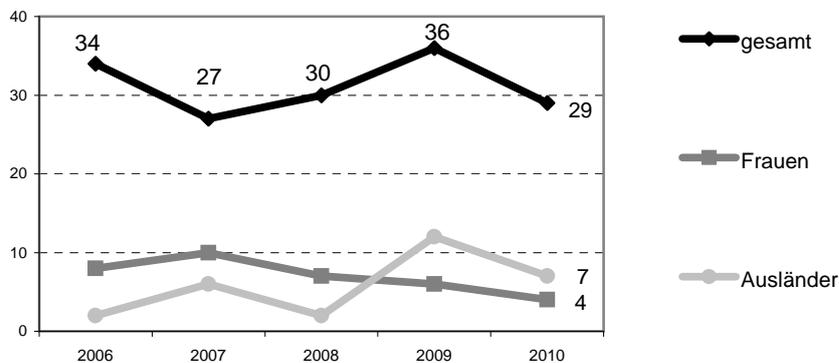
2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)



Absolventen mit Auslandsaufenthalt

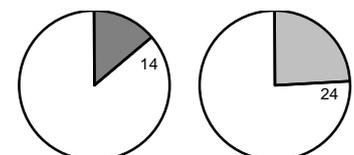


3 Promotionen



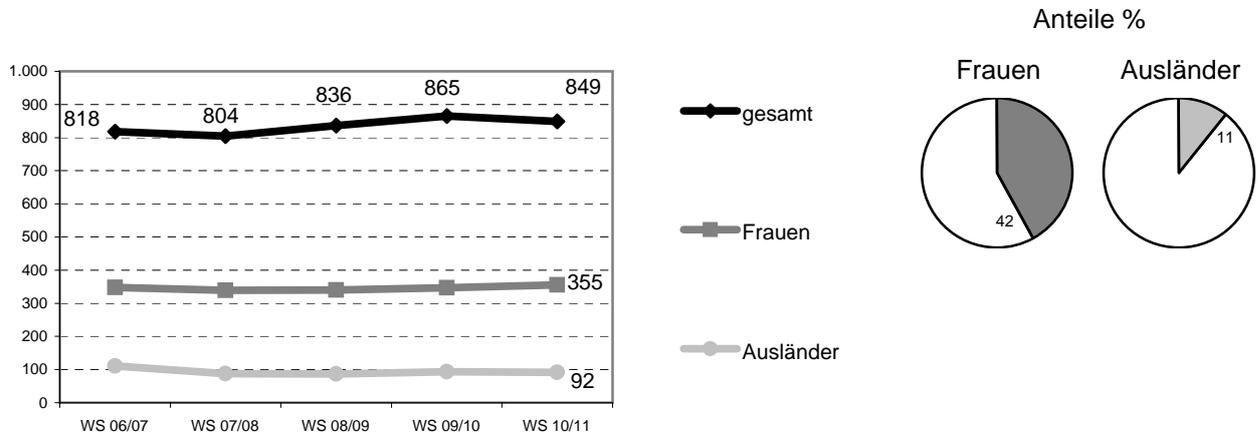
Frauen

Ausländer



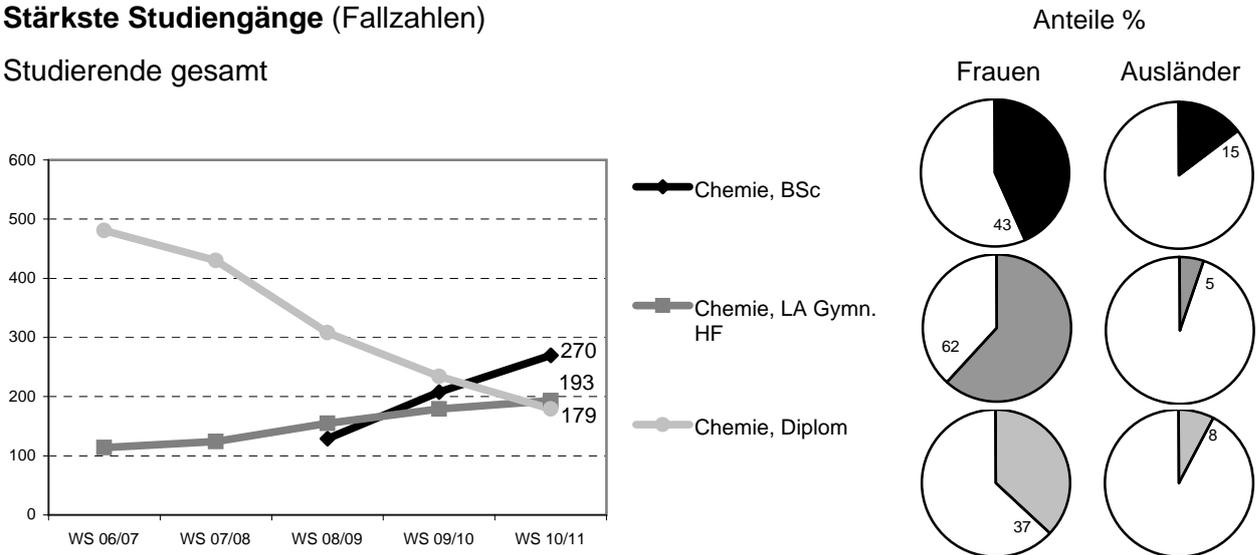


1 Gesamte Fakultät (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

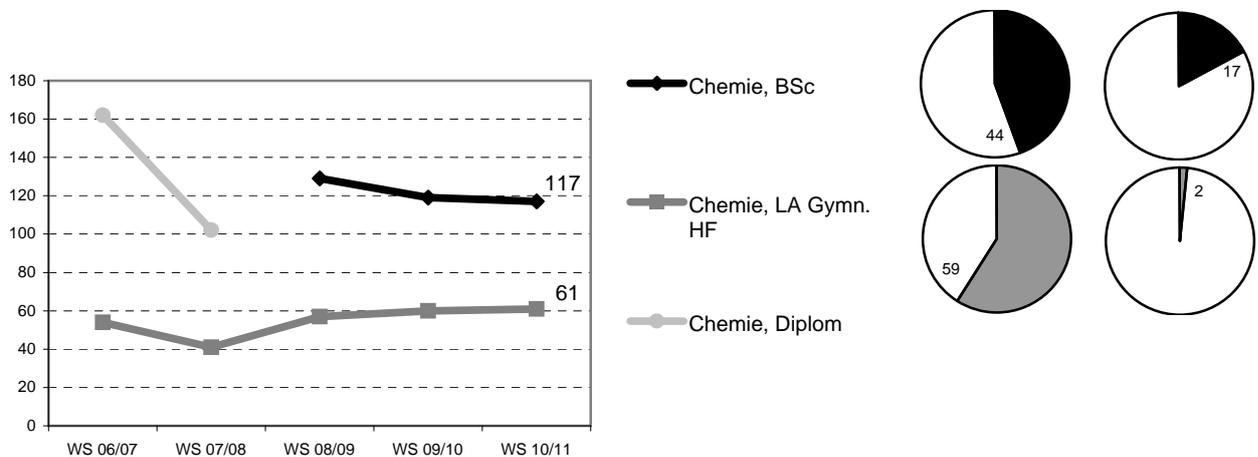


2 Stärkste Studiengänge (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

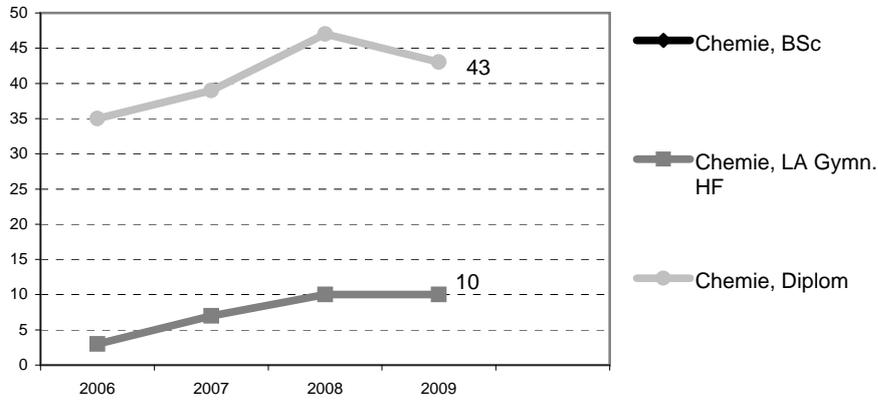


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)





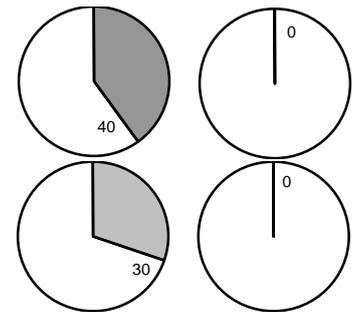
2.3 Absolventen



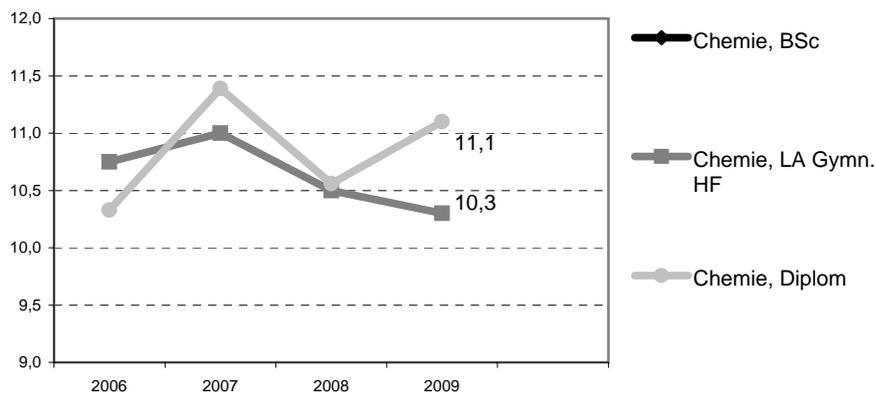
Anteile %

Frauen

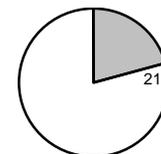
Ausländer



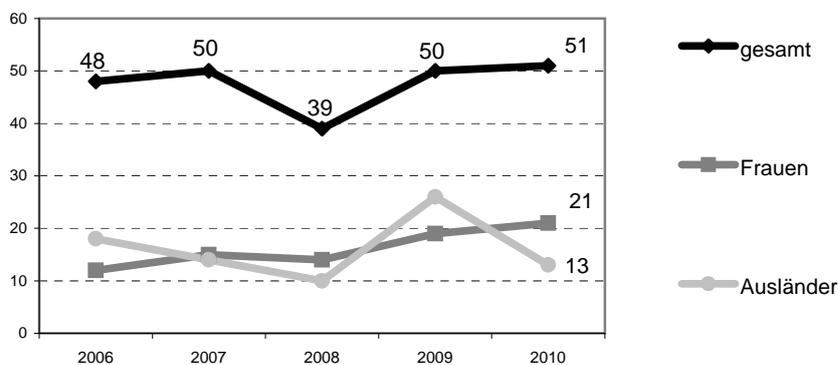
2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)



Absolventen mit Auslandsaufenthalt

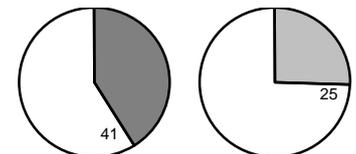


3 Promotionen



Frauen

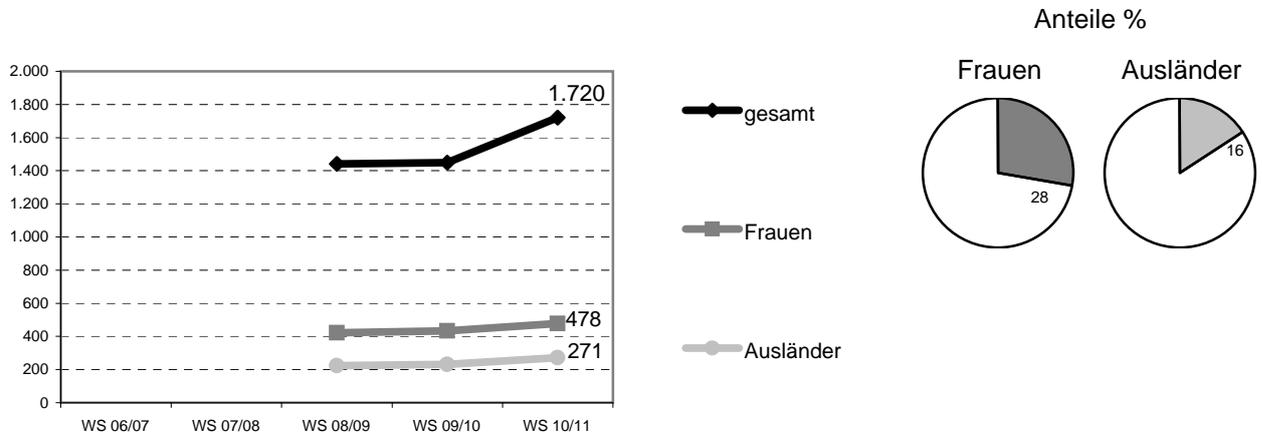
Ausländer





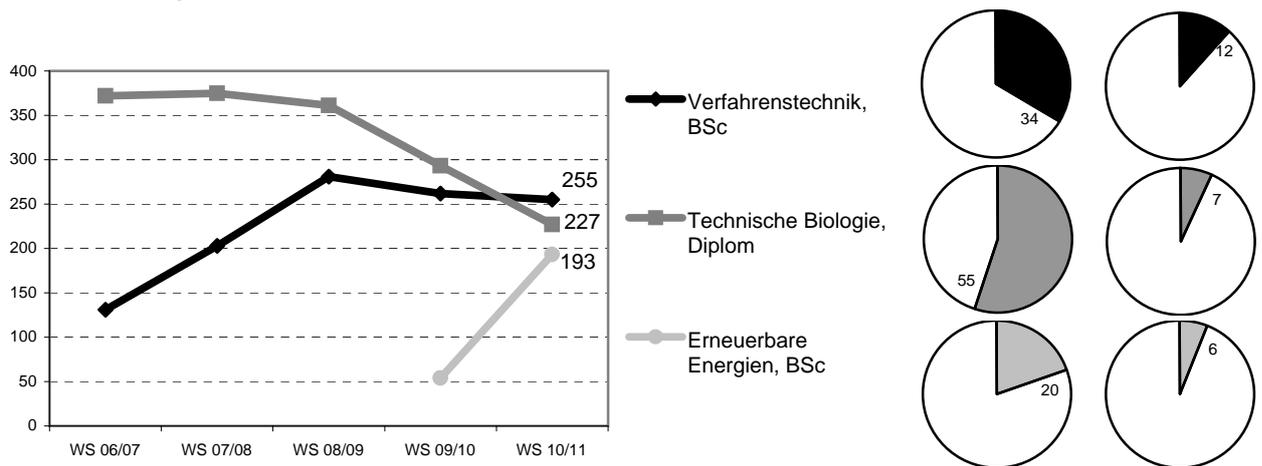
Die Fakultäten 4 und 7 wurden zum 1.1.2008 neu geordnet, Zeitreihen sind deshalb nur für die Studiengänge dargestellt. Das von beiden Fakultäten gemeinsam getragene Fach Maschinenbau/-wesen ist bei den Vollstudienäquivalenten im Verhältnis 30:70 verteilt.

1 Gesamte Fakultät (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

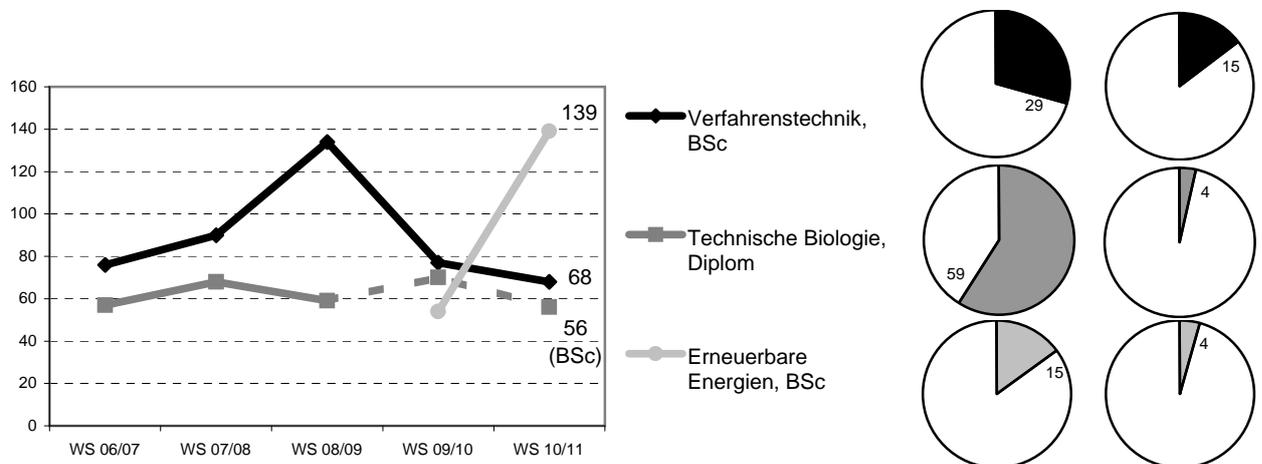


2 Stärkste Studiengänge (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt



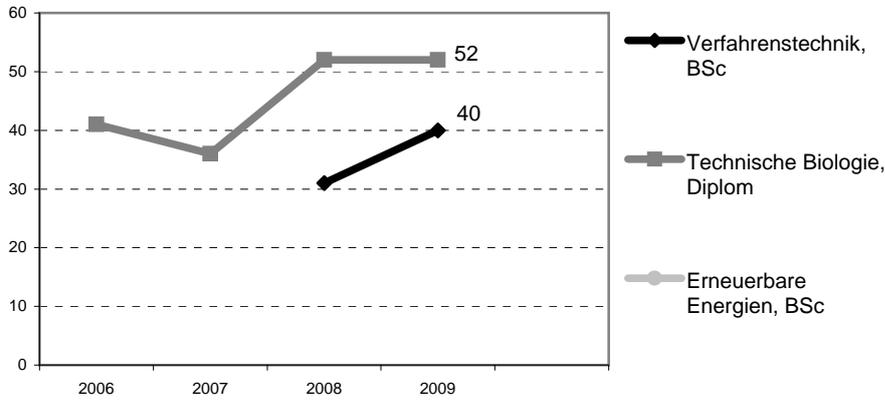
2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)



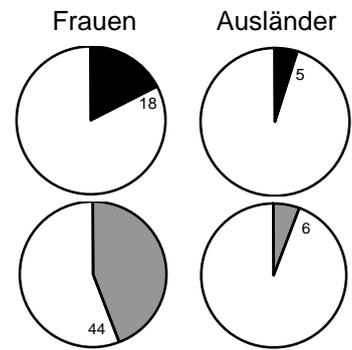


Die Fakultäten 4 und 7 wurden zum 1.1.2008 neu geordnet, Zeitreihen sind deshalb nur für die Studiengänge dargestellt. Das von beiden Fakultäten gemeinsam getragene Fach Maschinenbau/-wesen ist bei den Vollstudienäquivalenten im Verhältnis 30:70 verteilt.

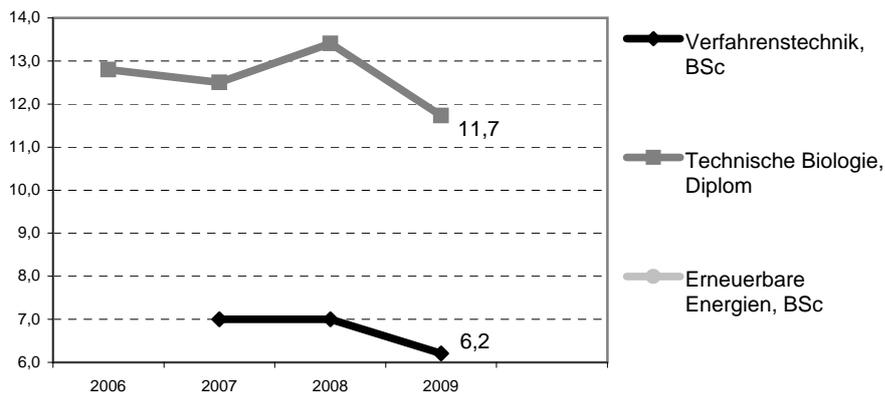
2.3 Absolventen



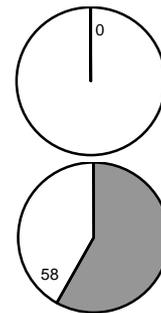
Anteile %



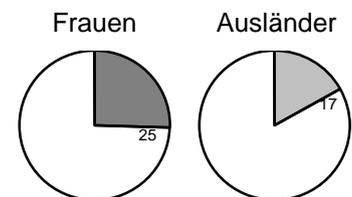
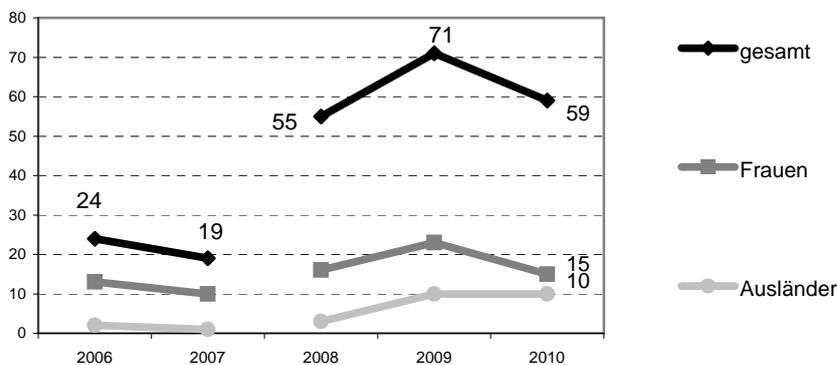
2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)



Absolventen mit Auslandsaufenthalt



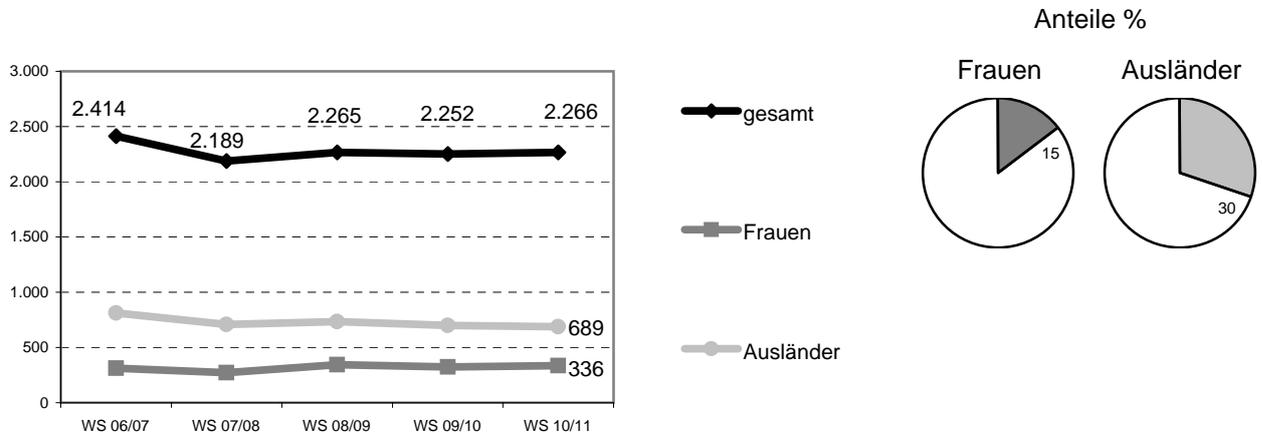
3 Promotionen



(Zahlen bis 2007 für alte Fakultät 4)

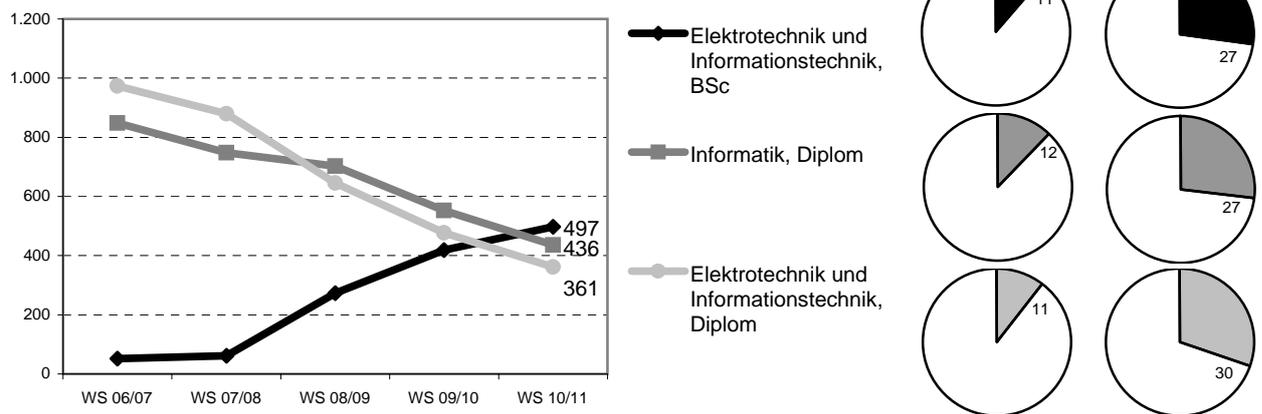


1 **Gesamte Fakultät** (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

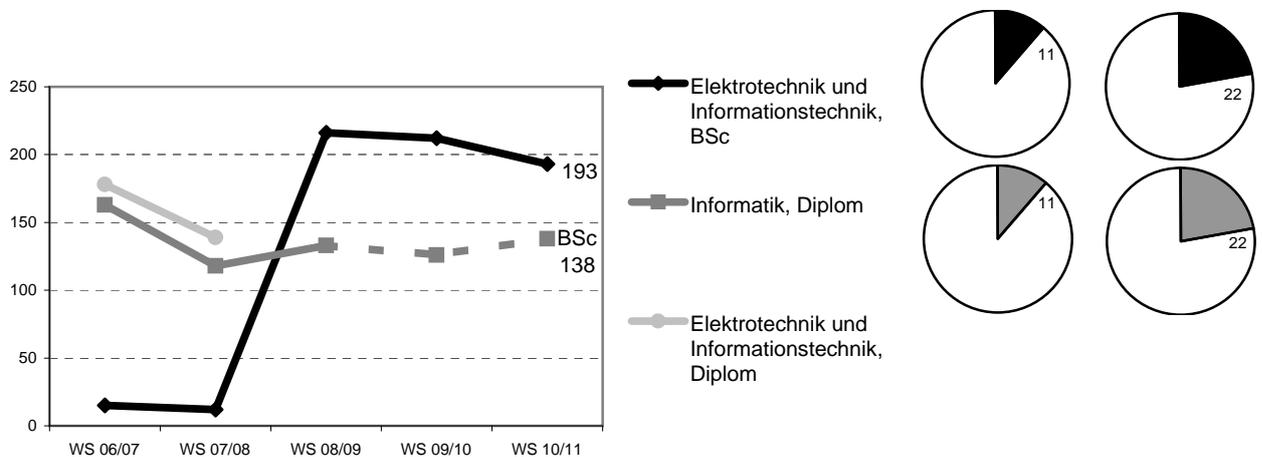


2 **Stärkste Studiengänge** (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

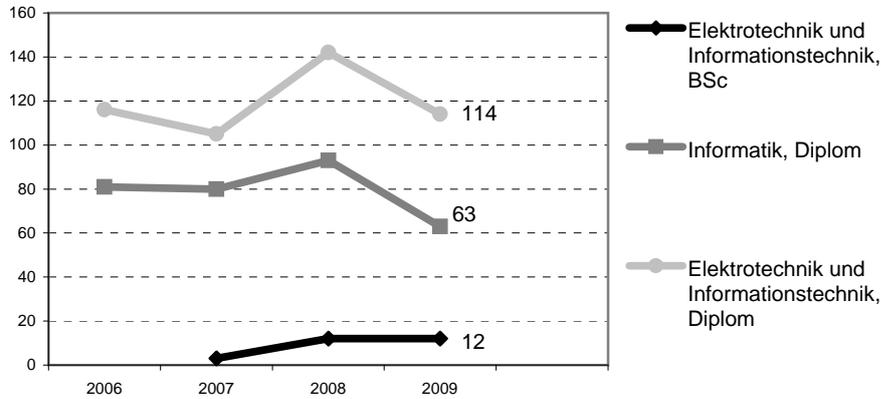


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)

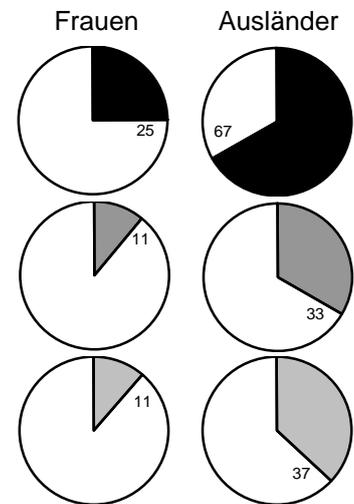




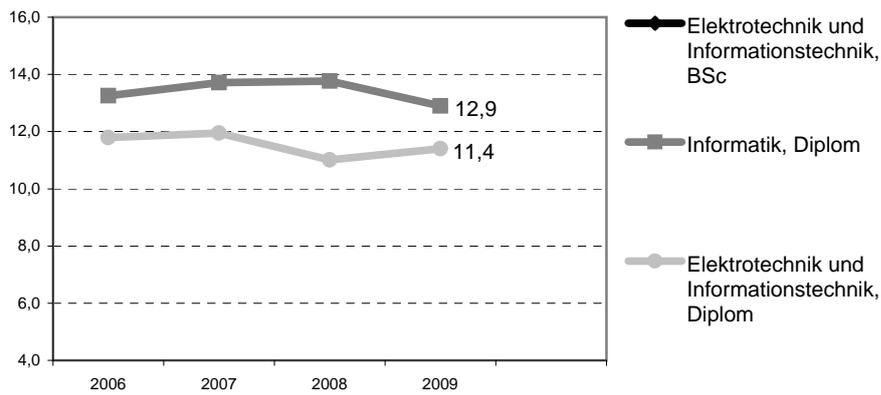
2.3 Absolventen



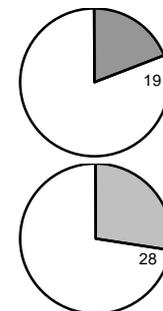
Anteile %



2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)

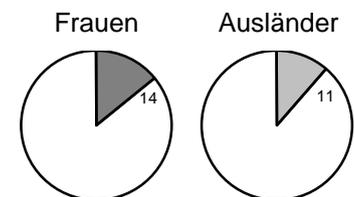
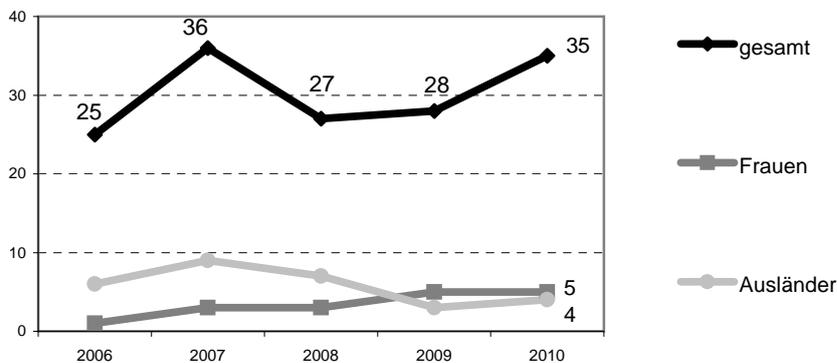


Absolventen mit Auslandsaufenthalt



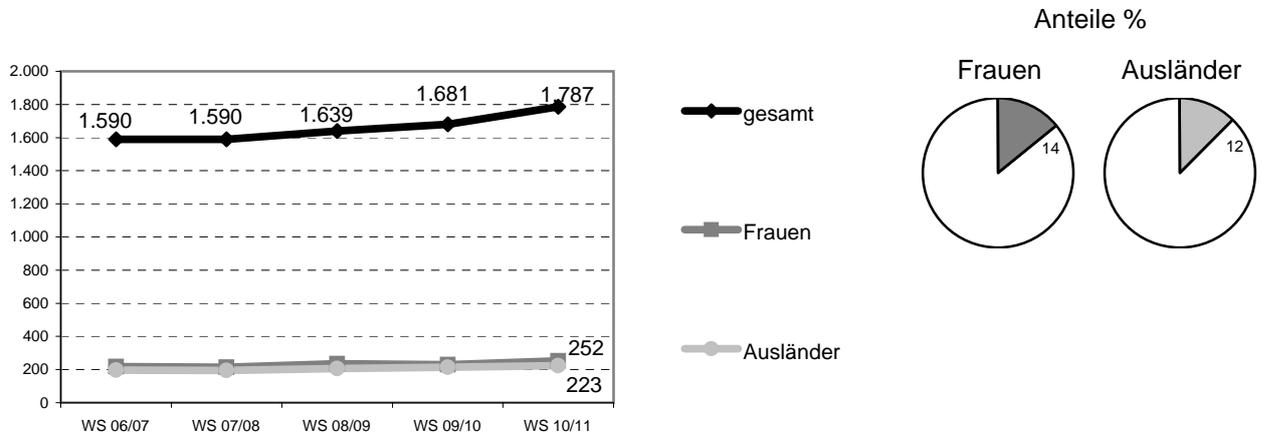
3 Promotionen

ab 2008 mit Computerlinguistik (vorher bei Fakultät 9)



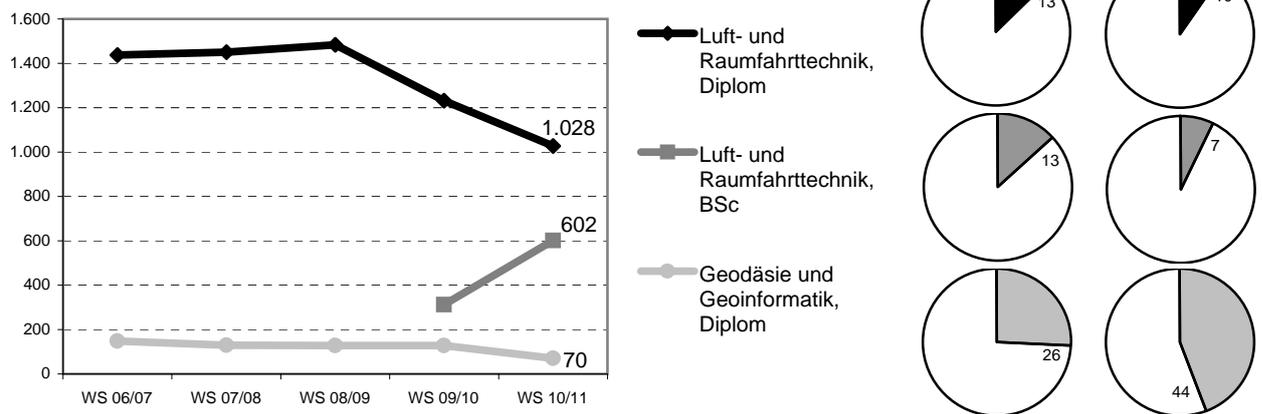


1 **Gesamte Fakultät** (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

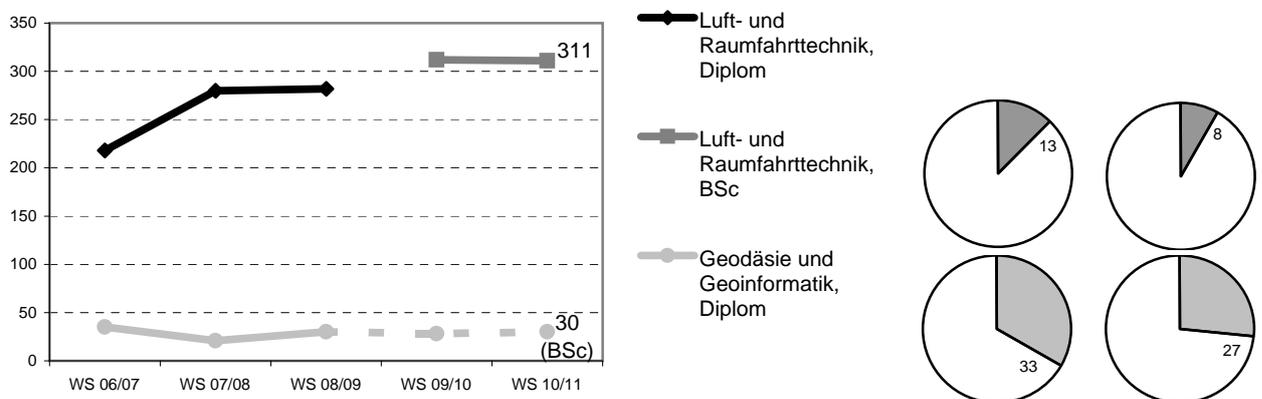


2 **Stärkste Studiengänge** (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

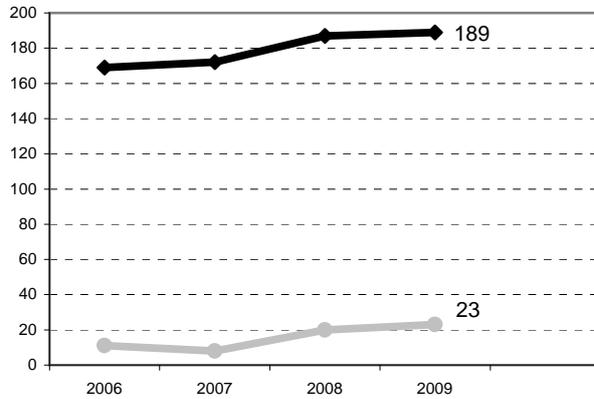


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)



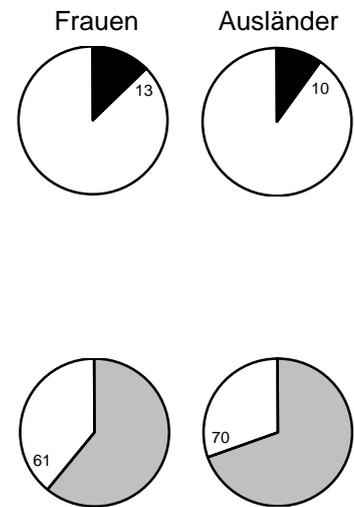


2.3 Absolventen

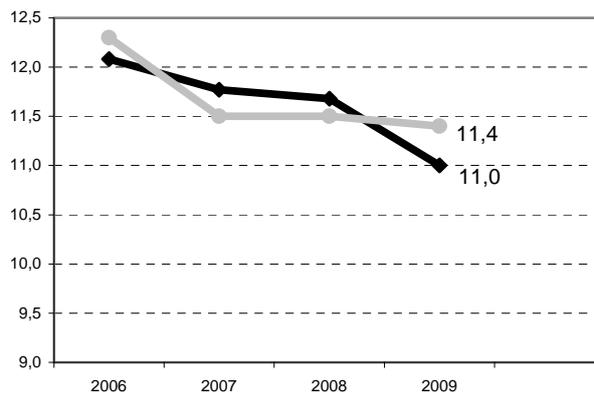


- Luft- und Raumfahrttechnik, Diplom
- Luft- und Raumfahrttechnik, BSc
- Geodäsie und Geoinformatik, Diplom

Anteile %

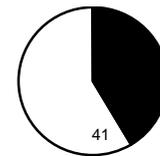


2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)

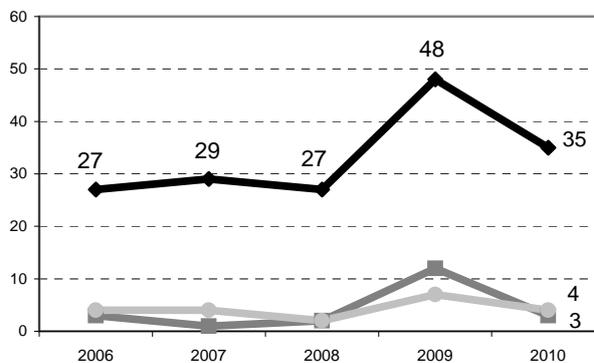


- Luft- und Raumfahrttechnik, Diplom
- Luft- und Raumfahrttechnik, BSc
- Geodäsie und Geoinformatik, Diplom

Absolventen mit Auslandsaufenthalt



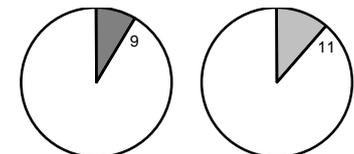
3 Promotionen



- gesamt
- Frauen
- Ausländer

Frauen

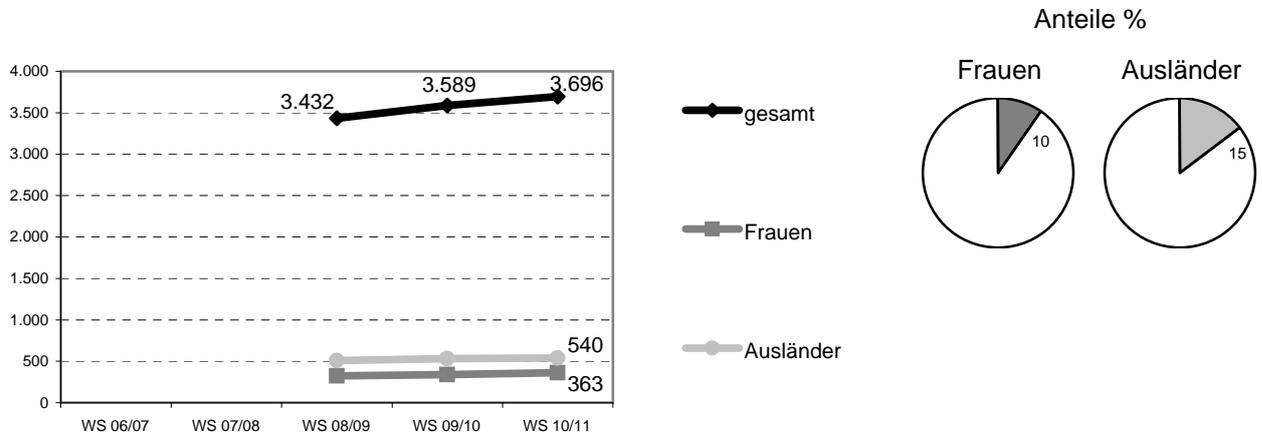
Ausländer





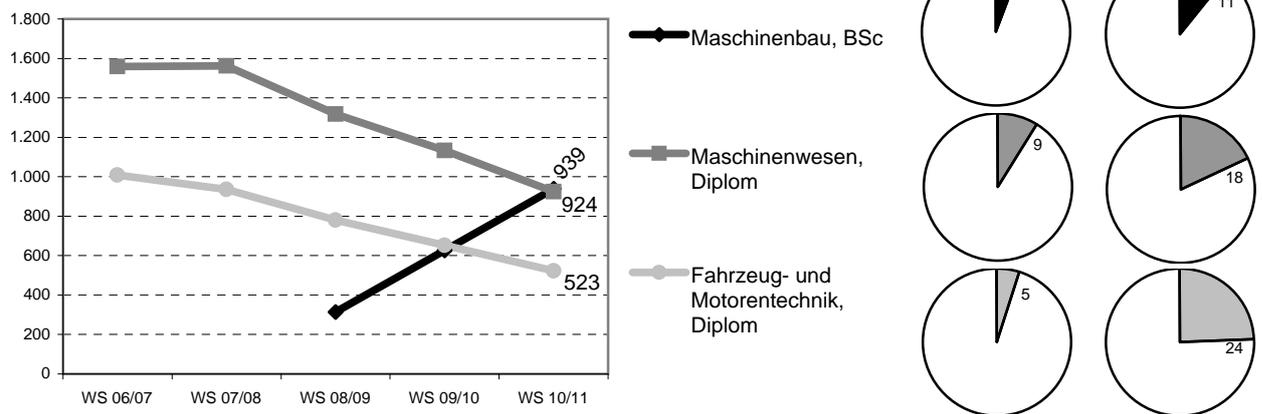
Die Fakultäten 4 und 7 wurden zum 1.1.2008 neu geordnet, Zeitreihen sind deshalb nur für die Studiengänge dargestellt. Das von beiden Fakultäten gemeinsam getragene Fach Maschinenbau/-wesen ist bei den Vollstudienäquivalenten im Verhältnis 30:70 verteilt.

1 Gesamte Fakultät (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

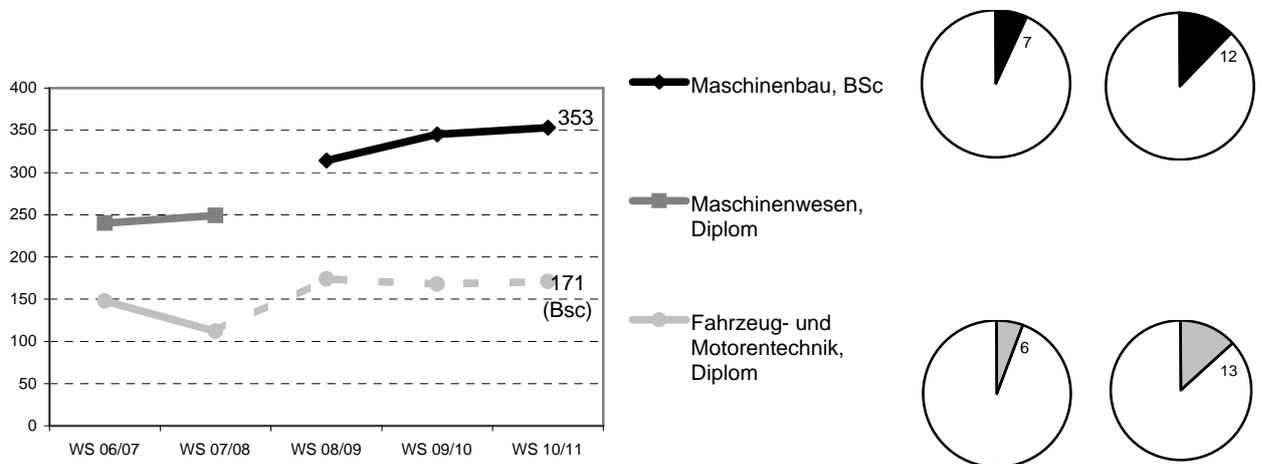


2 Stärkste Studiengänge (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt



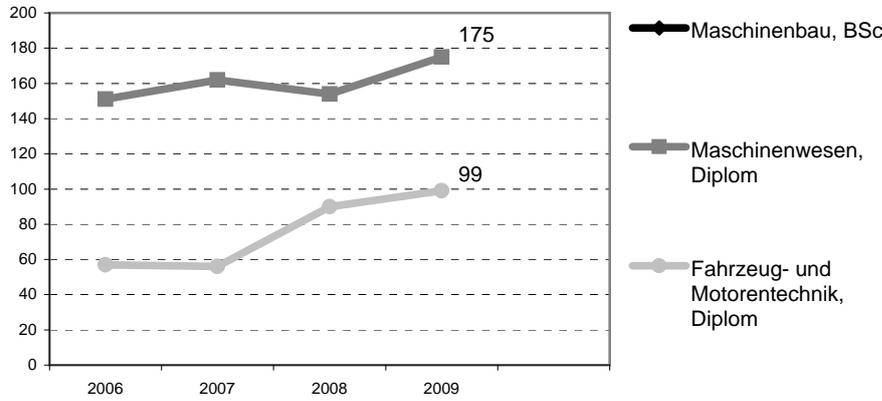
2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)





Die Fakultäten 4 und 7 wurden zum 1.1.2008 neu geordnet, Zeitreihen sind deshalb nur für die Studiengänge dargestellt. Das von beiden Fakultäten gemeinsam getragene Fach Maschinenbau/-wesen ist bei den Vollstudienäquivalenten im Verhältnis 30:70 verteilt.

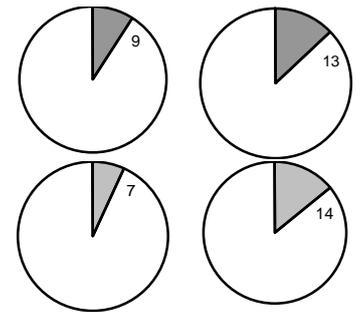
2.3 Absolventen



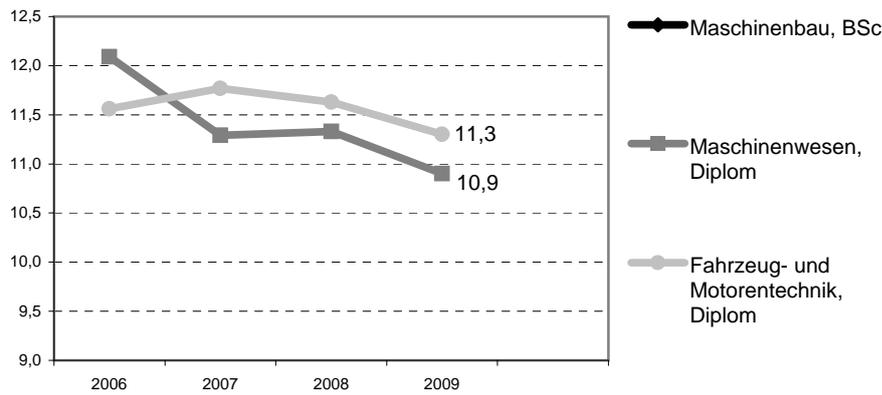
Anteile %

Frauen

Ausländer



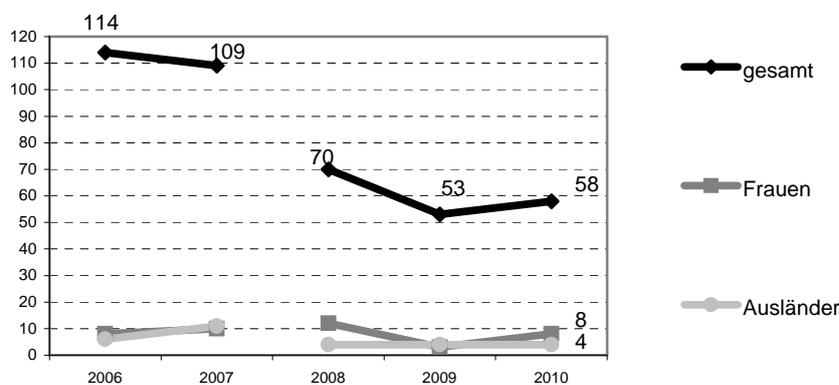
2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)



Absolventen mit Auslandsaufenthalt

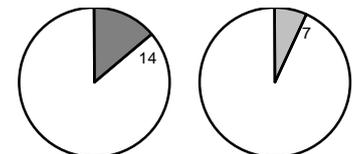


3 Promotionen



Frauen

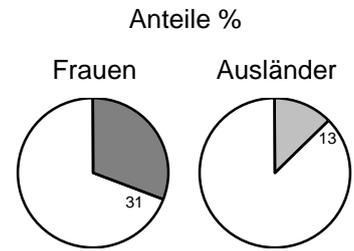
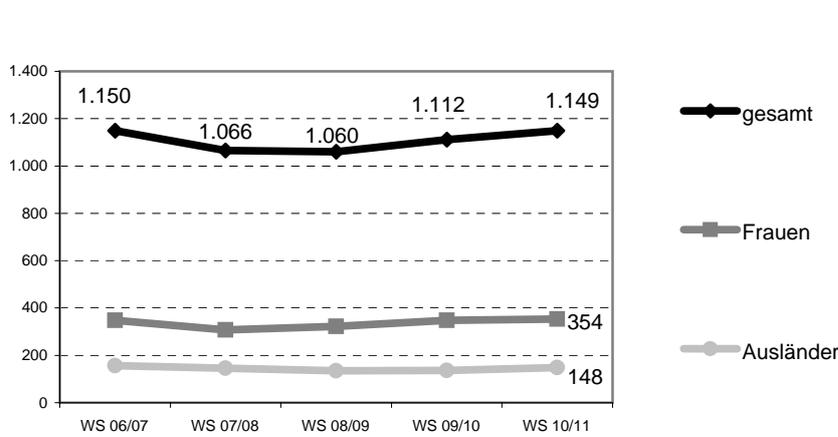
Ausländer



(Zahlen bis 2007 für alte Fakultät 7)

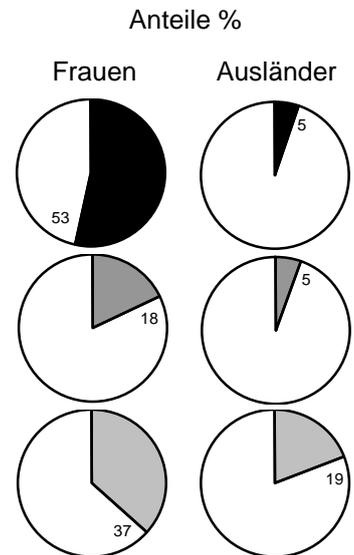
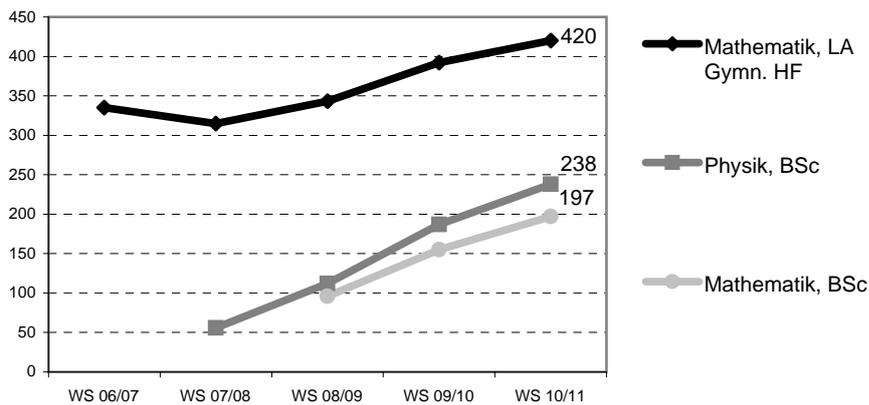


1 **Gesamte Fakultät** (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

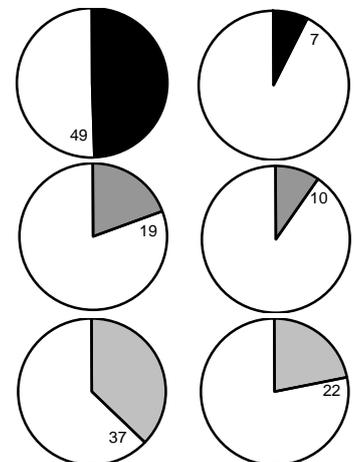
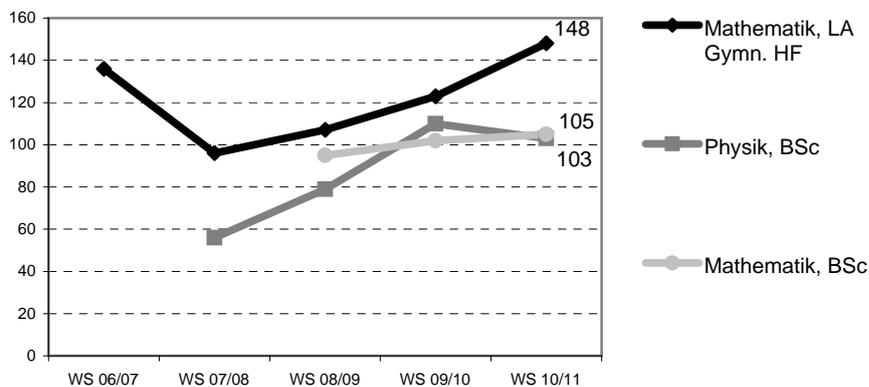


2 **Stärkste Studiengänge** (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

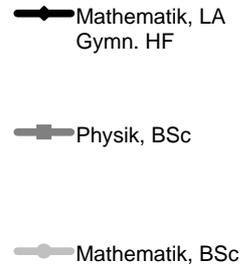
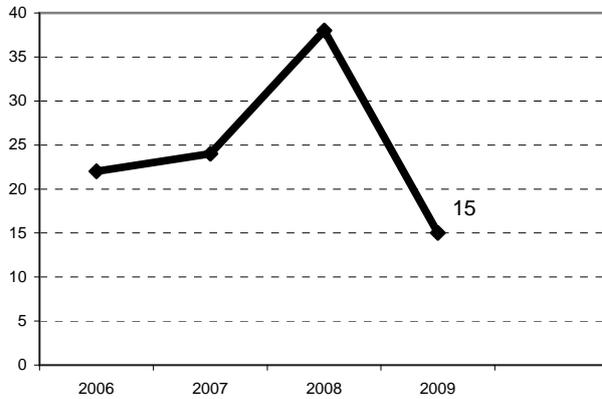


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)

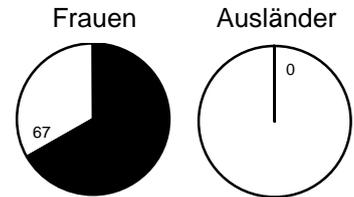




2.3 Absolventen

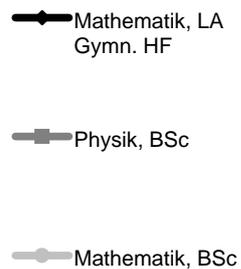
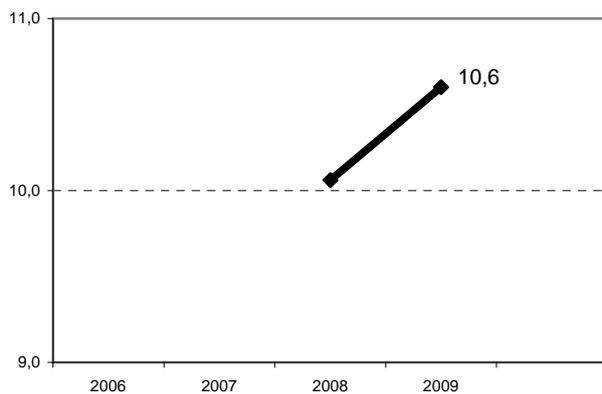


Anteile %

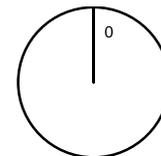


2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)*

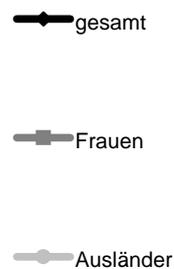
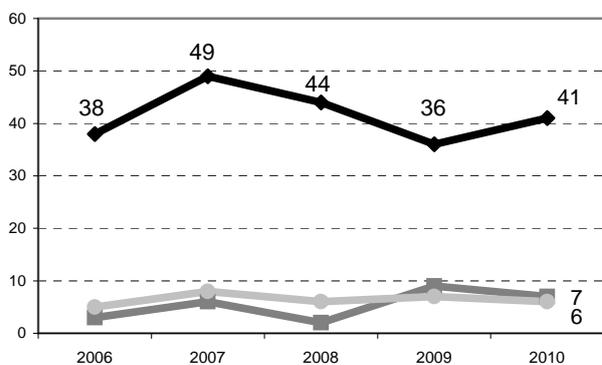
* in Lehramtsstudiengängen vor 2008 nicht vollständig erfasst



Absolventen mit Auslandsaufenthalt

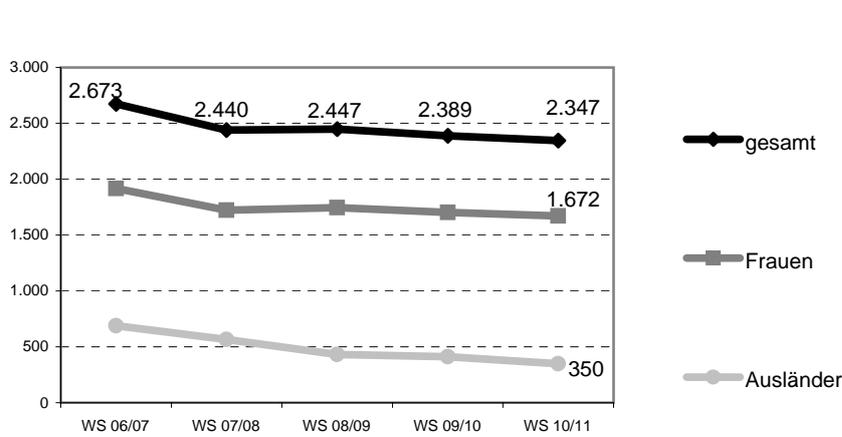


3 Promotionen

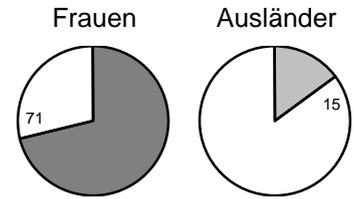




1 **Gesamte Fakultät** (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

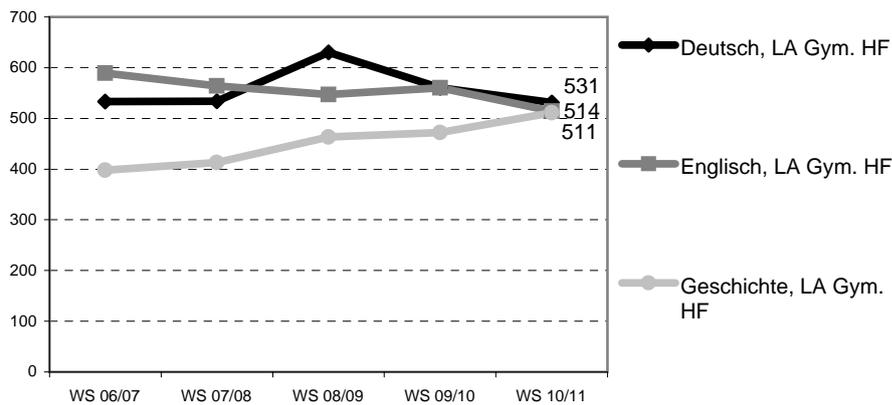


Anteile %

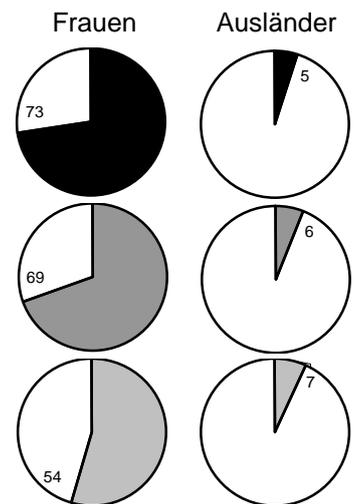


2 **Stärkste Studiengänge** (Fallzahlen)

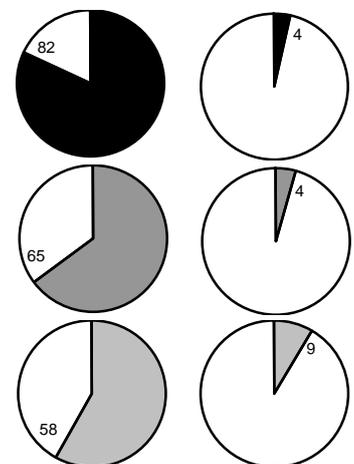
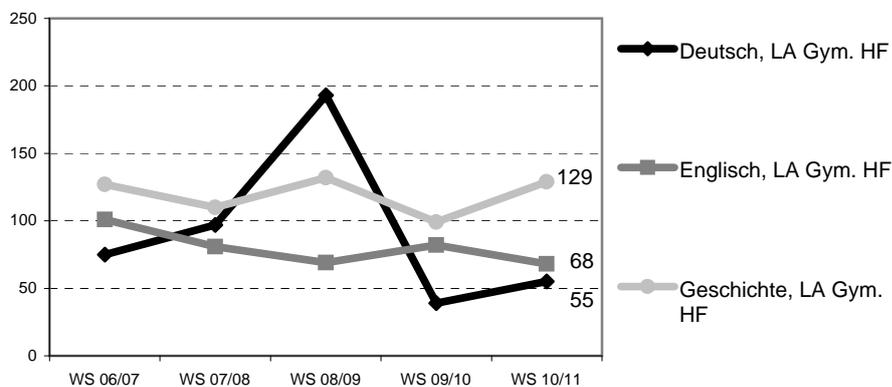
2.1 Studierende gesamt



Anteile %

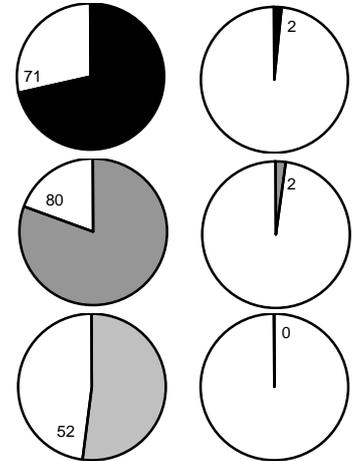
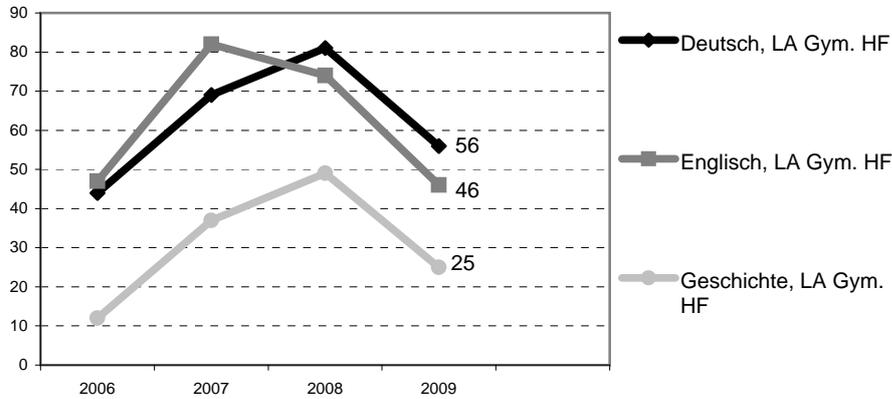


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)

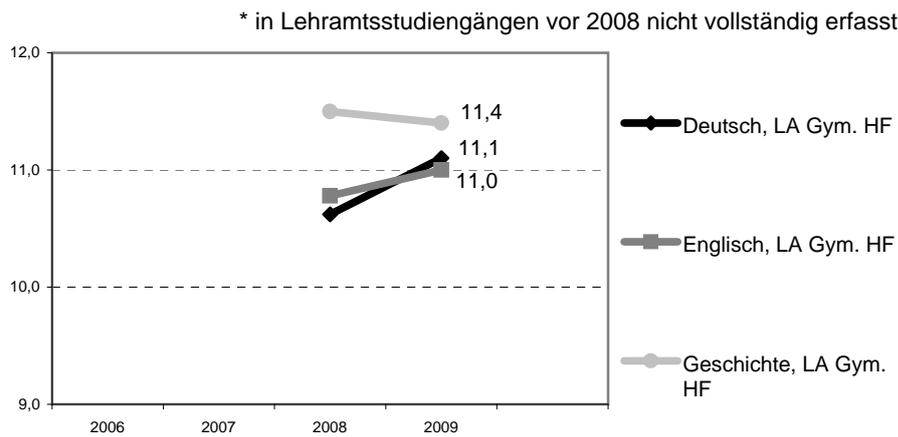




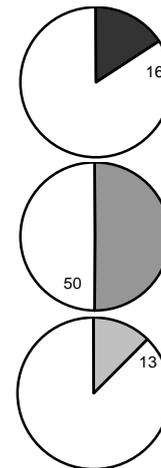
2.3 Absolventen



2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)*

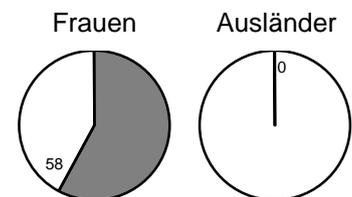
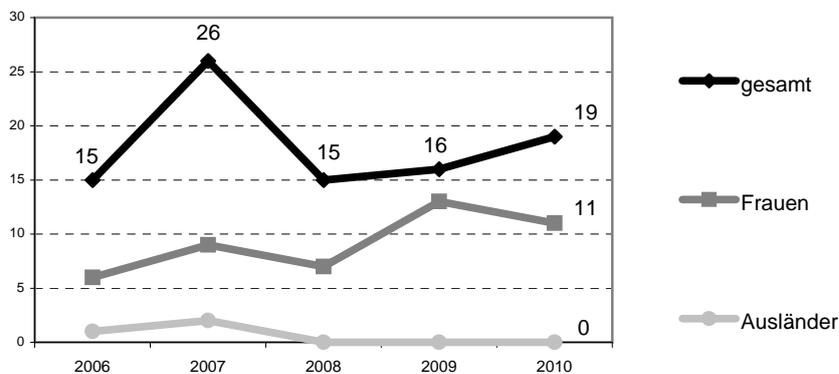


Absolventen mit Auslandsaufenthalt



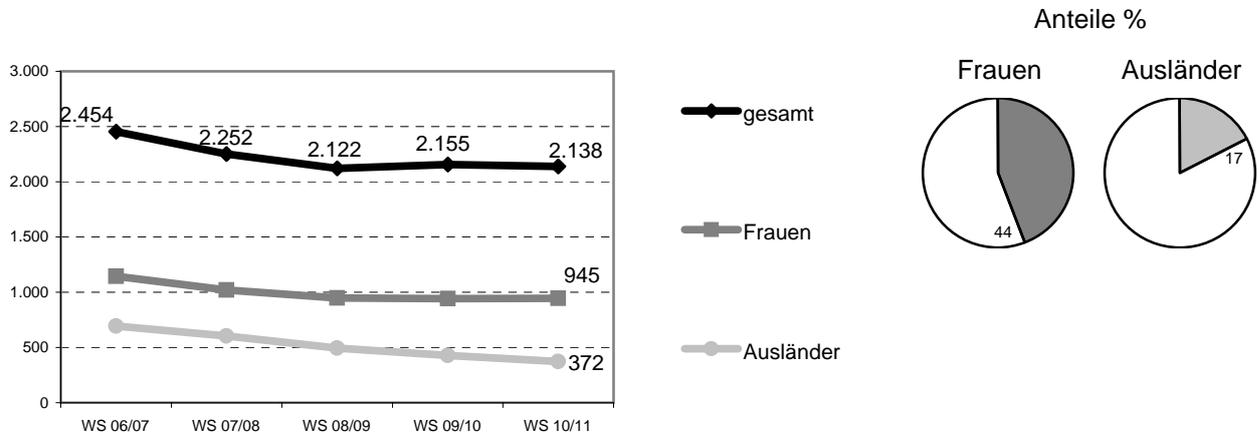
3 Promotionen

ab 2008 ohne Computerlinguistik (jetzt bei Fakultät 5)



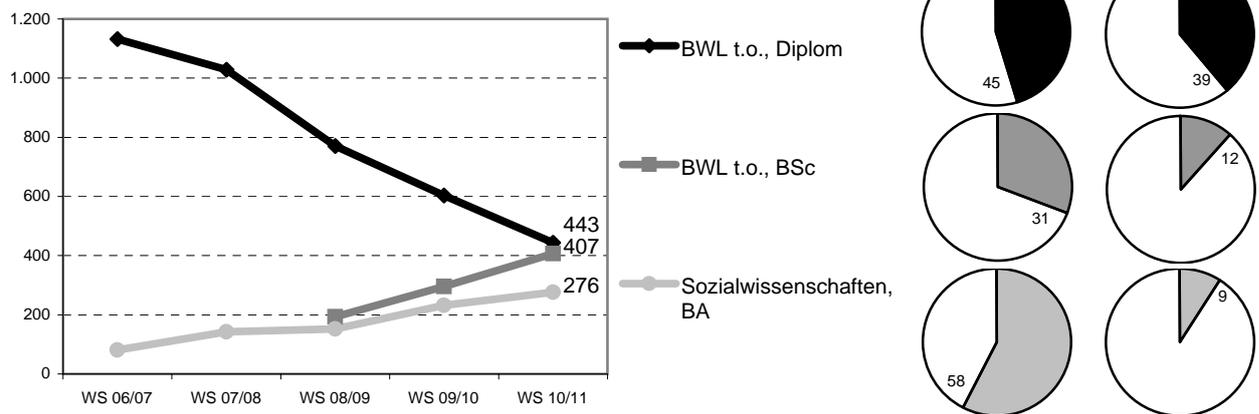


1 **Gesamte Fakultät** (Vollstudienäquivalente; ohne Zeit- und Promotionsstudierende)

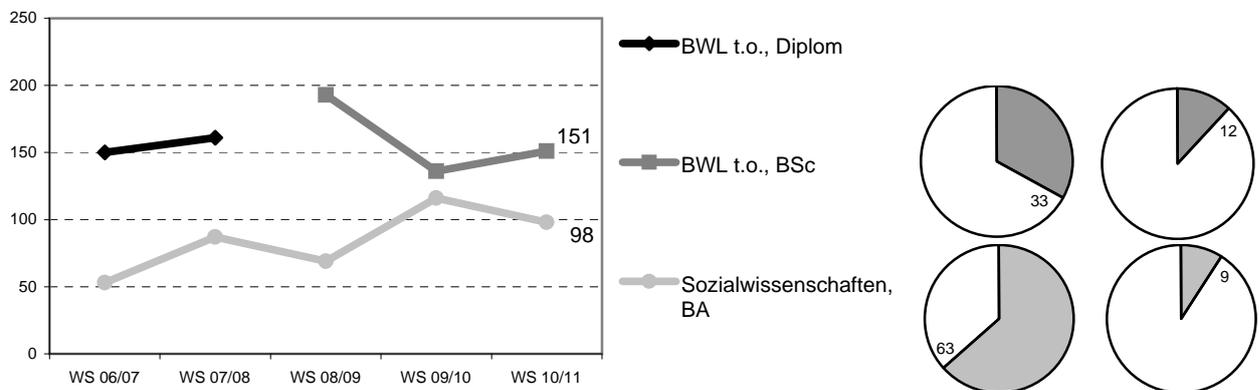


2 **Stärkste Studiengänge** (Fallzahlen)

2.1 Studierende gesamt

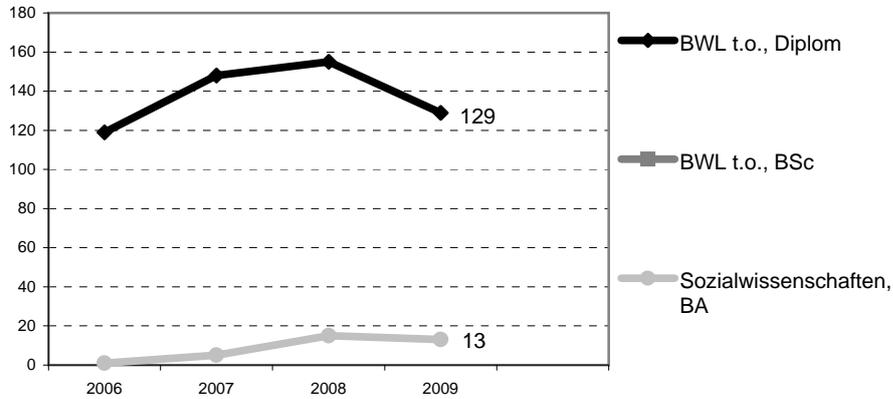


2.2 Studienanfänger (1. und 2. Fachsemester)

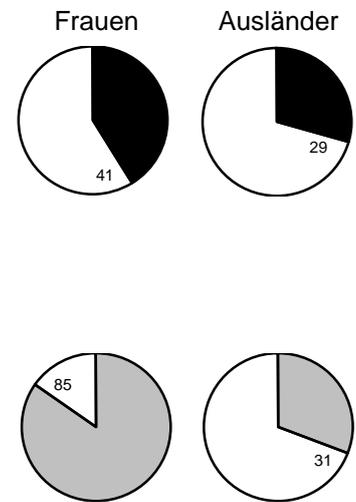




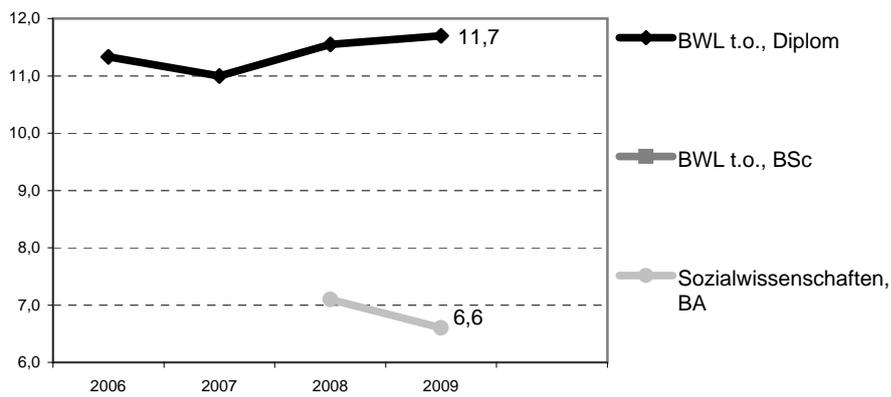
2.3 Absolventen



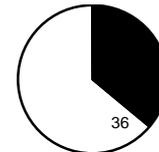
Anteile %



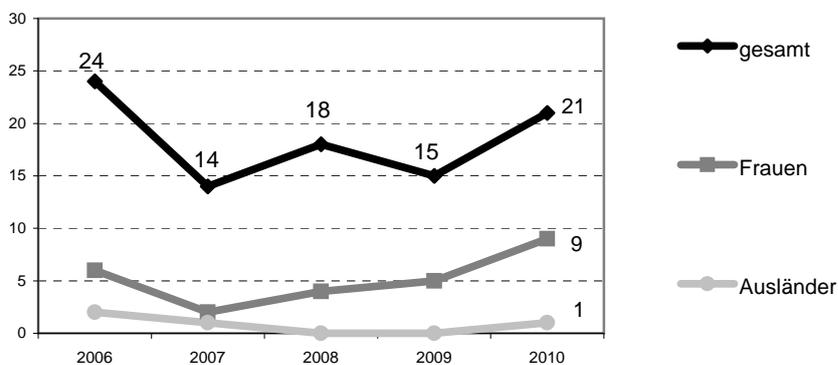
2.4 Mittlere Studiendauer in Semestern (Median)



Absolventen mit Auslandsaufenthalt



3 Promotionen





Studierende im WS 2010/2011, Studienanfänger 2010, Absolventen 2009

Fallzahlen; ohne Zeit- und Promotionsstudierende; ohne Differenzierung nach Haupt- bzw. Bei-/Nebenfach
Lehramtsstudiengänge inklusive Erweiterungsprüfung und Künstl. Lehramt / Wiss. Fach

Lehreinheit / Studienfach	Abschluss	Studierende	Anfänger ¹⁾	Absolventen
LE Anglistik				
Anglistik	BA	316	140	27
Anglistik	Magister ²⁾	79	-	36
Englisch	Lehramt Gym.	594	95	55
Literaturwissenschaft: Anglistik	MA	7	3	-
LE Architektur und Stadtplanung				
Architektur und Stadtplanung	BSc	361	185	-
Architektur und Stadtplanung	Diplom	965	-	229
LE Bau- und Umweltingenieurwissenschaften				
Bauingenieurwesen	BA	6	5	0
Bauingenieurwesen	BSc	365	204	-
Bauingenieurwesen	Diplom ²⁾	186	-	68
Bauphysik ⁴⁾	MBP	43	14	-
COMMAS ³⁾	MSc	67	26	3
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft	BSc	231	117	-
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft	Diplom ²⁾	81	-	25
Infrastrukturplanung ³⁾	MSc	72	40	1
Logistikmanagement ⁴⁾	MBE	53	20	-
Umweltschutztechnik	BSc	197	57	1
Umweltschutztechnik	Diplom ²⁾	404	-	77
WAREM ³⁾	MSc	60	27	3
LE Berufspädagogik				
Berufspädagogik	Magister ²⁾	35	-	16
Berufspädagogik/Technikpädagogik	BA	25	25	-
Technikpädagogik	BSc	32	17	-
Technikpäd./Bautechnik	Dipl.Gew.L. ²⁾	10	-	2
Technikpäd./Elektrotechnik	Dipl.Gew.L. ²⁾	7	-	2
Technikpäd./Informatik	Dipl.Gew.L. ²⁾	8	-	1
Technikpäd./Maschinenbau	Dipl.Gew.L. ²⁾	31	-	3
Technikpädagogik Aufbaustudiengang	Dipl.Gew.L. ²⁾	28	-	15
Technikpädagogik Aufbaustudiengang	MSc	44	18	-
LE Chemie				
Chemie	BA	8	8	0
Chemie	BSc	270	117	-
Chemie	Diplom ²⁾	179	-	43
Chemie	Lehramt Gym.	205	62	12
Chemie	Magister ²⁾	2	-	0
Lebensmittelchemie (nur Grundstudium)	Staatsexamen	66	33	-
LE Computer-Linguistik				
(Computer-)Linguistik	Diplom ²⁾	102	-	7
Maschinelle Sprachverarbeitung	BSc	39	27	-
LE Elektrotechnik und Informationstechnik				
Elektrotechnik und Informationstechnik	BA	1	1	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	BSc	496	193	12
Elektrotechnik und Informationstechnik	Diplom ²⁾	361	-	114
Elektrotechnik und Informationstechnik	MSc	25	21	-
INFOTECH ³⁾	MSc	162	74	27



Lehrinheit / Studienfach	Abschluss	Studierende	Anfänger ¹⁾	Absolventen
LE Geodäsie und Geoinformatik				
Geodäsie und Geoinformatik	BSc	53	30	-
Geodäsie und Geoinformatik	Diplom ²⁾	70	-	23
GEOENGINE ³⁾	MSc	33	16	7
LE Geographie				
Geographie	Diplom ²⁾	-	-	28
Geographie	Lehramt Gym. ²⁾	2	-	6
Geographie	Magister ²⁾	1	-	1
LE Geowissenschaften				
Mineralogie	Diplom ²⁾	-	-	1
Technische Geowissenschaften	Diplom ²⁾	1	-	8
LE Germanistik				
Allg. u. Vergl. Literaturwissenschaft	Magister ²⁾	13	-	2
Deutsch	Lehramt Gym.	660	92	72
Deutsch als Fremdsprache	BA ²⁾	1	-	0
Germanistik	BA	319	125	27
Germanistik	Magister ²⁾	71	-	31
Literaturwissenschaft: Germanistik	MA	28	14	1
LE Geschichte				
Geschichte	BA	250	99	16
Geschichte	Lehramt Gym.	563	137	29
Geschichte	Magister ²⁾	99	-	30
Geschichte	MA	6	2	-
Wissenskulturen	MA	3	3	-
LE GNT				
Geschichte der Naturwissenschaften und Technik	BA	71	27	4
Geschichte der Naturwissenschaften und Technik	Magister ²⁾	15	-	2
LE Informatik				
Informatik	BA	9	3	0
Informatik	BSc	228	138	-
Informatik	Diplom ²⁾	436	-	63
Informatik	Lehramt Gym.	45	23	0
Informatik	Magister ²⁾	1	-	1
Softwaretechnik	BSc	170	99	-
Softwaretechnik	Diplom ²⁾	222	-	46
LE Kunstgeschichte				
Kunstgeschichte	BA	239	113	25
Kunstgeschichte	MA	16	6	-
Kunstgeschichte	Magister ²⁾	52	-	31
LE Linguistik				
Linguistik	BA	217	112	22
Linguistik	MA ²⁾	4	-	2
Linguistik	Magister ²⁾	63	-	18
Sprachtheorie und Sprachvergleich	MA	10	3	-
LE Luft- und Raumfahrttechnik				
Luft- und Raumfahrttechnik	BSc	602	311	-
Luft- und Raumfahrttechnik	Diplom ²⁾	1.028	-	189



Lehrinheit / Studienfach	Abschluss	Studierende	Anfänger ¹⁾	Absolventen
LE Maschinenbau				
Automatisierungstechnik in der Produktion	Diplom ²⁾	123	-	15
Energie- und Anlagentechnik	Diplom ²⁾	2	-	0
Erneuerbare Energien	BSc	193	139	-
Fahrzeug- und Motorentechnik	BSc	425	171	-
Fahrzeug- und Motorentechnik	Diplom ²⁾	523	-	99
Maschinenbau	BSc	939	353	-
Maschinenwesen	Diplom ²⁾	924	-	176
Mechatronik	BSc	109	40	-
Medizintechnik (mit Uni Tü)	BSc	90	90	-
Technologiemanagement	BSc	400	140	-
Technologiemanagement	Diplom ²⁾	429	-	83
LE Materialwissenschaft				
Materialwissenschaft	BSc	131	42	-
Werkstoffwissenschaft	Diplom ²⁾	100	-	24
LE Mathematik				
Mathematik	BA	3	3	0
Mathematik	BSc	197	105	-
Mathematik	Diplom ²⁾	185	-	18
Mathematik	Lehramt Gym.	474	159	16
Mathematik	Magister ²⁾	2	-	1
LE Pädagogik				
Pädagogik	Lehramt Gym.	12	-	6
Pädagogik	Magister ²⁾	25	-	35
Pädagogik / Berufspädagogik	BA	56	27	4
LE Philosophie				
Philosophie	BA	155	73	14
Philosophie	Magister ²⁾	55	-	10
Philosophie	MA	5	0	3
Philosophie/Ethik	Lehramt Gym.	229	50	14
Praxisorientierte Kulturphilosophie (dt.-frz.)	MA	9	4	-
LE Physik				
Computational Physics	BSc ²⁾	1	-	1
Naturwissenschaft und Technik	Lehramt Gym.	14	14	-
Physics ³⁾	MSc	41	18	9
Physik	BA	1	0	0
Physik	BSc	238	103	-
Physik	Diplom ²⁾	175	-	64
Physik	Lehramt Gym.	138	63	10
Physik	Magister ²⁾	-	-	1
Physik	MSc	13	13	-
LE Romanistik				
Französisch	Lehramt Gym.	256	58	13
Galloromanistik	Magister ²⁾	17	-	5
Italianistik	Magister ²⁾	25	-	13
Italienisch	Lehramt Gym. ²⁾	12	-	8
Romanistik	BA	69	41	-
Romanistik	MA	3	2	-
Romanistik: Französisch	BA ²⁾	9	-	8
Romanistik: Italienisch	BA ²⁾	17	-	15



Lehreinheit / Studienfach	Abschluss	Studierende	Anfänger ¹⁾	Absolventen
LE Sozialwissenschaften				
Empirische Politik- und Sozialforschung	MA	53	17	2
Empirische Politik- und Sozialforschung (dt.-frz.)	MA	28	6	7
Politikwissenschaft	BA	52	25	15
Politikwissenschaft	Lehramt Gym.	212	24	17
Politikwissenschaft	Magister ²⁾	67	-	32
Politik/Wirtschaft	Lehramt Gym.	34	34	-
Sozialwissenschaften	BA	277	98	13
Sozialwissenschaften (dt.-frz.)	BA	57	10	16
Sozialwissenschaften (dt.-frz.)	Diplom ²⁾	7	-	7
Soziologie	BA	54	27	8
Soziologie	Magister ²⁾	35	-	33
LE Sportwissenschaft				
Integrierte Gerontologie ⁴⁾	MSc	7	7	-
Sport	Lehramt Gym.	168	25	19
Sportwissenschaft	BA	108	43	4
Sportwissenschaft	Diplom ²⁾	81	-	10
Sportwissenschaft	Magister ²⁾	5	-	4
Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung	MA	15	7	-
LE Technische Biologie				
Biologie	Magister ²⁾	-	-	1
Technische Biologie	BSc	112	56	-
Technische Biologie	Diplom ²⁾	227	-	52
LE Technische Kybernetik				
Technische Kybernetik	BSc	214	100	-
Technische Kybernetik	Diplom ²⁾	169	-	53
LE Verfahrenstechnik				
Verfahrenstechnik	BSc	255	68	40
Verfahrenstechnik	Diplom ²⁾	52	-	30
Verfahrenstechnik	MSc	127	53	-
WASTE ³⁾	MSc	102	45	27
LE Wirtschaftswissenschaften				
BWL	BA	37	13	8
BWL	Magister ²⁾	20	-	22
BWL technisch orientiert	BSc	407	151	-
BWL technisch orientiert	Diplom ²⁾	443	-	130
VWL	BA	18	9	0
VWL	Magister ²⁾	5	-	5
VWL technisch orientiert	Diplom ²⁾	10	-	7
Wirtschaftsinformatik	BSc	115	34	20

¹⁾ im WS 10/11 im 1. oder 2. Fachsemester

²⁾ auslaufender Studiengang

³⁾ englischsprachiger Aufbaustudiengang

⁴⁾ berufsbegleitender Weiterbildungs-/Online-Master